Angeigen: Die Ihaltige Petitzeile ober beren Ramm 10 Bfg., für andwärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Beklame: Beitzeile Dig., für auswärts 50 Pfg. Beilagengeüdde pro Zaniend Wit. 3.10. Telephon-Anschlinß Nr. 199.

Wiesbadener

Begug & preis:

Wonaclid 50 Ulg. Bringerichn 10 Ofg., burd bie Von bezoger

vierteiffdelte Mt. 1.75 erd Beftelgelb.

Per "heneral-Angelger" erschelnt ingild Abends.

Sountags in zwei Ansgaben.

Unparteiische Beitung. Reneste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Eier Freibeilagen: Eigna: Pnierbattungs-Blatt "Beierfunden". - Bodentlich: Der Jandwirth. --Der Samorift und die iduftrirten "heitere Biotter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt

Inferaten-Unnahme für die Abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer gebiegenem Ausftattung ber Angeigen wird gebeten, größere Juserate möglichft einen Zag vorber aufzugeben. (Für die Aufnahme von Inferaten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tonn keine Garantie übernommen werben.)

Mr. 102.

Dienftag, ben 2. Mai 1905.

20. Jahrgang.

Admiral Togo, sein Beim und seine Familie.



Auf den japanischen Admiral Togo sind beute die Augen der ganzen Welt gerichtet. Bon seinem Berhalten wird es abhängen ob die Russen ihre lette Hotte siegreich seendliche Aenderung der Ariegslage ihre Flotte siegreich sehen werden, oder ob die Armada unter den japanischen Geschützen zugrunde gehen wird. Admiral Habachi Togo hat seine seemännische Ausbildung in England erhalten. Er wurde am 14. Oftober 1857 zeboren und war in den Jahren 1873-74 an Bord des englischen Kriegsschiffes "Borcester" als Kadett eingestellt. Bevor er sich zum Teedienst entschloß, war er Schiller in dem Hause eines Geistlichen, des Pastors A. D. Capel, der in der Universitätsstadt Cambridge angehende Studenten auf die akademische Laufbahn vorbereitete. Aus jener Zeit stammt das Bild des zwanzigjährigen Togo, welches wir hier bringen. Bei seiner Ankunft sprach er nur wenig Englisch, doch verbollkommnete er sich sehr schnell in

dieser Sprache. Einer der Hauptzüge des Charafters des jungen Togo war seine Liebe zu Kindern und seine große Herzensgüte im Umgang mit ihnen. Als sich Togo zum Seedienst entschlöß, war sein sehnlichster Wunsch, später in seiner Heinarch im Warineministerium als Schreiber beschäftigt zu werden. Hente ist er einer der bewundertsten Seehelden aller Zeiten. Admiral Togo hat fünf Kinder, drei Söhne und zwei Töchter. Er bewohnt ein bescheidenes und einsaches Landhaus.

Der russisch-japanische Krieg.

General Linewitidi

meldet dem Baren unter dem 29. April: Am 23. April griffen zwei ruffische Abtheilungen in der Rähe der Stadt Tunfhufian den Jeind gleichzeitig an, vertrieben ihn nacheinander aus fünf Stellungen und besetzten Tunfhufian.

Das baltische Geschwader in Annam.

Der Dampfer "Stettin" sichtete am Dienstag Nachmittag in der Hontoebai (Annam) dreisig bis vierzig Kriezsschiffe des Baltischen Geschwaders. Utvei Kreuzer, auf deren Berdeck Kohlen aufgestapelt waren, besahlen der "Stettin" durch Signale zu halten und befragten sie. Das Geschwader war bereit, in See zu gehen.

Politische Tages= Ueberiicht.

* Biesbaben, ben 1. Mai 1005.

Die Miltelmeerrelse des deutschen Kaiserpaares. Aus Bari, 30. April, wird berichtet: Gestern Abend war wiederum illuminirt. Wiederum wurde ein größeres Henerwerf abgebrannt. Die Scheinwerser des "Friedrich Karl" beseuchteten die Reihe stattlicher Gebäude am Hafen und das alte Kastell. Der Kaiser ließ von der Kapelle der Hohenzollern wiederholt die Warcia Reale spielen, was mendlichen Jubel zur Folge hatte. Der Kaiser hat auch hier in Bari zahlreiche Ordensauszeichnungen verlieben. Heute Bormittag bielt der Kaiser an Bord der Hohenzollern Gottesdienst ab, an dem die kaiserliche Hamilie theilnahm. Die Mojestäten besichtigten sodann mit großem Interesse die von dem Warinemaler Stoewer während der Reise gemaiten Naparelle und Studien. Der Kaiser hörte ferner den Bortrag des Gesandten v. Schön.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Rom, 1. Mai. Kaiser Wilhelm trifft mit der Kaiserin und den Prinzen am 2. Mai in Benedig ein und wird dort vom Minister des Aeußeren Tittoni, und den Gehörden empfangen. Der Ausenthalt, während dessen auch die internationale Kunstausstellung besucht wird, dauert bis zum 4. Mai.

Bari, 1. Mai. Gestern Nachmittag 4½ Uhr begaben sich die Majestäten mit den Prinzen und dem Gesolge an Land. An der Landungsstelle hatte die deutsche Kosonie Ausstellung

Vom Bungerkünitler Sacco.

So hat also am Samftag ber hungerfünftler Rifarbo Sacco seinen Einzug in Wiesbaben gehalten! Drei Wochen find erft seit bem lepten 22tögigen Fasten verstrichen, und tropbem ist schon wieber eine enthaltsame Beit für ibn angegangen. Alls Sacco borgestern unsere Rebastion betrat, um sich vorzustellen, glaubten wir nicht, ben berühmten Sungerfünftler bor und gu seben. Es verbindet sich mit diesem Worte stets unbewußt der Eindrud eines abgemagerten, bleichen Menschen. Im Gegentheil: Sacco ist ein junger Mann von blübender Gesichtsjarbe und ftattlichem Aeugeren, "er bat etwas zuzuseten", wie man sagt. Das ist auch für sein Sungererperiment von ber größten Wichtigteit; boch barauf wollen wir erst später jurudtommen. Sein Lebenstauf ist in turgem folgenber: Als Sobn eines Seidenfabritanten im Jahre 1874 in einer fleinen Stabt Dberitoliens geboren, jog feine Familie nach bem Tobe ihres Ernabrers nach hannover, Socco mibmete fich ber Malerei, und erft, als er burch Bufoll eine Brofdure Dr. Tanners, bes erften hungerfünftlers, in die Sanbe betommen und fie gelefen hatte, trainirte er fich ebenfalls für biefes Experiment. Bor 8 3abren trat er bann mit ber Sungerfunft bor bie Deffentlichfeit. Seine Runft ftutt fich, wie er felbft behauptet, auf Autofuggeftion. Er suggerirt sich 3. B., wenn er fein Mineralwasser trinkt, es wäre Bonisson Wein, ja sogar Rieisch. Im übrigen ist er ber erste Hungerfünstler, der sich durch öffentliche Beamte bewachen und sich zu diesem Bwed einmanern läßt. Der Einmauerung am borigen Connabend murbe bom Laienpublifum - wenn man in biefem Falle von einem folden reben borf - viel, bagegen von mediginischer Seite gar tein Interesse entgegen gebracht. Es ife bies eigentlich recht wunderbar. Der follten unfere herren Merzte ben hungerfünftler nicht ernft nehmen? Demgegenüber

foll gesagt sein, daß ein Betrug im Berlouf des Experiments vollig ausgeschloffen ift, wie fich leicht aus folgender die Einmauerung beireffenden Schilberung erseben läßt. Um 3/210 Uhr nohm Sacco seine "Sentersmahlzeit" coram publico auf bem sonft bem Orchefter bienenben Bobium im Balballa-Rellerreftaurant ein. Das Schluffouper beftand aus einer Bouillon, einem Rumfteat und Giern. Auf Diefe Weife wohl vorbereitet für feine nach Ostern fallende Fostenzeit begab er sich in das kleine Cabinet neben dem Hauptlofal, in dem das Gipshäuschen fix und fertig bastand, bis auf eine der großen Scheiben, die später eingefügt wurde. Hier wurde die "Hungerbilla" einer genauen Untersuchung und der Hungerkünstler selbst von zwei Bersonen einer eingehenden Leibesvisitation unterzogen. Dann betrat Sacco feine nun fur 22 Tage beftimmte Bohnung und gwei Arbeiter gipfien bie lette Scheibe ein. Das Sanschen ift von bem Wiesbabener Tundermeifter Sanden bergeftellt. Do Cacco, um jeben Berbacht zu vermeiben, nichts von ber Einrichtung ufm. felbst mitbringt, bat Weigand n. Co. Die Dobel geliefert, ber Cigarrenfabrifant 23. Geibel je 200 Gigarren und Cigaretten, bas Oberfeltersmaffer Frang Birth. Bon ben 65 Flafchen bes Betrante verbraucht Sacco als fluffige Rahrung mahrend ber Dauer bes Experiments etwa 20, mabrent ber Reft ibm gum Bafchen bient, Die Ginrichtung feines mit 4 großen Scheiben versebenen Hauschens, bas 3 m. lang und je 2 m. breit und boch ift, besteht aus einem Schlaffopha, Riffen, Deden, einem Nachtschrant einem Tifch, einem Stuhl, einem Seffel und einer Bafchgarnitur. Die Luftzufuhr wird burch zwei mit Gaze verschloffenen Luftlodern ermöglicht. Defters auch hier ausgesprochener Zweifel an ber Durchführbarfeit bes hungeregperiments lagt fich wie folgt, gerftreuen. Wie begegnet Cacco ben unumganglichen natürlichen Beburfniffen? Die fluffigen Ausfcheibungen werben in Glafchen entleert, und bon ihm in bem Glaszimmer verwahrt.

Kurz nach dem letten Mahl entledigt er fich der festen Ausschei-dungen. Im übrigen ist für alle Jälle Borsorge getroffen durch Beigabe eines Nachtfäsichens mit lustdicht verschließbarem Glastopf. Das Bett benutt Sacco erft ipat in ber Racht, ba bis babin immer noch Buschauer bor ben Scheiben fteben, Am Tage fibt er auf bem Stubl, lieft und giebt auf Fragen ausführliche Antwort. Er wird täglich Bulletins über Athmung, Buls und Temperafur ausgeben. Lettere erreicht am vierten Tage ihren Höhepunkt. Ueberhaupt ist die Beit bis dahin sür den Hungernden die schlimmste. Dann stellt sich ein erschlasster, sast debürsnistoser Bustand ein. Was nun das Hungern selbst betrifft, so zehrt Sacco, wie er fagt, gleichfam bon feinem Billen und feinem eigenen Getr und Bleifch, und gwar werben bie weniger wichtigen Bestandtheile des Organismus verdrancht, ja sogor die Ano-den werden ausgedenaucht, dagegen leiden die beiden wichtigsten Jedensfaltoren, Herz und Hirn, nicht unter dem Hungern. — So wäre wohl alles erschöpst was sich von dieser neuesten Attrat-tion des Walhallatheaters sagen läßt. Wir wollen noch dingufügen, baß bas Reftaurant Tag und Racht offen gehalten wirb und fich auf diefe Beife jeber Diftranifche bon ber Reellitat bes Unternehmens überzeugen fann. Bum Schluß fei noch erwähnt, bag Sacco auch ichon eine gange Reihe hober Befuche gelegentlich feiner früheren 12 Experimente gu bergeichnen bat, fo u. a. bie Prinzeffin Ludwig bon Bapern, die Prinzen Rarl und Leopold bon Bapern, ben Derzog Theobor von Bapern, ben Prin-zen Joachim von Breugen, Fürft und Fürstin von Schaumburg-Lippe u. a. m. Der Zuspruch betrug am Einmauerungsabenb 250, am Sonntage nabegu 600 Berjonen. Ratürlich wird fich bie Frequeng mit ber Erhöhung ber Schwierigleit bes Experiments, b. h. nach 8-10 Tagen, wie überall fo auch bier bebeutenb fteigern.

(Telegramme.)

genommen. Die Damen der Kolonie wurden der Kaiferin vorzestellt und überreichten Blumen. Die Raiferin nahm hierauf die Borftellung der Damen der italienischen Spipen und Beborden entgegen. Die Majestäten und die Bringen besuchten dann den Dom aus dem 11. Jahrhundert und die berühmte, 1087 erbaute Kirche San Nicolai di Bari. Der Abt diefer Kirche, welcher die Königin Elena fonvertirt und getrout hat, führte das Kaiserpaar durch die Kirche, die Krupta und die zugehörige fleine Rirche Can Gregorio. Der Abt überreichte eine Reihe werthvoller Werfe über die italienische Rirdenbaufunft und Rirdenmalereien fowie eine Medaille gur Erinnerung an die Rirche San Nicolai. Der Kirchenchor trug Gefänge vor. Das Publifum, das die Stragen, die Fenfter und die Dacher besetzt hatte, bereitete den Majeftaten ftürmische Kundgebungen. Um 73 Uhr Abunds empfing der Raifer auf der "Bobenzollern" eine Deputation der deutschen Rolonie. Die Rapelle der Hobenzollern fpielte Abends im hiefigen Theater.

97r. 102.

Die Vereinfadung der Perionentarife

wird am 5. Mai in Berlin auf einer Konferens preußischer und außerpreußischer Eisenbahnvertreter berathen. Minister von Budde betheiligt sich an diesen Berhandlungen.

Der neue Ruhitrat-Prozes

in Berlin hat Samftag Nachmittag vor der Straffammer des Landgericht I begognen. Auf der Anklagebank befindet sich der Chefredafteur Dir von der National-Zeitung, der fich wegen Beleidigung des Justizministers Rubstrat und der Oldenburger Staatsanwaltschaft zu verantworten hat. Incriminirt ift ein Artifel der National-Zeitung vom 25. September v. J. Minister Aubstrat, der als Rebenfläger fungirt, ift nicht erschienen. Er wird durch feinen Rechtsbeiftand vertreten. Noch furzer Berathung verfündet der Vorsigende das Urtheil: Der Angeflagte wird wegen Beleidigung nach § 186 gu 600 M Gelbftrafe, ebentl. 60 Tagen Gefängniß verurtheilt, die Unbrauchbarmachung des Artifels und der Platten und Formen berfügt, und dem Oberftaatsantvalt und dem Minister Rubstrat Bublisationsbefugniß zugesprochen. Der Artifel enthalte, fo führte der Borfibende aus, ichwere Beleidigungen. Die beleidigenden Behauptungen feien in einer Form aufgestellt, daß die Möglichkeit ihrer Bahrheit offen gelaffen wurde. Der Angeklagte wird gegen das Urtheil Revision einlegen.

Neues heifisches Jagdgelet.

Das bessische Ministerium des Innern ließ der Zweiten Kammer einen Gesehentwurf, die Ausübung der Jagd betressend zugehen. Mit der Borlage dieses Gesehentwurfes entspricht die Regierung einem von der Zweiten Kammer gesahten einstimmigen Beschluß auf Revision der bestehenden Jagdgesetzgebung, welcher damit begründet wurde, daß viele Bestimmungen der Gesehe aus früheren Jahren theils außer Uebung geseht, theils einer Abanderung bedürftig sind.

Madrid ohne Brot.

Die spanische Hauptstadt ist am gestrigen Sonntag brotlos geworden. Die Ursache des Bäderstreits bildet die Mishandlung eines Bäders durch einen Polizisten, dessen Maßregelung die Behörden verweigerten. Der Kriegsminister stellte 300 Militärbäder, um die Streikenden theilweise zu ersehen. Der Minister des Innern telegraphirte an die Gouverneure und Alfalden der nächsten Ortschaften, alles versügdare Brot nach Madrid zu schieden, um die unangenehme Lage zu bessern.

König Eduard in Paris.

Der Ronig Eduard von England traf Samftag Abend mittelft Conderguges von Marfeille in Baris ein. Auf feinen ausdrüdlichen Wunsch war auf bem Bahnhof weder ein Abgesandter des Prafidenten Loubet, nod, ein folder des Ministeriums des Auswärtigen anwefend. Rachdem der König bon den Mitgliedern der englischen Botschaft begrüßt worden war, fuhr er in das Hotel Briftol. Das am Bahnhof versammelte Bublifum brachte auf den Konig Sochrufe aus. Bor dem Sotel erwarteten den Rönig zahlreiche Engländer und brachten ihm lebhafte Ovationen dar. Am Sonntag ftattete der Rönig dem Bräfidenten Loubet im Elniee einen halbstündigen Besuch ab. Ein Bataillon Infanterie mit Fabne und Mufit erwies dem Ronine bei feinem Eintreffen im Elniée die Ehrenbezeugungen. Bald, nachdem der König das Elniée verlaffen hatte, erwiderte Bräfident Loubet den Befuch.

Paris, 1. Mai. (Tel.) Beim Bräsidenten Loubet und Ge. land ein Diner statt. Unter den Geladenen befanden sich land ein Diner statt. Unter den Geladenen befinden sich der deutsche Botschafter und Gemahlin.

Ruffiche Reformen und rufffiche Unruhen.

Die von dem Zaren genehmigten Beschlüsse über die Toleranz in Glaubenssachen besagen im Wesentlichen: Der Absall von dem orthodogen Glauben zu einem anderen christlichen Glauben ziehf keine Berfolgung oder irgendwelche für die persönlichen und bürgerlichen Rechte nachtbeiligen Folgen nach sich, wobei die als Bolljährige Abgefallenen als zu der Konfession zugehörig erfannt werden, zu der sie übergetreten sind. Der Toleranzerlaß bezieht sich auch auf die Lamaiten, welche in antlichen Schriftstüden zukünstig nicht mehr als Gögendiener und Seiden bezeichnet werden dürsen.

In Ezenst och au fam es am Samstag zu einem Zufammenstoß zwischen Willitär und Arbeitern, die aus einem Borort in die Stadt zogen. Die Truppen standen der Menge drei Stunden gegenüber und versperrten ihr den Weg in die Stadt. Als der Menge der Besehl, auseinanderzugehen gegeben, aber nicht besolgt wurde, gab die Insanterie Gewehrsalben ab. Bier Arbeiter wurden getötet, eine große Anzahl verwundet.

Die ruffiifche Ofternacht.

Aus Petersburg, 30. April, wird gemeldet: Die Kirchenbrozession um die Jaatstirche ging in der letten Nacht unter militärischem Schute ohn e Zwischen fall vor sich. Die Truppen bildeten eine settgeschlossene Kette um die Kirche. Berhältnismäßig wenig Zuschauer hatten sich einzefunden, Auch sonst ist die Osternacht ruhig verlaufen.

Warschau, 1. Mai. Bei dem Zusammenstoß von Wilitär und Arbeitern in Ezenstochau wurden zwei Frauen und ein Arbeiter getötet, 6 Personen schwer und 13 leichter verlett. In vier Fabrisen streifen insgesammt 4000 Arbeiter. Bahnhof und Stadt sind militärisch besetzt. Auch Lodz ist mit Militär überfüllt. Dier sind in den Handelchen Drahtwerten 1200 Arbeiter in den Ausstand getreten. Berfürfte Patrouillen überwachen alle Staatsgebände.

Warichau, 1. Mai. In der Ortichaft Grodeck zu in deten Bauern und Arbeiter das Wohnbaus und den Meierhof des Gutsbesitzers Dorfmann an. Herbeigerufene Kosafen versuchten vergeblich, die Menge zu zerstreuen und gaben schließlich Feuer. 8 Bauern wurden getötet, 24 schwer verletzt und 85 gesessellelt ins Gefängniß zebrocht.

Die Ministerzusammenkunft in Venedig.

Bei dem Diner, das Tittoni Samstag Abend zu Ehren des Grafen Goluchowsti im "Grand Hotel" zu Benedig gab, brachte Tittoni in italienischer Sprache folgenden Trinkspruch aus: "Ich ibreche dem berborragenden Staatsmann, deffen Thätigkeit wahrhaft kostbar für die Sache des Friedens ist, meinen Dant für den Befuch aus, den er mir in Benedig bat machen wollen, und der eine Befräftigung der intimen Beziehungen zwijchen Defterreich-Ungarn und Italien ift, und ich bitte, anzustoßen auf das Wohl des Raisers von Oefterreich, Königs von Ungarn." Graf Goluchowski erwiderte: "Ich bin glüdlich darüber, hierher gekommen zu sein, um die Hand meinem illustren Mitarbeiter an dem Werfe des Friedens zu driiden, das den Gegenstand unseres beständigen Bemühens bildet, und um dadurch ein neues Zeugniß zu erbringen von der vollfommenen Uebereinstimmung der Anfichten, die in den ausgezeichneten Beziehungen zwischen Italien und Desterreich-Ungarn obwalten. Ich trinke auf die Gefundheit des Freundes und Berbundeten meines erhabenen Souverans, des Königs Biftor Emanuel."

Die Unterredung zwischen Tittoni und Goluchowski sowie den Botschaftern Aberna und Billow bei dem Gegenbesuch, den Tittoni Goluchowski Samstag Nachmittag 5 Uhr in des letzteren Hotel machte, dauerte eine Stunde.

Graf Goludjowsfi ist Sonntag Rachmittog von Benedig nach Wien zurückgereist. Am Bahnhof hatten sich zur Berabschiedung eingesunden Minister Tittoni, die Botschafter Graf Lützow und Herzog Avarna usw. Die beiden Minister nahmen äußerst berzlichen Abschied von einander. Graf Goluchowsfi sagte wiederholt "auf Wiedersehen".

Die "Vordd. Allg. Zig." fagt zu der Begeznung des Grafen Goluchowsfi und des Ministers Littoni in Benedig: In Deutschland erblickt man in der Zusammenkunft der leitenden Staatsmänner Oesterreich-Ungarns und Italiens einerfreuliche neue Bestätigung der bewährten friedenerhaltenden Kraft und Wirfung des Dreibundes.

Husland.

* Reinhork, 30. April. Trot aller Dementi erhält fich das Gerücht, daß Präsident Roosevelt ernstlich erkrankt

Die Zitadelle von Spandau mit dem Juliusthurm,

Eines der ältesten und ehrwürdigsten Festungswerke der Mark Brandenburg ist die Zitadelle der Stadt Spandau. Zwar sind auf Besehl des Deutschen Kaisers die übrigen Werke der Festung in jüngster Zeit geschleift, die werthvollen Terrains sind der Bedauung und der Industrie freigegeben, aber als Zeichen alter Truthaftigkeit ist die Zitadelle erhalten geblieben. Sie liegt auf einer Havelinsel und besteht Hus aller Well

Die Genickharre, Unter dem Berdacht der Genickfarre wurde in Berlin ein 4 Monate altes Kind aus der Dunderstraße in das Krankenhaus eingeliesert. — Ans Schwientochtowig und Laurahütte werden neue Erkrankungen und Todesfälle an Genickfarre gemeldet. In Gleiwih ist ein Ulan an Genickfarre gestorben. Im Kreise Zabreze sind nach amtlicher Festitellung vom 16. die 28. April 33 Versonen an Genickfarre erkrankt und 12 gestorben. Die Gesammtzahl der Erkrankungen im Kreise Zabreze berrägt 152, davon sind 78 gestorben.

Das Urtheit im Morbprozeg Rlein. Aus Wien, 30. April, wird uns gemelbet: Der Andrang ju ber geftrigen Gigung im Morbprozeh gegen das Chepaar Rlein war fast lebensgefährlich. Unter ben Buborern bemerfte man bie befannteften Biener 3uriften, Rurg por 10 Uhr eröffnet ber Prafibent Baron bon Diftler die Berhandlung mit der Befanntgabe der Fragestellung an bie Befdworenen. 3m Gangen waren 9 Fragen gugelaffen. Die Sauptfragen gegen beibe Angeflagten lauten auf meuchlerischen Raubmorb, die Eventualfragen auf Mitwirfung bierzu und auf Diebstahl. Bu Beginn ber Berhandlung richtete ber Borfigenbe an bas Bublifum die Ermabnung, fich mabrend ber Blatbopers jeber Beifalls- ober Difffalls-Meugerung ju enthalten, ba er fouft unnachsichtlich ben Buschauerram raumen laffen werbe. Staatsanwalt erfucte am Schlug feines Plaibopers bie Gefchworenen um Bejahung der beiden Hauptfragen wegen meuchlerischen Raubmorbes gegen beibe Angeflagten. — Heute Ditternacht murbe bas Urtheil publigirt. Die Gefchworenen fprachen Frangista Rlein bes meuchlerischen Raubmorbes mit neun gegen brei Stimmen ichulbig, Beinrich Rlein bes meuchlerischen Naubmorbes nicht schuldig, bagegen der entsernten Mitschuld am Raubmorbe einstimmig schulbig, hierauf wurde Frangista Lein gum Tobe burch ben Strang und heinrich Klein zu acht Jahren schweren Kerfers berurtheilt. Beibe nahmen bas Urtheil ruhig entgegen.

Telbimord. Aus Minchen, 1. Mai wird und telegraphirt: Der Hoffiad-Kassenfentontrolleur Otto Schröder von der Privaticharulle des Prinzregenten verübte gestern früh Selbstmord, indem er sich bei Leutstetten unweit der Station Gauting von einem Schnellzuge übersahren ließ. Schröder ist Marincossizier der Rejerve. Die sosort stattgehabte Kassensission ergab fein Manto.

Gin Tornado. In Laredo in Teras wüthete am Samftag ein furdubarer Tornado, ber Saufer und Bäume wegfegte. 24 Berjonen wurden unter ben Trümmern der Häufer begraben. Tenerabrunkt in Mosfan, Aus Mosfan, 30. April, wird uns

Fenersbrunft in Mostan. Aus Mostan, 30. April, wird uns gemeldet: Das Bolytechnische Museum ist heute von einer großen Jenersbrunft heimgesucht worden, die um 4 Uhr früh im vierten Stockwerf ausbrach. Die Architesturabtheilung wurde zerstört. Die mit tostbaren Apparaten ausgestattete Physisabtheiluig, die Bibliothes und die landwirthschaftliche Abtheilung haben schweren Schaden gelitten. Die Sammlungen, deren Werth Millionen beträgt, sind mit nur 160 000 Aubel versichert.

Hus der Umgegend.

+ Dotheim, 29. April. In der geftrigen Gemein. devertreterfigung unter dem Borfit bes herrn Birgermeifters Roffel murden folgende Buntte erledigt: 1. Genehmigungsertheilung gur Ginführung von eleftrifcher Ener, gie zu Licht- und Kraftzweden. Der Gemeinderath wird ermächtigt, den mit dem Rheingauer Eleftrigitätswerf abzuickließenden Bertrag zu prüfen und zur nöchsten Bertretungsfitzung Borlage zu machen. 2. Die an herrn Stadtalksten Beil in Biesbaden berfaufte Parzelle in einer Größe bon 53 Ar 13 Quadratmeter foll aus dem Waldverband ausscheiden. 3. Bertauf einer Wegparzelle an Herrn Baumeister Rarl Schnell. Derfelbe wird mit einem Preis von 300 M pro Ruthe genehmigt. 4. Beichluchfoffung über die Abtrogung des zu der Wafferverforgungsanlage erforderlichen Kapitals, Die Abtragung foll mit 13 Brozent erfolgen und der Rreisausichuß um die Genehmigung bierzu ersucht werden. 5. Eingabe des Landwirths Friedrich Dorn wegen Berlegung der Minchtlinie einer projeftirten Strafe zwifchen der Rhein. ftrage und Dorrgaffe. Die Baufommiffion wie der Gemeinderath haben berfelben nicht ftattgeben fonnen weil die Un-



aus vier Baftionen. Innerhalb ihrer Umfaffungsmauern liegt der weltberühmte Juliustburm, in welchem beute noch ber Kriegsichat bes Deutschen Reiches im Betrage bon 120 Millionen Mark aufbewahrt wird. Der Schat ift in Bebnund Bmangigmarfftiiden niedergelegt und wird von Beit gu Beit durch eine bestimmte Kommiffion auf feine Bollwerthigfeit geprüft. Die große Gumme ift in fleinen Riften bermahrt, 28 werden bann Stichproben vorgenommen; über die Bornahme der Sandlung wird ein Brotofoll aufgenommen; Selbstverftandlich ift ber Schat fo gefichert, daß alle Runfte berfagen würden, um auch nur ein einziges Riftchen mit toftbarem Inhalt entwenden zu fonnen. Die Bitadelle ift nachts verichloffen, binter der eifernen Thur ftebt ein Boften, den Schlüffel felbft bat ber Bachthabende. Der Juliusthurm, ber burch die fünftlichften Echlöffer vermabrt ift, wird unausgesett burd Bosten bewacht, im Sof der Bitadelle liegen zwei Rompagnien in Rafernen, fo daß alfo jeder Einbruchsversuch ausgeschlossen ist.

gelegenheit mit dem in Betracht fommenden Aluchtlinien. plan noch nicht geregelt ift. 6. Antauf einer Biefe im Diftrift Graurod von Geschwifter Roffel. Der geforderte Breis ericheint ber Körperichaft zu boch. Es werden zu diefem Anfant 4 M für die Ruthe bewilligt. 7. Fluchtlinienplan über das Gebiet nördlich der Wiesbadenerstraße zwischen der Hoblitraße und der Eisenbahn. Biergu wird beichloffen, daß die projeftirte Strage längs des Bahnhofes fortfällt dagegen foll die Schwalbacherstraße bis zur Bahn durchgeführt werden. Auf der Strede von der Bellripstraße ab miffen die Borgarten beseitigt werden. Die nördliche Ede der Schwalboder und Wellripftraße darf bebaut werden. 8. Anfauf eines Schulbauplates. Sierilber referirt Berr Lebr. Er hält den nordlichen Theil an der projeftirten Schwalbacherftrafe links bor tem Mofterpfad für den geeignetften Blat. Die Bertretung genehmigt den Antauf für den Breis bon 200 M pro Ruthe. 9. Berfauf des Gemeindepfads am Rarnweg an Herrn Maurermeister Ludwig Krieger. Der Ber-

tauf des Gemeindebfades zum Preise von 120 M pro Ruthe wird gutgeheißen, doch muß Räufer den in Betracht tommenden Intereffenten die Theilparzellen zu gleichem Breife abtreten. 10. Berpachtung eines Gemeindegrundftüds am Kahlemiihlweg. Dieselbe wird abgelehnt. 11. Antrag des Borfibenden des Gewerbevereins auf Erhöhung des Buschnisses für den Gewerbeverein. Da für das laufende Mechnungsjahr in dem Haushaltungsvoranschlag ein höherer Betrag nicht mehr aufgenommen werden fann, wird die bisherige Summe vorgeschen.

g Bierfiabt, 1. Dai. Unfere Saalbefiger erhalten in Butunft mur unter ber Bebingung bie Erlaubnig jur Abhaltung von Sanzmufit, wenn fie fich verpflichten, Rinber unter 16 Jahren in ihrem Lotal nicht ju bulben. — Das Impfgeichaft wird in biefem Jahre vorgenommen: für Erftimpflinge am 3. Mai, für Wieberimpflinge am 6. Mai Rachmittags 3 Uhr. Die argtliche Nadschau erfolgt acht Tage nach ber Impfung. Jur Erst-impfung werben über 100, gur Wieberimpfung etwa 80 Kinder

3 Schierstein, 29. April. Die Bahnwärter Christian Besier Friedrich Klein und Philipp Bintermeier aus Schier-stein wurden am 26. April burch Berleihung ber Medaille für 25fahrige treue Dienstzeit ausgezeichnet. Bahrend herr Befier 26 Jahre im Bahnbienfte fieht, bliden bie herren Klein unb Wintermeier auf eine mehr als 30jahrige Dienftgeit gurud.

er, Eltville, 29. April. Die llebung der Rafte. Ier Bioniere, verbunden mit dem für die Stadt Eltville ousgeführten Wegebau an der "Raufch" im Eltviller Walde ist heute beendet worden. Das Schaufpiel hat an Großartigkeit alle Erwartungen übertroffen. Die Arbeiten fcritten ruftig vorwarts; die Hinderniffe wurden durch Sprengungen aus dem Wege geräumt, was einen besonders interessanten Anblid gewährte. Der neu angelegte Weg ift bon den Pionieren durch eine Sinweistafel mit "Bionier. Weg" bezeichnet worden; ob er diese Bezeichnung beibehalten wird, ist noch nicht entschieden. Wie nicht anders zu erwarten fland, war siets eine gewaltige Zahl von Zuschauern von Mah und Gern am Plage, die fich das allgemein intereffirende Wirken der Genietruppen ansahen. Leider war das Wetter am 1. Nebungstage (Wlittwoch) ungemein ungfinftig; an diesem Tage kamen die Soldaten völlig durchnäßt Abends in ibre Quartiere. Am Donnerstag wurde ein Goldat beim Sprengen an der Sand verlett. Der Berlette wurde nach Kastel verbracht. Soustige Unglücksfälle find nicht bekonnt geworden. Gleichzeitig mit dem Eintreffen des Kom. mandeurs des Bionier-Bataillons Nr. 21 am Freitag früh ist auch die Musikkapelle des genannten Truppentheils eingetroffen. Der Berr Bataillonskommandeur begab fich fogleich an die Uebungsstelle, um die Arbeiten zu besichtigen. Auf feinen Befehl fpielte die Mufiffapelle einige Stunden an einer geeigneten Stelle in ber Rabe bes lebungsgelandes. Am felben Tage marschirten die Truppen nach beendetem Dienst mit Musikbegleitung nach Eltville. Abends fand in der Turnhalle ein Konzert ftatt. Ganz besonderes Interesse erregte der Brüdenbau, der eine bewunderungswürdige Leiftung darstellt. Die Arbeiten wurden mit großer Sorg-falt ausgeführt. Das ungünstige Gelände und das rohe, unzugeschnittene Baumaterial waren geeignet die Arbeiten recht schwierig zu gestalten. Bon der vollständigen Fertigstellung der Briide bat man Abstand genommen. Seute früh 92 Uhr wurde dieselbe gesprengt und stürzte in sich zusammen. Hierauf wurden die Wegebauarbeiten noch fortgesetzt. Die Musik spielte wieder an der Uebungsstelle. Heute Abend marschirte die Truppe mit Musikbegleitung zum Bahnhof, von wo der Rildtransport nach Kaftel um 8 Uhr erfolgte. Der Ort der Thätigkeit der Pioniere wird noch manchen Besucher anloden und die Borgänge der letten Tage werden Bielen in dauernder Erinnerung bleiben.

Rübesheim, 30. April. Am geftrigen 29. April waren es 50 Jahre, bag bie biefige ebang. Rirde eingeweiht murbe, nachbem 2 Jahre borber ber Grundflein gelegt worben war. In bem beutigen Gottesbienfte wurde bie Erinnerung biefes für bie biesige evang. Gemeinde benswirdigen Tages geseiert, wobei bie Erwähnung nicht ohne Interesse blieb, daß unsere jett 50 Jahre bestehende Kirche das erste ebangelische Gottesband im Rheingan war. Borber versammelten sich die Evangelischen des Rheinganes gu ihren Andachten in einem Gaale bes Klofters gu Eibingen ben man fur 80 Bulben pro Jahr gemiethet batte. 10 Jahre frater., im Jahre 1865, wurde bie zweite evangelische Kirche im Mbeingau in Gebach eingeweiht, worauf im Jahre 1897 ber Bau ber 3. evangelischen Rirche in Geisenheim bollenbet murbe. Mit Ausnahme ber Rirche in Erbach, welche burch die Treigebigfeit ber Bringeffin Marianne ber Rieberlande erbaut wurde, verbanken die beiden anderen Kirchen in Rübesheim und Geisenheim ihr Entsteben neben ber Opferwilligfeit ber betheiligten Gemeinben hauptjächlich ber weitgebenden Unterstügung bes Gustav-Aboli-bereins. An unferer Rübesheimer, anfangs febr schlichten Lirche bat sich jedoch im Laufe der Jahre siets werfthätige Liebe befunbet, welche für ihre Ausschmildung und Berberrlichung Gorge getragen bat. Go nennt bie Rirche jest 3 große, prachtvoll gemalte Genfter ihr Eigen, ihr Orgelwerf ift wesentlich bergrößert worben und außerbem erhielt fie vor mehreren Jahren ein wunbervoll melodisches Geläute, bessen herrlicher Rang allsonntög-lich mit Mocht über ben Abeinstrom schalt. Wit berechtigtem Stolze schaut die biefige Gemeinde aus ibr jeht so schönes Gottesbans bin, bas nur leiber an boben Festragen sich als zu flein erweist. — Bei ber vorgestrigen Stadtverordneten-Erganzungs-wahl wurde herr Rentmeister Ott mit 28 Stimmen gewählt. herr Dugo Brogfitter erhielt 20 Stimmen.

s Lorch a. Rh., 1. Mai Am gestrigen Tage gingen hierselbst 24 Knaben und 30 Mäbchen zur ersten hl. Kommunion. — Am kommenden Sonntag den 7. Mai sindet der alljährlich von vielen tausenden von Bilgern besuchte Wallfahrtstag nach der bl. Kreuzkapelle im Wisderthal statt. Hoffentlich wird auch in biefem Jahre bie Gifenbahnbireftion, um bem Unbrange ber Ballfahrer sit genilgen, einen Sonberzug Biesbaben-Lorch einstellen.
oe Floreheim, 30. April. Gestern wurde in ber hiefigen Fort.
bilbung 8 dule die Brüsung in Gegenwart bes herrn Brof. Laut aus Wiesbaben und bes Borftanbes bes Gewerbevereins abgehalten. Das Refultat ber Prüfung war febr zufriebenftellenb. heute gingen in ber tatholischen Kirche 38 Anaben unb 37 Mübden gur erften bl. Kommunion.

* Oberlahnstein, 30. April. Das hiefige Gomnafium wurde bom Ministerium als Bollgymnaftum aneriannt.

Wein=Zeitung.

z. Erbach im Rheingau, 29. April. Bei gutem Bejuche bielt ber Erbacher Bingerverein bier feine Beinversteigerung ab. Ausgeboten wurden 100 Rummern 1902er, 1903er und 1904er Weine, für beren Raturreinheit ausbrudlich garantirt wurde. Die Berfteigerung nahm bei gutem Geichaftsgang außerft flotten Berlauf und ichlog fehr befriedigend ab. Die Weine waren raffige reinionige Cachen bon großer Brauchbarfeit, Die 1904er gaben fich als frijche, saubere Gewächse, babei vielversprechend. 32 Rum-mern wurden mangels genügender Gebote zurüchgezogen.

g Binfel, 29. April, Gine Beinberfteige rung mit gutem Berfauf und ichonem Ergebniß hatte hier ber Winteler Bingerverein. Trop bes riefigen Ausgebotes von 110 Rummern 1902er, 1908er und 1904er Weine ging ber größere Theil ber ausgebotenen Sachen bei flottem Geschäftsgang in anderen Befit fiber, bier geigte fich bie Borliebe für 1904er Beine gang besonbers, wurden boch die 1904er Weine mit Borliebe genommen und erzielten schöne Preise, die 1908er gingen billiger aber auch sömmtlich ab. Ein Beweis, das die Weinversteigerungen, sobald ber Buichlag coulant ertheilt wird, immer einen guten Berlauf nehmen. Die Weine biefer Berfteigerung waren frifche, fpriftige Gewächse bon großer Brauchbarteit. 39 Runmiern wurden gurudgezogen, Ergbniß für 2 Stud und 2 Solbftud 1902er 1410 & Durchidmitispreis für ein Stud 470 A. Ergebniß für 13 Stud 921 A. Gesammterlös 32880 A bie 1904er mit, die übrigen Weine ohne Faffer.

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Relidenz-Cheater.

Samftag, ben 29. April: "Der Schwabenftreich", Luftfpiel in 4 Aften bon Frang v. Schönthan,

Rach längerer Paufe ging am Samftag wieder einmal Schönthans beiterer "Edmabenftreich", ben, wie Conrad v. Schwiddung verfichert, jeder einmal in feinem Reben mochen muß, in Szene. Das Publifum nahm das flotte Stildchen, bas in feinen luftigen Situationen doch allerfei fleine Lebenswahrheiten und manchen Sieb auf menschliche Echwächen enthält, mit viel Animo auf. Ratürlich trug zum vollen Erfolg auch wieder das bewährte Bufammenfpiel bei. Bert Schulte und Grl. Rraufe fpielten bas alte Boar, bas fich gegenseitig am Dichtergrößenwahn entzündet und emporfteigert mit töstlichem Humor, ohne irgendwie in schwanthafte llebertreibung zu verfallen. Ihnen ichloß fich herr Rüder mit seinem Dr. Winfelberg als einer bollendeten Leiftung an, einzig in Maste und Spiel. Das war der richtige Typus jener großstädtischen Dunkelmanner, die ihre Existens auf die Ausbeutung der Dilettanten gesetzt haben. Die Damen Mrndt und Roorman entwidelten wieder recht viel annuthige Schaffheit und Liebenswürdigfeit und wurden von ihren Bartnern, den Berren Sager und Bar-taf gebührend unterftiigt. Biel Seiterfeit machte auch der Signor Tomburini des Herrn Bilbelmy. Much Brl. Agte und herr Ropomann ftenerten in ihren fleineren Rollen ihr Theil jum Gelingen des Abends bei.

Paberewolft erfranft. Aus Newport wird gemelbet, bag Baberewsth in London (Kanada) plöblich an einer mysteriösen Krankheit erfrankt ist, die der Genickstarre sehr ähnlich sieht. Er leidet an hestigen Schmerzen. Hals und Arme sind unbe-

Wiesbaden im Zeichen Schillers.

Wiesbaden, 1. Mai.

Am Samftag haben in umferer Stadt die gu Ehren Scillers arrangirten Festlichfeiten großen Still eine bemerkenswerthe Steigerung erfahren. Im Theaterfaale der Walhalla vereinigte das

Sprudel-Feit

sahlreiche Bertreter und Bertreterinnen der Wiesbadener Bürgerschaft, an ihrer Spihe die ersten Beantten der staatlidjen und ftadtischen Behörden, zu einer großartigen Suldigung unseres Nationaldichters. Der Saal war bis zum letten Blätchen gefüllt, als bald nach 8 Uhr das reichhaltige Programm durch die eraft exefutirie Sellouvertura eröffnet wurde. Serr Rapellmeifter Marto Großtopf, ber bas Orchefter mit Umficht leitete, bewies gleich in diefer und in alien folgenden Pennimern jeine bervorragende Eignung zum Dirigenten auch eines großen Tonförpers. Un den Orchestervortrag schloß sich der von Herrn Kalkbrenner verfaßte und gesprochene Prolog. Anfnüpfend an volksthümliche Citate aus Schillers Werfen, führte ber Berfaffer aus:

Die neue Zeit muß einft der Menschbeit tagen, Wenn wir in Schillers Geifte wirfen - leben, Denn, um des Lebens Mühen leicht zu tragen, Muß fich der Sinn für Ideale beben! -Redner ichlog unter allgemeinem Beifall: Die gange Menichbeit foll bon Schiller lernen, Daß Gott uns fcuf zu feinem Ebenbild! Die Werke Schillers, diese hellen Sterne, Sind Leuchten auf bem deutschen Ehrenschild. Begeiftern wir die Welt burch Echillers Gaben, Durch Schillers Geift fei unfer Ginn gelenft, Wie lieb muß Gott der Herr uns Deutsche haben, Dag er ums Deutschen Schiller einst geschenft!!

Run fang unter Brof. Donnftabts eleftrifirender Leitung ber Wiesbadener Mannergefangberein Segars "Weihe des Liedes", dem der Berein später noch Hans Wagners "Elfula" und Gilchers "Wohin mit der Frend" folgen ließ. Die prügije, von Feuer und Schwung bejeelte Borführung der trefflich gewählten Chorwerte ficherte dem Berein und feinem Dirigenten raufchende Anerkennung. Berr & Eberhardt eröffnete die foliftifchen Bofalvorträge durch eine wirfungsvolle Wiedergabe der Grafsergablung aus "Lobengrin" und Berr Rienicherf bom Refidengtbeater trug mit seinem sonoren, modulationsreichen Organ Schiller. sche Balladen vor. Das Sprudelguartett (Herren Alter, Gerhardt, Müller und Coub), deffen Bortrage immer gunbend mirfen, holte fich mit bem Sturm'ichen "Ständchen" und mit den Kromerichen "Grügen an die Beimath" folden Applans, daß es noch eine Zugabe gewähren mußte. Wei-

ter brochte das Programm eine Glangnummer für großes Orchester: das Spinellische Borspiel zu "A baffo porto", deffen schöner Erfolg aber noch übertrumpft wurde durch die tiefgebende Birfung des Bildenbruch Schilling'ichen "Begenliedes". Der Komponist der "Ingwelde" hat die grandiose Dicktung in charafteriftischer und den jeweiligen Stimmungen berständnisvoll angebaßten Form musikalisch illustrirt Babrend fich das Orchefter um die Biedergabe der Bertonung verdient machte, war unfer trefflicher Ballentin ein meisterhafter Interpret der Dichtung. Der Beifall wollte fich nach dieser pomposen Rummer nicht legen und als Herr Bollentin im Bublifum erschien, wurden ibm fpontone Buldigungen bereitet. Der Geift einer echten Sprudelfitzung überfam die Berjammlung, ols herr Emil Engel in Bierreche-Maske das Podium bestieg, um sich über die Schillerehrungen in beimischem Idiom zu ergeben. Bierreche meinte, daß jest alles von der Modefrantheit des "Eitatterich" angestedt sei und gab zum Beweise dieses Ausspruchs ergögliche Exempla, denen auch die lotale Bürze nicht mangelte. In gelungenster Weise wurden Ednilleriche Citate corrumpirt; fo wurde g. B. einer gewiffen Stelle dos Motto Seid ber ichlungen Millionen" als Leitmotiv zugelegt. In Bezug auf Bierreches private Berhältniffe wurde erzählt: "Neilich seien eich haamkomme, wie grad mei Fraa mei sechs Rinner hot bade wolle. Se havive all in caner Reih gestanne un do bott mei Frag gesaat: "Die Bann is torg, die Reib' is lang!" In diefer Beife ging es fort und drobnende Lachjalven begleiteten Bierreches Auftreten bis zu feinem Abgang. Herr Concertfanger Will, Geis erfreute ferner durch den Bortrag dreier altbeutscher Bolfslieder, wobei er in feinfühliger Weise von seiner Tochter am Klavier begleitet wurde. "Die Mitternacht zog ichon näher", da trug Herr Ballentin den "Anaben am Bache" und den "Sandichuh" vor und gab damit nochmals wohlgelungene Proben seines ftarken Talentes. Die Schlugnummer, welche die Borführung der lebenden Bilter brachte, liefe etwas lange auf fich warten, doch wurde das Bublifum für fein Ausharren reichlich entschädigt. Unter der feinfinnigen Beitung und dem wahrhaft fünstlerischen Arrangement des Herrn C. 3. Franken bad entftanden eine Reihe überaus wirfungsoller Gruppenbilder, die uns liebgewordene Berjonen aus Schillers Werfen in trefflicher Composition perforperten. Wir faben gimächft Schiller felbft am Schreibtifch bei triibe fladernder Lampe. Die Muse naht ihm und nun werden ihm Gestalten seiner Phantosie lebendig: Marquis Poja und Maria Stuart, die Jungfrau von Orleans und Wallenstein, Tell und sein Knabe. Bum Schluß drängten sich in prächtig gestellter Apotheose die Gestalten der Schillerschen Muse huldigend um die Bufte des Geiftesheros. Mit diefer effett. vollen plastischen Scene schlog gegen 21 Uhr das überreiche Programm. Wie alle Beranftaltungen des Sprudels verlief auch die Schillerfeier "wie am Schnierchen" und in bollfter Harmonie. Jedenfalls ist der schöne Zwed der Beranstaltung in jeder Sinficht erreicht und Brafibent Ralfbren. ner wie der rührige "Bice" Supfeld durfen mit Genugthining auf das glangende Feft gurudbliden.

Die Schillerfeler des Volksbildungs-Vereins.

Die gestrige Schillerseier im Bollsbildungsperein setzte die bis jest stattgehabten Beranstaltungen diefer Urt in vielversprechender Weise fort. Der große Saal der Turnhalle auf der Hellmundstraße war bis auf den letten Blat besett. Im Anfang theilte herr Affeffor Reufch, Mitglied ber Landesbankdirektion, in seiner Eigenschaft als Borsthender der Bortragskommission dem Publikum mit, daß Frl. Santen burch Kranfheit am Ericeinen verhindert fei und daffür Berr Soffchauspieler Bollin eingetreten fei. Die Feier eröffneteBerrSchulinipettor M üller mit einer ichwungvollen Rede, die den Monen des großen Dichterfürsten gewidmet war. Schiller ift einer ber edelften und größten Danner gewesen, in dem fich alle Berrlichkeit deutschen Geistes und Gemuthe gur vollen Blithe entfoltet bat. Das Bolf erhob ihn zu feinem Führer, der es aus dem Chaos in die lichten Böhen des Idealen führte. Ohne ihn würde der Begriff des Deutschthums und de's deutschen Kultus böllig gusammenschrumpfen. Roch heute hat Schiller uns viel zu fagen. Jedes feiner Werke ift ein Stild feines Lebens, fein Idealismus war unbesiegbar trop der vielen Widerwärtigfeiten, mit denen er zu fampfen hatte. Auf ihn paßt das Wort Goethes, bessen Inhalt er vertieft und erweitert hat. Menich fein, beißt Rämpfer fein. Stets bat ber Dichter gu den Werdenden gehört, Lernen und Arbeiten war fein höchftes Streben. Wie er in allen feinen Dichtungen die bochfte fittliche Kraft der Menschen herausfordert, hat er felbst in barter Schule garbeitet. Als Menich bat er bewiesen, was er als Dichter und Philosoph ausgesprochen bat: daß nämlich menichliche Größe des Leides bedürfe. Fran Sorge bat ibn ftets auf feinem Lebensmege begleitet, ftets hat tas Schicffal, das er segnete, ihm geflucht. Schon frühzeitig mußte er sich damit bekannt machen, daß der Tod ihn einst mitten aus der Bahn reigen würde. Tropdem schwächte biefer Gedanke feine Schaffensluft nicht, er blieb der Jahnenträger der idealen Menschheit. Als er später erfannte, daß Weltgeschichte auch Weltgericht fei, gestollete fich seine Litteratur zu einem Chrentempel aller Nationen. Redner hebt bierauf furg den fittlichen Werth einiger größerer Schopfungen Schillers herbor. Wenn heute Deutschland ausschlaggebend im Rathe der Bolfer ftebt, wenn wir beute einen deutschen Kaiser haben, so dürfen wir nicht vergessen, daß wir auch einen Theil der Dankesschuld an Schiller abzutragen haben. Mit der Aufforderung zu dem Gelöbniß, daß wir dazu beitragen wollen, daß der Geift Schillers immer ftarfer burch das deutsche Boll rausche, schlieft Berr Dill'er unter anhaltendem Beifall seine Festrede. Rach dem Bortrage des Gedichtes "An Schiller zu seinem 100. Geburtstage" von Herrn Ferdinand Maeurer durch Geren Soficiauspieler Ballent in hörte das Publifum den 4. Auftritt des 1. Aftes aus "Bilbelm Tell", in ber Balther Fürft, Delchthal und Stauffacher in Fürst's Bohnung auftreten. Herr Ballentin wurde bier bon Herrn Hofichauspieler Bollin unterftütt, der noch die Rede Stauffachers auf dem Rüttli

(Bilbelm Zell, 2. Aft) regitirte. Beide Rünftler broch en hierauf abwechselnd in ihrer befannt vortrefflichen, den So. rer padenden Bortragsweise folgende Schilleriche Gedichte zu Gehör: Die Iboale (Co willst du treulos von mir icheiden), Die Bürgichaft - Berr Ballentin -, Die Borte des Glaubens (drei Worte nenn' ich ench inhaltsschwer), Die Theilung der Erde (Nehmt hin die Welt), Die Schlacht (Schwer und dumpfig) — Herr Zollin — und ichließlich: Der Handichuh, womit herr Ballentin die Feier abidilog. Rau'djender Beifall lohnte den Mitwirfenden für ihre vorzuglichen Leiftungen und gab der vollen Zufriedenheit des Bublifums lebbaften Ausdrud. — Auf dem Podium hatte man die Bufte Schillers aufgestellt, umgeben von dem dunklen Grün eines ichonen Gewächsarrangements und farbenfrohem Jahnenfanntd. Jeber Befucher erhielt beim Gintritt in ben Goal ein hubich ausgestattetes Bandchen Schiller'icher Gedichte.

Mr. 102.

Schillercyklus des Boftheaters.

Comitag Abend begann ber "Schiller-Coffus" unferer Sofbiibne mit - "Rabale und Liebe". Es bleibt bedauerlich, daß fich bier nicht die Beit und die Sammlung für einen bollftandigen Cyflus der Schiller'ichen Berie fand. Daß die bloge Zusammenstellung der gerade im Repertoire befindlichen paar Stiide von Schiller bei anfgehobenem Abonnement, (gumal wenn die erfte Borführung geitlich mit einer fo popularen Beronftaltung wie die Schillerfeier bes Sprudels zusammenfällt) nicht auf großen Bufpruch ftog it würde, war vorauszusehen und traf bei "Kabale und Liebe" idion ein, tropdem Frl. Willig, die wir nach fo langer Entfremdung fast faum mehr die unfrige zu nennen wagen, wieder die Lady Milford übernommen batte. Ihre Szenen rechnen wir zu dem besten, mas der Abend brachte. Im Uebrigen ift das Stud und feine Darfteller in letter Beit des öfteren von uns gewürdigt worden und seine diesmolige Aufführung zeigte die befannten Licht- und Schattenfeiten. Frau Paetich bom Stadttheater in Strafburg gab die alte Millerin an Stelle unferes Frl. Ulrich mit etwas deplacirter Romif.

IQKALES

" Wiesbaben, ben 1. Wini 1905.

Gerichtspersonalien. Gerichts-Mffeffor Dr. Michaffen. burg von Frantfurt ift bem biefigen Landgericht als Sulfsrichter überwiesen. - Aftuar Gfrorer bom Umtsgericht in Deben ift an bas Amtsgericht in Saigerloch verfest.

* Der frühere Gouberneur bon Barichan, Ticherttow ift mit Gemablin nach Berlin abgereist, wobei die größten Borsichtsmaß-regeln beobachtet wurden. Ticherttow will Mittwoch von Berlin

nach Biesbaben weiter reifen. * Bum Gernsprechverfehr mit Wiesbaben ift neuerbings gugelaffen hilbesheim. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreimi-

nutengespräch beträgt 1 .A. * 3m Sanbeleregifter eingetragen ift unter ber Sirma 3mport-Compagnie, eine Gefellichaft mit beschranfter Saftung mit Sipe in Wiesbaben. Der Gegenstand bes Unternebmens ift ber Antauf von Baaren jeber Art ber Rolonial- und

Bebensmittelbranche. Das Stammfapital beträgt 20,000 A. Der Gefellschaftspertrag ift am 17. Februar 1905 feftgeftellt. Befanntmachungen ber Gefellichaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger Geschäftsführer ift ber Raufmann Bilbelm Dorpinghaus gu Bip.

er herr Biarrer Biemenborff trifft im Laufe ber Boche, wahrscheinlich am Donnerstag von seiner Paläftingreife in Biesbaben wieber ein.

* Schulgelberlaß. Giner fleinen Angahl bedürftiger, wurbiger Boglinge wird bon ber Oberrealichule, höheren Maddenichule und Mittelfchule bas Schulgelb gang ober theilweise erlaffen werben, Rinder, Die noch feine fremben Sprachen erlernen, find bom Schulgelberlaß ausgeschloffen. Die Befuche find innerhalb 14 Tagen bei ben Direktoren und Reftoren ber genannten Schu-Ien einzureichen.

! Der Galgbachilnibgraben. Im Auftrage ber Stabt Biesbaben wird jur Beit ber Calgbachilnebgraben von ber Branbicheib. fchen Sabrit in Biebrich ab bis jum Rhein wieber ausgerollt und bie Seitenbofdungen werben mit Steinen befeftigt. Babricheinlich foll mabrend des Banes des großen Galgbach-Ranals bas Baffer Baches in den Fluthgra abgeleitet werden, ba ber Kanal ftredenweise in bas jegige Salzbachbett verlegt wirb. Um nun einen ichnellen Abflug bes Salzbachwaffers in bem fpateren Bett gu bewerfstelligen, wird ber Glutbgraben jest bereits berge-

ftellt. * Barnung für Eltern. Um Conntog Radmittag gegen swei Uhr berfuchte ein anicheinend ben befferen Standen angehörenber Mann mit rothem Schnurrbart in ber Friedrichftrage ein Gjabr. Wabchen an fich gu loden, er veriprach bemfelben zwei Pfennige, wenn es mit ginge und ibm eine Beforgung ausrichte. Als bas Rind flüchten wollte, vertrat er ihm ben Weg und berfolgte es noch bis an bie Bonifatiusfirche mo er es noch einmal verjuchte, bas Rind in bie Beburfniganftalt gu loden. Es mar leiber nicht möglich ben herrn gur Geftstellung feiner Berfonlichfeit gu faffen, ba er fich noch rechtzeitig brudte. Moge Eltern bas Borftebenbe gur Barnung bienen, bamit fie ihre Rinber nicht unbeauffictige

f Die feindlichen Rachbarn, Die vielen Staub aufwirbelnbe Ruppelei-Denunciation gegen einen Biebricher Bribatier icheint fich, wie mir bereits por einigen Tagen melben fonnten, thatfach. lich als gegenstanbslos ju entpuppen, ba bis jest immer noch fein belaftenbes Material beichafft werben tonnte. Die Sache wirb aller Bahricheinlichteit nach noch ein Rachipiel vor Gericht baben, ba ber betr. Herrr bie Urheber ber Ansjagen gur Rechen-

schaft gigben wirb. 3 Die Omnibusperbinbung mit Bierftabt ift leiber aufgeblieben. Der Omnibus follte namlich von bente ab taglich acht Doppelfahrten machen. Run bat aber Berr Fuhrwerfibefiger Gulabach in Bierftabt noch bie polizeiliche Genehmigung gur Uebernahme ber Omnibusfahrten und baber tonnte biefelbe an herrn Michel aus Wiesbaben nicht ertheilt werben. herr Sulsbach ift jeboch, wie man bestimmt bort, geneigt, auf die ertheilte Genehmigung zu berzichten. Go wird die Sache wohl innerhalb der nächsten Tage geregelt werden.

D "Maurer und Schloffer." Dirigent: Derr Brof. Mannftaebt Regie: herr Dornewag. Anfang 7 Uhr. - Dienftag, ben 2. Mai

Ab. A "Seimath". Anfang 7 Uhr. — Mittwoch, ben 3. Mai Ab. E "Zar und Zimmermann." Dirigent: Herr Brof. Mannstaedt, Regie: Herr Elmblad, Anfang 7 Uhr. — Donnerftag, ben 4. Mai Mb. D "Gafparone." Dirigent: Berr Rapellmeifter Stols. Regie: Berr Debus. Unfang 7 Uhr. - Freitag, ben 5. Mai (Bei aufgebobenem Abonnement) 2. Schiller-Abend "Ballensteins Tod" Regie: herr Mebus. Anfang 7 Uhr. — Samstag, ben 6. Mai Ab. A "Der Barbier bon Sevilla," Dirigent: herr Prof. Schlar. Regie: Herr Dornewaß, Anfang 7 Uhr. — Sonntag ben 7. Mai (Bei aufgehobenem Abonnement) "Hoffmanns Erzählungen". Dirigent: Herr Prof. Mannstaedt, Regie: Herr Elmblad. Anfang 7 Uhr.

* Der Berein für Commerbflege armer Rinber entfenbet bereits am 1. Mai 50 Bleglinge nach Arengnach, Die theils bort im Biktoriaftift, theils im Elifabethenstift und in der Anstalt Marien-Borth Aufnahme finden. Der Berein mar beftrebt, für biefe erfte Abtheilung hauptfadlich folche Rinber auszuwühlen, bie entweber burch chronifche Leiben besonbers beburftig ericheinen ober burch erft fürglich überftanbene Krantheiten geschmacht und ben Anftrengungen bes Schulbefuches boch nicht gewachfen maren, Bot icon in fruberen Jahren ber Gefundheitszuftand vieler Schulfinder ein trauriges Bilb, fo ergaben bie biesjährigen Unterfuchungen ein noch betrübenberes Refultat. Die ichweren Scharlach- und Mafernepidemien, Die Influenzaerfrankungen mit ihren Folgeerscheinungen haben mandes fonft blübenbe Rind in bie Reihen ber Schwachen und Glenben eingestellt. Und gerabe in folden Fallen gilt es gu belfen und burch rechtzeitiges Gingreifen bie fleinen Batienten vielleicht bor bauernbem Giechthum gu bewahren. Unter biefen Berhaltniffen ift bie Aufgabe ber Auswahltommiffion eine boppelt ichwierige. Sunberte von franken Rinbern find von Mergten und Behrern bereits angemelbet. Alle find bedürftig und alle hoffen auf Berückfichtigung. Die Erfolge des vorigen Commers waren fehr gunftig; die Kinder, welche der Boblibat einer 4wochentlichen Ferientur theilhaftig geworben waren, haben fich fast burchweg als wiberftanbsfähiger erwiefen. Und so wollen wir hoffen, daß sich auch in diesem Jahre noch recht viele Menschenfreunde finden mögen, die sich durch Geldbeiträge an biefem fegensreichen Bert ber Rachftenliebe betheiligen. Die Bflege ber Gefundheit ber beranwachsenben Jugend unferes Bolfes ift ficherlich eine ber wichtigften fogialen Aufgaben. Es fei noch erwähnt, bag eine Spende von 50 A berechtigt, ein Rind für eine 4wodentliche Ferientur felbft gu beftimmen und bem Berein ber bann alles Beitere veraulaßt, ju überweisen. Aber auch jebe fleine Gabe ift willtommen, es fehlt noch biel um nur bie bringenbften Galle gu erlebigen. Die Damen und herren bes Borftanbes und Ausschuffes sowie ber Berlog biefes Blattes find gerne bereit, Gelbbetrage in Empfang ju nehmen. Die Centralfammelftelle befindet fich bei herrn Bantier Lachner bier, Raifer Friebrid-Blat 2.

. Aurhans. Allem Anichein nach burfte ber bon ber Aurberwaltung für übermorgen Mittwoch angefündigte Ball im Aurhause febr besucht werben, sowohl aus ben Kreifen ber gabireich anwesenden Fremden, welchen der Jutritt gegen ihre Aurhaus. bauer-Karten geftattet ift als feitens ber Inhaber von Abonnementetarten für Diefige. Gin Fradamang beftebt nicht,

* Der Commerfahrplan bes "Biesbabener Generalangeiger" welcher am beutigen Tage in Kraft tritt, liegt ber borliegenben Nummer als Gratisbeilage für unfere Stadtabonnenten bei. Die übrigen Abonnenten erhalten bas Jahrplanbuchelchen morgen. Dasfelbe hat auch diesmal wieder eine Berbesserung erfahren, indem einige neue Babuftreden bingugefommen find. Die Inferenten bes Jahrplanbuches empfehlen wir unferern gefch. Lefern gur wohlwollenben Berudfichtigung.

* Tobesfall. Um Samftag ftarb ber Befiper ber gu Dobheim geborigen Stragenmuble, herr Rarl Rlein, infolge einer Rierenfrantbeit in Kranfenhaufe.

* Automobiliport. Der Kölner Automobilflub beranftaltet am 8. Juni eine Tourenpreisfahrt, ausgehend von Koln über Limburg-Oberursel-Frankfurt. An berselben werben ca. 120 Bagentheilnehmen. Limburg ift bierbei als Controllftation porgesehen, Un die Tourenfahrt anschließend findet am 4. Juni in Frantfurt eine Corjofabrt fammtlicher Theilnehmer ftatt. Bon bort aus geht es am felben Tage nach Wiesbaben, wo bie Wogen jum Theil eingestellt werben. Um folgenden Tage wird die Beim-

Das frabt. Terrain "Unter ben Gichen", welches befauntlich ben beiben Schützengesellschaften verpachtet ift, wird in 2 Jahren pachtfrei. Ein Antrag, ben Bachtvertrag auf 5 Jahre au verlängern, ift bon ber ftabt. Grunbftude-Deputation mit allen gegen eine Stimme und bom Magistrat sogar einstimmig abgelebnt worben. Die Stadtverwaltung plant größere Reftaura-tionslotalitäten entweber felbft auf bem Gelande gu errichten ober unter bestimmten Bedingungen gu biefem 3mede gu verfaufen ober gu berpachten.

Biebergefunden. Etwa 22 Jahre mag es ber fein, ba wurbe in ber Ludwigftrage ein ausgesettes Rind mannlichen Geichlechtes gefunden und ben Behörben überliefert. Alle Forichungen nach der Mutter blieben vergebens, man vermochte auch nicht im Geringften bas Duntel gu flaren, welches auf ber Geburt bes jungen Erbenburgers laftete. Die Armenberwaltung mußte fich feiner annehmen, nachbem fie ihm einen Ramen gegeben hatte. Das Rind murbe in ber fibliden Beife auf Roften ber Stabt ergogen, erlernte ein Sandwerf und absolbirt entweber gur Beit feine Militarbienftpflicht ober bat biefelbe eben abfolvirt. In ber neueften Beit nun erft ift es gelungen, bezüglich ber Berfunft bes Rinbes bestimmte Veftstellungen gu treffen und mas mobl in biefem Salle einmal bie Sauptfache ift fur ben jungen Mann, ben rechten Ramen ausfindig ju machen. Die Watter ift eine bereits hochbetagte Tagelobnerin, die fich fimmmerlich von ihrer Sanbe Arbeit ernabrt. Beil fie nach ber Geburt bes Rinbes bei ihren ungunftigen Erwerbsberhaltniffen teine Möglichkeit fab für bas Rind ju forgen, legte fie es auf bie Strage und fimmert: fich anicheinend nicht weiter barum, was aus ihm wurde. Ob Matter und Rind auch in ber Folge getrennt ihren Lebenspfab wandeln werben, bauber weiß leiber unfer Gemabremann nicht? zu vermelben, Anzunehmen ift es wohl. * Gelbstmorb. In einem Sanje ber Bulowitrage murbe beute

Morgen gegen 6 Uhr ber verheirathete Schreiner Friedrich Seder in feiner Bohnung erhangt aufgefunden. Die That bat er in einem Bahnfinnsanfall begangen. — Ferner bat fich ebenfalls infolge Beiftesftorung, ber Frijeur Berr Ebnard Rofener entleibt. Er fonitt fich bie Bulsabern beiber Sanbe und ben Sals burch und ift bente infolge bes großen Blutverluftes ge-

* Leichenlandung. Sinter ber neuen Babeanftalt in Maing ift geftern Abend 6 Uhr eine Leiche gelanbet worben, bon ber man annimmt, baf fie möglicherweife mit bem feit einiger Beit bermißien Buchbalter Rramer ibentifch ift. Die Frau bes Bermisten ist sofort telegraphisch nach Mains gerufen worben, um ben Tobien zu refognosziren. Ob fich bie erwähnte Annahme beftätigt, ift bis jest noch nicht befannt geworben

* Fremdenfrequeng. Die Bahl ber bis jum 30. April bier angemelbeten Fremben beträgt 40 647, 18 183 gu langerem und 22 478 ju fürgerem Aufenthalt. Der Bugug ber letten Boche beläuft fich auf im gangen 4684 Berfouen, 1967 gu langerem und 2681 gu furgerem Aufenthalt.

DIL SIT

r. Berfehrenachrichten. Bom heutigen Tage ab find auf ber Babnitrede Biesbaben-Langenschwalbach-Dies und umgefebrt verschiedentliche Berichiebungen bon Bugen eingetreten. eingelegt ift ber Bersonengug ab Wiesbaben 3.17 Uhr Nachmittags bis Sobenftein, bort an 4.37 Uhr. Ebenfo eingelegt find die Ruge (nur Berftags) ab Biesbaben 6.20 Ubr Abends, Langendwalbach an 7.22 Uhr, und der Zug ab Wiesbaben 7.23 Uhr Abends, Langenschwalbach an 8.24 Uhr. Bon Langenschwalbach neu eingelegt ift ein Arbeiterfrubgug um 3.50 Uhr, in Wiesbaben an 4.50 Uhr, chenjo 4.47 Uhr Morgens ab Schwalbach, in Biesbaben en 5.47 Uhr und ab Schwalbach 5.45 Uhr Morgens, Wiesbaben an 6.45 Uhr. Weiterhin ab Schwalbach 9.50 Uhr Abends, Wiesbaden an 10.50 Uhr, aber nur Camftags und Countags. Auch find in beiben Richtungen eine Angahl Conntagszüge eingelegt. Der Bug ber früheren Seff. Lubwigsbahn, ber von Wiesbaden 5.38 Uhr Abends abging und in Nieberhauien 6.20 Uhr anfam, fallt aus. Der Bug ab Wiesbaben 11 Uhr Abends, feither nur Conntogs bis Ibftein, ift nach Limburg burchgeführt und trifft um 1.06 Uhr Nachts ein. Ren eingelegt ift ber Bug Rr. 580, ab Limburg 9.53 Uhr Morgens, ber um 11.15 Uhr in Riebernhaufen und 12.21 Uhr in Frantfurt eintrifft. Auch auf ber Bahnlinie Biesbaben (Rheinbahnhof) nach Mibesheim und umgekehrt find in jeber Richtung 6 Sonntags-züge zu günftigen Tageszeiten eingelegt worden.
** Konkursberfahren. In bem Konkursberfahren über bas Bermögen bes Drogisten Theodor Seulberger, früher zu

Wiesbaben, Schulgosse Rr. 7, jest in Karlsrube, ist Schluster-min am Samstag ben 27. Mai, Vormittags 10 Uhr vor bem Königlichen Amtsgerichte hier Zimmer 92 bestimmt. Schlus-rechnung nebst Belegen sowie Schlusverzeichniß ist auf ber Gerichtsschreiberei Königl. Amtsgericht 11 zur Einsicht ber Betheiligten niebergelegt. Die bevorrechtigten Forberungen betragen 15 A 90 &; die nicht bevorrechtigten 8693 A 40 & Der gur Bertheilung berfügbare Maffenbeftand beträgt hinfictlich nicht bevorrechtigten Forberungen, vorbehaltlich noch entftebenber und in Abgug bringenber Roften 3097 K 90 &

Srrfinnig geworben. Gin biefiger Bfarrer mußte, als er unlängst bom Tobtenbette feiner Frau nach Saufe gurudtebrte, bie Erfahrung machen, bas fein Denstmädden mahrend feiner Abwesenheit irrfinnig geworden war. Die Arme mußte in die Irrenanstalt auf bem Eichberg verbracht werden.

Daftbefehl erließ bie Straffammer biefer Tage gegen ben früheren Mitinhaber bes Sochster Brauhauses, berzeitigen Sotel-Inhaber Frang Helfrich, welcher auf eine wiber ihn erhobene Antlage wegen Wechselfälschung im Berhanblungstermin nicht erfchienen mar.

er, Tobelich verungludt ift am Camftog Abend ber Johann Bruns, welcher fo ungludlich von einem boben Bierwogen fturate, bağ er fcavere innere Berlegungen erlitt, benen er beute Racht im ftabtifden Kranfenbaufe erlegen ift.

* Festgenommen murben zwei arbeitslofe Burichen im Alter bon 20 Jahren bie eine gange Reihe bon Ginbruchsbiebstählen verlibt batten, u. a. in einer Bactwaarenbube Unter ben Eichen, im Geräthehauschen der Firma Siesmaier am warmen Damm, in ber Turnballe auf bem Apelberg u. a. m.

* Unfall, Seute Mittag um 1 Uhr lief ein Berr, ber in ber Wilhelmftrage bom Bürgerfteige nach ber Alleefeite geben wollte, bireft in einen bon ber Rheinstraße berauftommenben Wagen ber elettrifden Bahn. Er murbe fo heftig burch ben Bufammenproll sur Geite geschleubert, bag er fich mehrere Dole auf bem Sabrbamm überichlug und Berletungen an ben Sanben bavontrug. Die Scheibe bes born am Bagen befindlichen Scheinmerfers murbe zeriplittert. Den gubrer trifft an bem Unfall feine Schulb.

er Strafenraub. Ginen frechen Raub berübte am Camftag Abend um 10 Uhr ein stellenloser Hausbursche im Alter von etwa 22 Jahren. Er riß zwei in ber unteren Rheinftrage gebenben Damen bie Gelbtaiche aus ber Sand und lief bamit bis gur Borthftraße. Rach 1/2ftunbiger Jagb gelang es endlich, benfelben in ber letitgenannten Strafe gu ftellen. Der Dieb murbe bon einem Schutmann nach bem Bolizeirevier auf ber Bleichftrage gebracht, wohin die Damen auch folgten. Es icheint ein "fcwerer Junge" an fein, ben man ba eingefangen bat.

* Diebftabl. Am 28. v. DR. Radmittags gegen 2 Uhr wurde aus bem offenen Flureingang eines Galanteriegeschäftes in ber Ellenbogengaffe ein gelber Sportwagen mit verginntem Geftell geftoblen. Mittheilungen über ben Berbleib bes Bogens find ber Boligeibireftion gu machen,

* Unbewußte Gelbfterkenntnig. Unfer o'-Correspondent melbet und aus Glorsbeim folgenbes ichnurrige Studden, bas ein wenig an eine befannte Affare erinnert: Diefer Tage ericien zuerft im Florsbeimer Anzeiger und gleich barauf in ber Florsbeimer Beitung folgenber Urtitel:

Dr. Diebenbergen. Bei bem Ausschachten einer Didwurggrube ftieg am Samftag Mittag ein biefiger Landwirth im Gelbbiftrift "Renenbamm" auf eine große Ganbfteinplatte in ber Grofie von 1,30 m. Lange und 0,60 m. Breite. Diefelbe tragt folgenbe, theilweise nicht mehr lesbare Inschrift:

BAW. HC. SDNUR. (geriplittert). ED. ERTT. ALB. SÄKN. IETSIG. NUTI. EZE. RE. SNU ANNO 1513.

Jebenfalls hanbelt es fich um eine alte Grabfteinplatte, Das Doufeum in Wiesbaben murbe benachrichtigt. Obwohl von feinem ber beiben Matter fpater etwas über ben betreffenben Urtitel ermahnt murbe, fanben boch einige Schlautopfe beraus, bag bie fonberbare Infdrift eine Bebeutung habe

und man fing an, biefelbe gut ftubieren und las bie Inidirift rudwarts, welche bann beint: "Unno 1513. Unfere Beitung ift ein Rasblatt, Reber und Schmab." Man fieht alfo, wie febr ge-wagt es ift, wenn ein Blatt feiner Konfurrens etwas nachbrudt,

sumal wenn es nicht beutich geschrieben ift.

* Walhallatheater. Sente am 1. Mai findet bas Debut ber neuen Spielferie fratt und bie Direttion bat wieber ein glangenbes Brogramm gujammengeftellt. 2118 Sauptattraftion ift Ribanna bom Bintergarten in Berlin gu nennen, ein Darftellung farbiger Roloffalgemalbe nach berühmten Weiftern mit bem Schimmel-Ballach Lodi, unter Direttion bes Dreffeurs Ernft Durmont, ferner The Ilping Eugenes genannt: Die Königin ber Quit; Terras Brothers, Gentlemen-Afrobaten und The Sarbinis, Inftrumental-Birtuofen. Prolongirt ift bas Barowsty-Erio, tomifcher afrobatifcher Aft in bochfter Bollenbung. Den Gefang vertreten bie 6 luftigen Beiber, ein Gefange- und Tang-Ensemble mit Transformationen, fowie ber bier fo beliebte Mindener Dumorift Sans Baufer und bie Conbrette Unnb Siller, Der Royal-Bioscop bringt eine Gerie ber neuesten Auf-

* Biebrich, 1. Das Grundftild Abolfsblat Rr. 8, ben Gefdwiftern Dorride gehorend, ging burch Rauf gum Breife bon 59,000 A an herrn Gafiwirth Karl Arnold über. — Die hiefige Stadtgemeinde erwarb für 30,000 A bas ben Erben bes berftorbenen Glafermeifters Lubwig Lad geborenbe Wohnhaus Biesbabenerftrage 55 bier.

97r. 102.

. Schierftein, 30. April. Bur Beit erregen riefige Dampffeffel Auffeben, bie bier auf bem Babnbofe fteben. Diefelben gehoren gum Biesbabener Baffermert und find von ber Birma Dingler A.-G., in Zweibruden geliefert. Der Transport ber schweren Frachtftude bürfte wohl noch Schwierigkeiten verur-sachen, da die Entladeeinrichtungen auf hiefigem Bahnhofe für so große Guter nicht recht geeignet find. — Die bon Jahr gu Jahr immer mehr hervortretenbe Abnahme ber Gomalben machte fich auch in biefem Frühjahr wieber bemerfbar.

Dieberwalluf, 30. April. Die Bauthatigteit in un-ferem Orte bat auch in biefem Jahre wieber recht flott eingesett. Dauptfächlich an ber Rheingauerftr, nach Schierstein zu entsteht Saus an Saus, fo bag Rieberwalluf an Große und Ginmob. nergahl fortwährend gunimmt.

* Bierftabt, 1. Mai. Dem fruberen Rirchenborfteber herrn Bagnermeifter Beinrich Coloder ift bas allgemeine Ehrenzeichen berlieben morben.

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn. Boranefichtliche Bitterung

für Dienftag, ben 9. Dai 1905. Binbig, vorwiegend molfig, fubler, mehrfach Regenfalle, boch meth. geringe.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monati. 80 Big.). welche an ber Expedition bes Biesbabener General. Ungeiger". Mamritiusfrage 8, taglich angefchlagen werben.



Straikammer-Sitjung vom 1. Mai 1905.

Gin Ban-Unfall.

Am 10. Rovember v. 38. hatte der Tünchergebülfe Balentin Mug in Biebrich von feinem Weister den Auftrag erhalten, aus dem Neubau Kaiserstraße 75 dortselbst eine Angahl Dielen auf den Lagerplatz zu ichaffen. Es waren ibm su diesem Behufe zwei andere junge Leute beigegeben, welche unten im Sof blieben, um die dort anlangenden Dielen in Empfang gu nehmen refp. nach der Strage gu fchaffen. Er selbst begab sich in den dritten Stod und warf von bort die Dielen einfach himmter. Borfichtsmaßregeln wurden dabei nicht getroffen, obwohl nicht nur in dem Seitenban noch verschiedene andere Handwerker arbeiteten, sondern auch von der Strafe der hof für Jedermann zugänglich war. Rur den Ruf "Achtung!" ftieß Mug jedesmal aus, bevor er tie Dielen in die Tiefe warf. Zum Ungliid war auch fo gienflich unter der Wurfftelle ein Krahnen, an dem die Bauarbeiter das Baffer zu holen pflegten. Der Tünder Wilh. Rossel von Dotheim hatte, als er um diese Beit mit seinem Rockgeschirr auf diesen Krahnen zuschritt, keine Ahnung von der Gefahr, in der er fdwebte. Er hatte fein Gefag eben gefüllt und war auf dem Rudweg in den Seitenbau begriffen, da traf ihn eine der Dielen plöglich auf dem Ropf. Er brach auf der Stelle zusammen und wurde alsbald ins Kranfenhaus gebracht. Dort aber ftellte fich jum Gliich heraus, daß seine Berletzungen nicht so schwerer Natur waren, wie man wohl hatte annahmen konnen. Rach 3 Tagen konnte er schon wieder entsassen werden, wenn er auch noch 5 Wochen bis gut feiner vollständigen Biederberftellung gu Baufe bleiben mußte und wenn er auch heute noch zeitweilig heftige Kopfschmerzen hat. — Klug war heute wegen sahrlässiger Körperverlegung zur Rechenschaft gezogen und wurde in eine Geldftrafe bon M 40 genommen.

Unterichlagung, Beirug und Anftiffung.

Der Tagelöhner Jacob Sier von Wiesbaden hatte eines Tages für einen hiefigen Händler einen Waggon Kartoffeln mit abfahren helfen und dabei erfahren, daß in beffen Baufe 5 Sad Rartoffeln lagerten. Dieje maren einem Sanbler in Raftel zur Berfügung gestellt. Als er fich im Rovember in dem betr. Saufe aufhielt, weil er dort mit der Spedition von leeren Sästen beauftragt worden war, erfuhr er, daß die Kartoffeln noch immer nicht abgenommen waren. Der Besitzer aver valle veriprodien, he noch an demielben Tage abzunehmen, Unter angeblicher Beibilfe des Tagelöhners Carl Engelhard von hier prellte er dann den Kartoffelbandler um 1.50 M, indem er eine Sendung Gade nicht fronfirte und den dafür erhaltenen Betrag für fich bebielt. Außerdem ichidten fie auch den Tagelöhner Carl Wagner zu ihm, weldier fich als von dem Kafteler beauftragt ausgab, die 5 Sed Rartoffeln abnahm und fie dann dem Sier und Engefhard übergab. Dieje verfauften fie für 8 M an einen Dritten. Schon am folgenden Tage ftellte fich ber verübte Betrug berous. — Wegen Betrugs und Unterschlogung erhalt Sier 6 und wegen rüdfälligen Betrugs Engelhard und Bogner je 1 Monat Gefängnif.

Diebftahl.

Der Fabriforbeiter Johann Beter Bolf von Blörsbeim hat am 14 November v. 3. fpat Abends in Bodit bom Bahnsteig ein Fäßchen Alizerin gestohlen, welches ber Bahn bon den Farbwerken zur Weiterbeförderung als Eilgut übergeben werden waren. 3 Monate nachher wurde das Jah bei 29. gelegentlich einer Soussuchung gefunden, die infolge einer Anzeige bei ihm vorgenommen worden war. Strafe: 4 Do nate Gefängniß.



Celbftmorb. Berlin, 1. Mai. Geinen Berlehungen orlegen ift der Leutnant a. D. bon Rracht, ter aus feiner Wohnung in der Schützenftrage auf den Bürgerfteig binabiprang und in hoffnungelofem Buftande in das Rrantenhaus gebracht wurde.

Schlogbranb.

Chemnit, 1. Mai. Heute Racht 12 Uhr brach in dem Jahrhunderte alten, durch die Harrasjage berfibmt gewordenen Schloft Lichtenwalde, dem Obermarichall Graf Bigthum von Edftadt gehörig, Feuer aus. fait bas gange Echlog mit allen Alterthümern und Gebenswürdigfeiten im Berthe von mehreren Millionen murde ein Raub der Flammen. Rur ein kleiner Theil des Schloffes, in dem fich die Rapelle befindet, blieb vericont.

Unfall auf ber Drahtfeilbahn,

Loon, 1. Mai. Infolge bes ploplichen Reigens bes Seiles der auf den Siigel von Fourvieres führenden Drabtseilbahn fuhr ein dichtbesetzter Wagen mit jo ftarker Geschwin, digfeit zu Thal und prallte mit folder Heftigfeit auf, daß 12 Infaffen Berlegungen erlitten.

Ronig Eduard in Paris.

Paris, 1. Mai. Ronig Eduard bleibt bis Donnerftag bier. Seute wird er einen Rennstall in der Umgebung von Paris besichtigen, Nachmittags dem Rennen in Saint Cloud und am Abend der Borstellung im Theater Français beimob-

Paris, 1. Mai. Die Bedeutung bes Königsbefuches wird von den Blättern leidenschaftslos erörtert. Die Regierungsorgane verzeichnen mit Befriedigung, daß König Eduard fich noch der Sullfonfereng erinnerte und deren Borfipenden Admiral Tournier das Großfrenz des Georgsor. dens verlieh. Der Temps spricht die Hoffnung aus, daß die Maroffo-Angelegenheit geregelt werben fonne, ohne bag europäische Machtfragen erörtert zu werden brauchten

Runbgebung.

Paris, 1. Mai. Für den heutigen 1. Mai find zahlreiche Rundgebungen ber Arbeiter gu Gunften des Achtfrundentages und der Sonntagsrube geplant. In der Brobing werden gabireiche Berfammlungen abgehalten, u. A. von den Bergleuten, welche die Einstellung der Arbeit am 1. Mai fordern.

Ruffifche Armeelieferanien.

Petersburg, 1. Mai. Im Zusammenhange mit der De-francation des Beamten im Finanzministerium, Caspaco, fieht die Berhaftung eines Lieferanten in Rafan, der feit Jahren Korn für die Infanterie lieferte. Diefer murbe im Militar-Begirfögericht in Rasan internirt.

Der rufilidi-japanniche Krieg.

Petersburg, 1. Mai. Die letten Telegramme aus Cuntidulin beftätigen die Anwesenheit bedeutenber feindlicher Streitfräfte in der Mongolei — Das Blatt Sibiraf theilt mit, daß Großfürst Nifolaus Nifolajewitsch sich in Kurze nach dem Kriegsichauplat begeben und das Oberfommando über die ruffifche Armee übernehmen mird. Bon allen Seiten werden Scharmutel gemelbet. Im Generalftabe glaubt man nicht, daß diese fleinen Kämpfe die Borläufer einer großen Schlacht find, sondern daß es fich nur um Refognoszirungen handelt. Man erwartet vor Mit, te Moi feine große Schlacht. Uebrigens g.finttet auch die Beschaffenheit des Terroins, auf welchem sich Russen und Japaner gegemiberfteben, vorläufig feine größere Operation.

London, 1. Mai. Der Korrespondent ber Daily Mail, der in einem Fischerboot aus ber Ramranhbucht nach Saigon guriidgefehrt ift, meldet feinem Blatte ben dort unter dem 20. April, es liege die begründete Annahme vor, daß Admiral Roschdjestwensky sid) nach den Philippinen begeben werde, um dort mit den Schiffen aus Bladiwoftof unter Efendlow und mit den Schiffen des dritten baltifchen Gefcmaders aufammenautreffen.

London, 1. Mai. Daily Telegraph melbet aus Tofio. bort werde angenommen daß das gange zweite und britte ruffifche Geichwader fich am 2. Mai bereinigen werben.

London, 1. Mai. Daily Telegraph melbet aus Hongfong bom 30, April Nachmittags: Der Dampfer "Brastombe" fichtete zwei Rriegsichiffe und ein Roblenfchiff nördlich bon Swatow, die fübwarts gingen. Der Dampfer nimmt an, daß es japanische Schiffe gewesen find.

Die baltifche Blotte.

Baris, 1. Mai. Mehrere Blätter veröffentlichen eine Privatdepesche aus Saigon, nach welcher die Flotte des Admi. rale Rojchdjeftwensty bie Richtung nach ben Philipvinen eingeschlagen haben soll, um von dort auf Umwegen durch den Stillen Ogean nach Wladiwoftof zu gefangen.

Bleftre-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berbigs-anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich fur Bolitif und Beuilleton: Chefrebafrent Doris Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Doftel. beibe 3u Biesbaben.

Für imwami. Kinder

1088/953

ist Hausens Kasseler Hafer-Kakao

- wie auch für junge Mädchen - das bewährteste Kräftigungs-Mittel, um der Blutarmut, Bleichsucht oder schlechtem Aussehen entgegen zu wirken. Kaffee und Thee and fast wertlose Ge-tranke, während Hausens Kasseler Hafer-Kakao noch nach Stunden im Magen anhält und kein nervoses Hungergefühl aufkommen lässt. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk, niemals lose,

Sprediagl.

für biefe Rubrit übernimmit ofe Revaltion bem Bublifum gegen-über feine Berantwortung.

Ginen ekelerregenden Geruch berbreitete beute Morgen am oberen Romerberg ein offener Bagen, ber mit Anochen belaben war. Die Luft wurde baburch berartige verpeftet, bag man faum borbeigeben tonnte. hier mare 'es boch febr am Blate, wenn icon aus fanitaren Grunben Abbilfe gefchaffen murbe. Ginereits follten berartige Eransporte bon Anochen ufm. nur in bicht verichloffenen Bagen ausgeführt werben, mabrent andererfeits bas Material auf feinen Sall jo lange im Sanfe aufbewohrt werben burfte, bis ein folch benetranter Geruch gum Ausbruch fommt. Das ift in jebem Jalle gefunbheiteichablich.

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 27.6

Ausjug aus den Civilftande Regiftern der Stadt 2Bicsbaden bom 1. Mai 1905.

Geboren: Am 25. April dem Deforationsmaler Ridard Wortmann e. S., Friedrich Wilhelm Karl. — Am 25. April dem Theaterichreiner Wilhelm Kränner e. S., Karl Wilhelm Friedrich Johann. — Am 30. April dem Lacfirergehülfen Friedrich Löh e. S., Friedrich. — Am 26. April dem Met. germeister Beinrich Wilhelm Chrift e. S., Wilhelm Bauf. -Min 28. April dem Echloffergehülfen Johann Bfalgner e. G., Karl Johann. — Am 26. April dem Cherkellner Karl Tätich e. S., Rarl Ferdinand. — Am 28, April dem Badermeifter Christian Neumann e. X., Else Margarete. — Am 28. April dem Hausdiener Josef Filhrer e. T., Frieda Therese.

Aufgeboten: Zimmermann August Roth ber mit Glifabeth Egenolf bier. - Arbeiter Stanislaus Giffa bier mit Theffa Ropp bier. - Bezirfsfeldwebel Bernhard Clemens Mide hier mit Georgine Johanna Mathilde Weber in Biebrich. — Maurergeselle Ludwig Rleindienst in Gundersweiler mit Anna Gutmann in Hoeringen. Friedrich Suftrate in Caffel mit Marie Quije Erbstößer in Caffel. — Maler Johann Rarl Kümmel in Schmalau mit Agathe Mehler hier. — Schuhmacher Franz Aaver Schmieg in Franffurt a. Dt. mit Maria Brigitta Mott baf. - Dr. med. Friedrich Bilhelm Grohmann in Freiberg mit Frida Auguste Rußig in Dresden. — Musifer Robert Theodor Bennewit in Berlin mit Lina Flora Hennann bier. -Badermeifter Rarl But in Diedenbergen mit Karoline Quije henriette Sauf in Maffenheim. - Schuhmacher Anton Bittner hier mit Elisabetha Better hier. — Juhrmann Wilhelm Haarhans hier mit Wilhelmine Euler in Biebrich. — Der Inhaler einer Bäjderei Georg Belt hier mit Frau Elifabeth Groos geb. Röhler bier. — Kontrolleur bei der inneren Berwaltung der Jujeln Java und Madura Willem Homans in Silverfum mit Elifabeth Beterfen bier.

Gestorben: Am 28. April Rentner Chajim Tultfchinsky, 59 J. — Am 29, April Roufmann Karl Schloffer, 28 3. - Am 29. April Rentnerin Gife Bauline Schmidt-Art geb Alt, 76 J. — Am 30. April Rentner Eduard Achilles, 51 I. — Am 30. April Emilie geb, Ernst, Shefran des Lehrers a. D. Christian Leonhard, 79 J. — Am 29. April Elsa, Te des Ladirergehülfen Alops Trodt, 2 M. — Am 30. April Albert, S. des Steinhauergebülfen Rarl Schäfer, 1 3. — Am 29. April Gaftwirth Rarl Rein aus Dobbeim, 44 3. - Am 36. April Raroline geb. Stemmler, Bittive d. & Gaftwirths Ludwig Reinemer, 55 3. - Am 30. April Friedrich, G. des Ladirergehülfen Friedrich Löh, 1 Tg. — Am 30. April Arbei ter Giovanni Praloran, 21 J. — Am 30. April Kaufmann Friedrich Schnaß, 34 J. — Am 1. Mai Anna, T. des Taglöhners Wilhelm Sod, 1 3.

Rgl. Cianbesamt.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Infentbalts folgenber Berfonen, mel die fich ber Gurforge fur bulfsbedurftige Angehörige entgieben,

1. bes Taglohnere Jalob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Mieberhabama

2. des Taglöhnere Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 an Edilit.

3. der ledigen Dienstmagb Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 git Beilmuniter. 4. des Guhrfnechts Rarl Borner, geb. am 31. 8. 1875

au Biebrich 5. ber Dienftmage Raroline Chlig, geb. am 22. 8. 1885 gu-Biesbaden.

6. bes Zaglohners Blathias Reffelhofer, geb. am 25. 8. 1860 gu Beimersheim 7. bes Taglohners Wilhelm Friedche, geb. am 28.

7. 1873 gu Laufenjelden. 8. des Fuhrmanns 2Bilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidenhahn.

9. des Reifenden Mlois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt. 10. des Taglöhners Mibert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerda.

11. bes Taglobners Beinrich Ruhmann, geboren am 16. 6. 1875 gu Biebrid. 12. ber Dienstmage Maria Anhu, geb. am 19. 7. 1884

gut Otterebeim. 13. des Guhrlnechts Mibert Dtaifoweff, geb. am 12. 4. 1867 gu Biebed.

14. bes Dienstmanns Johann Baptift Maurer, geb. am 6. 5. 1862 ju Maing. 15. bes Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3 1872

gu Biefirden. 16. bes Taglobners Stabanus Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 gu Winfel.

17. des Dandlers Jojef Richardt, geb. am 29. 1. 1849 Bu Stridjau.

18. der lediger Dienitmagd Johanna Cache, geboren am 4. 4. 1883 gu Settenhain.

19. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Deidelberg.

20. der ledigen Lina Zimone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. 21. der Ghefrau des Suhrfnechts Jafob Zinfer, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12. 1872 gu Biesbaben Biesbaden, ben 1. Dai 1905. Der Magiltrat. Armen Berwaltung.

Turnverein Wiesbaden. Countag, ben 7. Mai b. 38 ::

Frihjahrs - Curufahrt nad Rüdesbeim, Bingerbrud, Bringentebl, Britis Aren, Drudenberg, Laufchtütte, Gelepartie bes Gfeifteins, Salgfout mit bem Turm, 3a erbaus, Morgenbachtha, Clemen firche, Golog Rheinftein,

Frangofenbau", Bingen. 763 Abfabet 637 Uhr, Conntage-Billet Rudesheim. Bu recht gabireicher Beteiligung labet ein De: Marand

Bbb., 3, Et.

Kauigeluche

Mite und neue Bucher aller Mrt, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Raffan, alte naffanifde Ralenber u. bergl. tauft meift geg. Baargablung bas Mittelbentide Antiquariat, Bies. baben, Barenftrafte 2.

Buchandi, n. Antiquariat

Rirdgaffe 36, Biedbaben. Mntauf gebr. Bucher. 8730 Mildgeidaft mirb folort über-nommen. Befl. Dff. unter M. N. 687 a. b. Erp. b. 181, 687 Reines Saus in auter Lage gu taufen gef. Dff. n. M. G 101 an bie Erp. b. Bl. Bianino, für Anf., an fauf. gef.

Verkaute

Erped. d. Bl.

Aleines Haus

mit Laben, febr geeignet 3. mobl, permiethen, preism. ju vert. Geft. Off, nur v. Seibftrefleftanten aub A. I. un bie Erped. b. Bl. 855 Neues Haus,

in Dotheim, m. Baben, Schlacht. bane u. Stall, unter Zare s. vert. gu berin. Off. u. D. K. 836 an die Exped. b. BL.

deues Landhaus mit ichonem Garten im Rheingau billig ju verfaufen. Raberes bei J. Schulte, Burgermeifter a. D., Wintel a. Rh.

Su einem febr bei. Drie, Rabe Girville, ift Sterbfalles balber fcones Saus mit Rebengeb., ein ichanes hans mit Nebengeb, großen Salen, schönen Zimmern, groß. Weinkeller, umzäumen eirea 1 Morg, groß Terrain, weiches fich als herrichaitofit, ober als Benfionat, ob. ols Beilaur, mit Gattenwirthichaft und kegelbahn eignet, für 75,000 Mt. zu vert. burch

3. & C. Firmenio, bellmurbftr. 53.

Saus ju beet, ft. Schmalbacher-ftrage 8. Raberes Rerotal 45.

(Gin Burftengefchaft fof. ju pt. ob. ju vin, im Wellritpiertel, Dff. u. H. K. 5678 poftlag. Bismardring.

Benbhaus (Reuban), 3ofteiner-Braße 6, ju vert. ob. ju ver-mieten, 17 Raume, jum Alleinbe-wohnen oder für 2 Fam. Schöne Bage mit prächt, Aussicht großem Garten, Alles Rabere Philipps-bergftraße 86, Baubureau. 7406

1 neuer Doppelly. Bagen unt Muffat ju bertaufen. Bierstadt, Langgoffe 4. Beichte und ichmere

Feberrollen neue und get rauchte, billig gu ber Taufen Dobbeimerftr. 85. 64

Mene Federrolle, Bb Etr. Tragfraft, gu verfaufen

Belenenfir. 12, 2 tompi, gute wetten und ein Chaifelonque gu bert. Labn. ftraße 2, 8, St., T. 642

Dener Schneppfarren gu faufen Bellmunbftrage

Tederrollen

eine neue, 35-40 Ctr. Tragfraft berich, gebr. v. 15-70 Ctr. Tragfr., eine fl. Rolle für Ejel ober Bonn, and ale Sanbrolle billig gu vert, Dobbeimerftr. 101a.

Donbeimerftr. 94, eine Fleifch rolle nebft Raften, and für Blafdenbierhanbler paffend, nebft Pferbegefdirr gu vertaufen, 4780

1 nener Schneppkarren, 1 gebr. Feberrolle, 1 gebr. Gubr-wagen ju vl. Beifftr. 10. 9203 2 Bebertollen, 50 u. 25 Str., 3m bert, Dranienftr. 34. 7466 (S'ut erb. Gartengelander eirea 150 ifd. Meier, unb

eine Bolghalle gu vert. Rab. Raifer-Friedrich Ring 74, 3. Et.

Jaden-Einrichtung,

aus: Blasichranten, Reglen, Berfauft-Raften, Deffing. Erferein. richtung mit Spiegelicheiben, Laben. thefe etc., paff. für Schreibe, Rurgu. Wollmaren etc., febr preismert gu verfaufen, ba Laben geraumt werben ung. Rab. u. L. J. 40 an bie Erveb. bs. 21. 89

Seleiber, Anabenanguge, geng w. gut und billig on-Rirchgaffe 19, 3. St. L.

(Gine 2-fchl. nugb, Bettftelle m. bobem Baupt, Sprungt., 3-teil, Wollmatr., pol. u. lad. fiem., 2 Ronfolden, Bafchild, 9 Trum. m. weiß. Dlarmorpi., 1 Gdidrantd. 3 fpanifche Banbe, fleine u. gr. Ruchenicht., 1 Felbbett, 2 Blumentifche, Ruchenbrett, Ruchentifch, Rinberbettft., Rinberbabem., Baller. febr billig gu vert.

97r. 102.

19 Hochstätte 19.

Saffeebrenner, auterhalten, Bubehor fehr billig ju verlaufen bei Chr. Hnapp, Dobbeimer-

Mie Breten Möbel, Betten, Zifde u. Stuble, Matrapen, Det betten u. Riffen, fomie gange Mus. ftatrungen fauft man am beften u. illig en in ber Wibbe handlung Webergaffe 39, nahe ber Saal-gaffe. Jean Thüring, Taxegierer, Befichtigung ohneRauf. monng.

Gin großer Ladenidrant billig zu vert. Schwalbachers frage 51, Laben. 630

Rener Taichen . Dibau, 48 Mt., Bfibig 58 Mt., Chatfelongue (neu) 19 Dit, Rauenthalerdrage 6, Bart., hinter ber

But erhaltener Rindetliegenvagen mit Bummirabern billig gu gu verfaufen Roberftrage 3 2 ichiai. Bett und 1 Copha billig

Bellripftrage 19, Bart. Sinderm, mit Gummir, billig

gu vertaufen. Gutern. Beugel jehr billig gu berfaufen Abeibeibftrage 11 Øth., 1. Gt., bei Bolff. 6640

Maden-Ginrichtung (Colonialbt. Siridigraben 14, b. Schreinermeifter Junior. Dafeibft ift ein Bolfe-Spinhund, febr machf., 1423 Strob-Mift # haben Schochte ftrafte 21.

Reinen Weisswein, eigenes Bemade, pro Blafche 60 33 Platterftrafe 8, 1. Et. Sure, vouft. Laben Einricht, f. Spezereigesch., ju vf. Rab.

Weinfäffer, frifd geleert, in allen Großen ; baben. Albrechefter, 39. 7696

Ein weiß ichmargeichedter

bat fich in ber Wegend v. Dobbeim verlaufen. Bitte gig. Belohnung abzugeben Bertramftr. 4. Bart.

Bor Antauf wirb gewarnt. 709 Untifer großer

75×86 cm, aus einer erften funit-gewerbt. Anftolt ftammend, ift preismert ju berfaufen. Befonbers paffenb für hotelgimmer und groß. Salone. Birflicher Gelegenheitstauf. Abreffe in ber Erp. bes Biesbab. General. Ang. ju er-

Toilette - Ausschuss-Seife

ber Pjunt 45 Pfg. Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmilch ete.

Glycerin-Ausschuss-Seife

per Pjund 55 Big. Adalbert Gärtner, Marftftrage 13, 7866

Jeber fein eigner Aranterarzt, turggejaßte Anleitung für

jebe Rrantheit einen paffenben heilfräftigen Thee

gujammenguftellen, von Dr. med, Paczkowski, Preis nur 25 Pfg., fo lange Botrath reicht, nur gu begieben durch Kneipp-Haus,

59 Rheinftraße 59 Mehrere Schuhmacher, bier ober auswärts, erhalten fofort Soblerei, Biatter, Arbeiterfdube u Reparaturen auf bauernd, 562 Pius Schneider, Micheleb. 26. Much 2 Webulfen auf Wertftatte gef.



Settleibigkeit und die bamit Unguträglichfeiten verbinb. u. bef. ohne Berufaftorung mein feit Jahr, bemahrter Bebre it Entfettungster Bucus, abfolut unfchablich, Madet 1 Dt. Rur ju bezieben Rneipb Saus, Mieinftr. 59.

circa 10,000 Rollen zurückgesetzt verkaufe billigst 6717

Tapetenhaus Robert Wetz. Luisenstr 22. Tel. 327.

Berloren! mart Belohnung!

Mm 26. b. Dies. v. Bierftabterfirage bis Gartenfir 7 Broche mit brei Berlen u. 9 Briffanten - Berlen u. Steine abwechfeinb gefaßt - perforen. Geg. 100 ER. Beloinung Gartenftrage 7 abjus 569

Wittwer,

37 Jahre alt, mit 3 Rinbern, fucht alteres, braves Dabden gur felbit. ftanbigen Gubrung b. Baushaltes. Spatere Beirath nicht ausgefchloffen. Difert. ju richten u. T. K. 1866 an die Erp. d. Bl. 511

Augendfrische und Schönheit bis ins bobe Alter fichert ber regelmäßige Gebrauch bon

Toilette-Crême-Romarin Preis pro Doje 2 Mt. fowit bie tagliche Benubung von Toilette-Seife-

Romarin Breit pro Stud 0,75 Mt .. 1 Carton mit 3 Stud 2 Mt. Bahlreiche Anertennungen. Bu begieben burch alle Apothefen. Drogenhandlungen u. Barfumerien ober bireft unter Rachnahme bes

Betrages von ber Gabrif: Dr. Richard Jeschke & Co., Berlin W. 92, 862 Eifenaderftraße 5.

Aluzündeholz, f. gefpalten, aCtr. 2.20mt., Brennholz & Ctr. 1.30 MR. 7586 liefern frei ins Saus

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Schwalbadrefte. 22. Tel. 4117

Weiner Rundichaft und Bauunternehmern gur Radricht, daß ich von anfangs Dai für die diesjährige Campagne 3-31, Millionen Ringofenfteine abzugeben habe und bemerte hierbei, daß ich bem Biegelring nicht an-546

Fritz Rückert, Riegeleibefiger, Moripftr. 41. Dafde wird gum Wajden u. Bugeln angenommen. Rab. Bellmunbfir. 33, Bbb , D. L 256

Für Damen! Modern garnierte Damen-Bute b. S Mart an, Umgarn, rafch u. bill Bhilippebergerfir. 45, B., r 151 micht. Schneiberin empfiellt fich im Anf. von Aleibern und Bloufen, Tabell. Sin u. faubere Ansführung. Dellmunbftraft 40,

Mites Gifen, Metalle, Glafden, Lumpen, Papier, Gummi. u. Reutuchabfalle tauft gu ben bocht. Preifen bei bunttider Mobalung Seh. Still, Bluderft. 6 752 meue Botler billig, ju verlaufen Doripfir. 9, Stb., B. 751 Sobeibant ja bert. Bu erfr. von 8-12 Uhr Albrechiftrage 22,

But eth. Liegewagen mit Gummireifen bill, gu vertauf, Momerbera 39. Part.

Chon gegeichnete Blebpinicher, Gleonorenftragt 5. Bwei truppenfromme gerittene

Meitpferde

nebit gwei Biftoria. Bagen u. Geichirr fteben billigft ju verfaufen Moing, Raifer Rari-Ming 15. 717 Sin braunes Rinderjadett unt weißem Rragen im Balbe beim Dolgbaderbanechen verl. Mb. ungeben Drubenftr, 10, S ... 3. 789

gu verfuufen Granfenftrage 17. und Schreibingarens Beichaft, feit 6 3abren br. fiebend, in guter Lage, ift Ber-haltniffe halber fofort ju vert.

Off. abzug. u Z. U. 729 an bie Ervet, b. Bl. 749 Die u. G. C. 728 an bie Erpeb. b. 281.

Kartendeuterin. berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Mugelegenbeit Brau Nerger Wwe., Netteibedfir. 7, 2. (Gde Portfir.

Wiodes!

Bur bevorftebenben Saifon empfehle mich ben gechrten Damen im Unfertigen und Aufarbeiten eleganter Damen. u. Rinber. Bute gu ben befannt reellen Breifen.

Alle Reuheiten in Formen und famtlichen Butaten führe fiets auf Bager.

Elise Zimmermann, geb. Schafer,

Dellmunbftrage 5, 1. Gt., t. (feitber Emlerfte, 49, B.).

Damen finden jedergent bistr. Aufnahme R. Monbrion, Sebamme, 28 alramftr. 27. 60

Wafde in. 2Baichen n. Buglen 517 Roenftrage 20, Bart. Die Baicheret und Garbinenfpannerei mit elettrifchem Berieb von Roll-huffong, Albrecht.

ftr. 40, empfiehlt fich ben geehrten Derrichaften. Bafche gum Bugen m. Dranien-ftrafe 49, Dth., 2. Gt., I. 8495 Recal 34. Mobd, 21 3abre, 220000 D. Berm., wirtid. erzog., w. Beir. m. ebelgef. Deren, Berm, n. erf, b. g. Char, Beding. Off. u G. Bombert, Berlin & 14.

Seirat munidt ig. Bittet, lieben. herrn (m. a. ohne Berm.). Belde gindl. Beirat wünfchen, er. balten Roberes unter "Soffnung" Berin 54.

Dame fucht Bimmer auf langere Beit in guter Gegent, Rabe bes Rochbrunnens bevorgugt. Geft. Offert, m. Breidang, n. J. B. 126 an Rudolf Mosse. Giffrote, erbeten. 1206/257

yon der Reife gurick. Chironomie und Chiromantie.

Deute aus Form u. Linien ber Sand Charofter, Fobigt. u. Schidfal 708 Dermannftr, 17, 1. L.

Kartendenterin, ftd. Gin-Angelegenheit. Balramfir. 80, Dtb., 9. St lints Unfrichtig! 3w. Schweft., 20 u., 22 3., 1: 280 000 Bat., wirtig. erz. m. Heit. m. ebelg. H. Bm.n. erf., bach g. Char. Bed. Off. unt., Beritas", Berlin R. 39, 875

Frauenleiden.

Silfe gegen Beifflug, Blutfich bertrauensboll brieflich an mich wenben. Trau Lehmann, Berlin N., Gidenborfftrage 18.

Pumpen,

neue, wie gebrauchte, in allen Größen vorrathig. Reparaturen berfeiben werben unter Garantie nusgeführt, 724 Keller-, Ban und Doppels onmpen leitweise zu haben Wellrititr. 11. Bermanbten, Preunden und Befannten bie traurige Radfricht, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwager

Herr Wilhelm Etz,

im 57, Lebendjahre am Sonntag frus 10 Uhr nach fomerem Leiben fanft bem herrn entichtafen ift. Um ftides Beileid bittet

fran fonife Et und Sinder.

Die Berrdigung finbet Dienflag, ben 2. Mal, Rachm. 51/2 Uhr, bom Traurthaufe, Reugaffe 76, ars flatt.

Doubeim, ben 1. Mai 1905.

740

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Bager in allen Acten von Dolg. und Metall. Bargen, fowir complette Musitattungen ju reell billigen Preifen. Eransporte mit privatem Leichen wagen

Erftes Frankfurter Consumhaus

Wellritftr. 30, Granienftr. 45, Meroftr. 8 u. 10, Moritfir. 16, Dreiweidenfte. 4. Welefon 697.

Eier! Eier! Eier!

Siedeter & Stild 5 Big. - 25 Stild M. 1.20, " ichwere " 2 " 11 " — 25 " 1.35 ichwerste Steierische " " 6 " — 25 " 1.40.

Mehl, Brod und Settmaren. Borgligl. Podemehl p. Pfd. 14 Bfg. bei 5 Bid. 15 Mfg Stiftenmehl 18 " 5 " 17 grod (volles Gewicht) à Laib 36, 38 und 40 Big. Echtes Hausner grod à Laib 27 und 53 Pig.

Salatol per Schoppen 35, 40 und 50 Bfg. Rubol p. Schopp. 27 Big., Netroleum p. Bir 14 Big. Schmalt, garantirt reines, 46 Big., bei 5 Bib. 45 Big. Nalmin in 1.Bib. Padet 65 Big. und 30 Big. Beftes Uffangenfett per Bib. 50 Big.

Margarine (Solo u. Vitello) per Bib. 75 Big., bei 5 Bid. 70 Big. Audeln, Pfloumen u. gem. Obft. Gemufenndeln per Bid. 23, 28, 32 Big. Dausmacher-

Hubeln per Bid. 28 Pfg. ganomadjer Gierundeln 35, 40 und 45 Big., fowie Schüles Mubeln ju 40 und 50 Big. Suppenundeln, Joruden, Minge bon 23 Big. an. Blaumen per Bid. 15, 18, 20, 25, 30 und 35 Big.

Marmelade, Belee und Kraut! Jeinftes Bübenkraut per Pid. 16 Pig. Mainter Gelee per Bid. 22 Big. Garantiert reiner Zwetfcenlatwerg per Bid. 20 Big. Gemifchte Marmelade per Bid. 25 Bf.

Semifchtes Obft 25, 30, 35, 40 und 50 Big.

Aprikofengelee per Bfb. 35 Bf. Breifelbeeren per Bib. 35 Bi. Walds und Pugartikel.

Prima weisse Kernseife à Pfd. 23, bei 5 Pfd. 22 Pf. à Pfd. 22, bei 5 Pfd. 21 " hellgelbe " à Pfd. 21, bei 5 Pfd. 20 " dklgelbe " dkl. Schmierseife à Pfd. 16, bei 5 Pfd. 15 " à Pfd. 17, bei 5 Pfd. 16 " weisse " à Pack 5, 8 10 " Seifenpulver à St. 10, 15, 20, 25, 30 ,, à St. 10, 15, 20, 25 , Scheuertücher Scheuerbürsten à St. 3, 5 " Auftragbürstehen à St. 20, 25, 30, 35 " Schrubber à Pfd. 4 Pf., 3 Pfd. 10 " Soda à Packet 55 "

> 10 Packete 70 " Wurftwaren.

à Packet 8 "

"Hammonia"-Stearinkerzen

Schwedisches Feuerzeug

Cervelatwurft à Bib. Dit. 1.20, bei 5 Bib. Dit. 1.15. ff. Mettwarft à Bib. 88 Bi., bei 5 Bib. 85 Bi. Medite Eranhfurter Würftdien, Baar 25 Bfa.

Reisesparkasse ehemaliger 87er. Dienfing, ben 2. Rai, abends 9 Uhr, im Soale "Bu ben 3 Kronen", Rirdgaffe 28:

Monats-Versammlung. Bolljabliger Befuch erwunicht. Der Borfianb.

ein Ader, etwas über 2 Morgen, an ber Erbenbeimerftr., gegen bar ju bt. R. Ablerftr. 56. Capito. 758

Ig. verh. Mann

ber mit Bferben umgugeben berft. indit Stellung ale Rabrb., Saneb. ju Diengen Blücherftr. 7, Sths.,

Befferes Monatematchen, moglich ben gangen Tag fiber gefucht Schwalbacherfir, 18, 2. Et.,

Bim. in verm. 766 Bim, gn verm.

Gin mobi, Bimmer m. 9 Betten an reint. Arb, ju bermieten Cedan'tr 13, bei hartwig. 3 mei gim., Ruche, Rell. fot. gu berin. Ablerfir, 63. 765

Gia Bimmer, Rude und Reiber gu verm. Ablerftr. 63. (Sine jauge Frau jucht Befmatt. im Baichen ober Bugen Bleiciftr. 19, D. Bart.

21 arftr. 18, 1. St., Wohn. Don 8 Bim., Ball., Ruche, 2 R, auf L. Juli ob. fp. ju verm. Rab

Ditte werben biltig Bismard Ming 31, 3. Sted, rechti.

Preint, Arbeiter erhalter Bruder'ir 6, DR. 3, Arbeiter ernalten Logid A bleritt 24. Dam-Logis 15. Mai ju verm. Rab. 2 15. Mai ju verm. Rab. Bob.

St. Durchaus perfefte Büglerin fucht Saufe Belenenfir, 18, 2., v. 771 Denmundfre, 44 in bie Be. ut., neu berger., 5 Bim., 1 Ruche, Mani, u. f. w. gu verm. 705

21 uit. Arbeiter erb. Roft und Logis Dopheimerftrage 46.

Clijaberbenftr 19, 2, 7 3tm., Roblenaufzug, Garten ju verm Rab, 2, Er

Ennaer und Lakirer nejudt Alorechtftrage 14.

Conditorlebring ale Sofontat für feines Beinreitamant gefucht. Bu erfragen in ter Erp.

Reffnerlehrlung aus g. Familie fofortigen Gintritt in feines Refigurant gefucht. Rab in der Erved, b. Bi

Gartenarbeiter

für 2 baibe Tage in ber Boche gefucht Quitenftr. 33. 753 Hilfe geg, Blutstock. 1189 257 Ad, Lebmann, Halle a. S. Sternstr. 5a, Rückporto erbet I

Zu verkaufen

durdy die Immobilien- u. Hupotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Biffa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und elefte Licht, fconer

Dodfeine Billa, 8 Zimmer, Zuvebor, fconer Garten, Salte-ftelle ber eieftr. Bahn und in Rabe bes Balbes, jum Breife

Billa, Emferfir., 12 Bimmer, 57 Ruien Obft- und Biergarten, 3um Preife von 85,000 Mt.,

Dodfeine Billa, Beetbovenftr., 10 Zimmer u. Bubeb., nach ber Reugert eingerichtet und iconen Garten.

Rentables, hochfeines Etagenhaus mit 6-Bim. Bor-und hintergarten, Rudesheimerfte., auch wird Ader. Grundflud

Bentables Sans, Bismardring, 6-Bim. Wohn, Saben, Totfabrt, großer Hofraum, Lagerraume, fur Weinbandtung ober
jedes größere Geichält geeignet, große Reller vorhanden,
With Schuister, Jahnkr, 76.
Rentables Sans, Hotfir, Du. 3-Bunmer-Bohn, Torfabrt,
Wertftatt, welches einen lieberich, von 1700 Mt. tei trentiert,

Beichaftebaus, im Bentrum ber Stabt, mehrere Laben, primu

Mentables Etagenhans, 5-Zimmer-Wohnungen, Philippsberg-ftraße, besonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Penstanat past., zu bem bill. Preise von 56,000 Mt., An-jahlung 5-6000 M.,

Rentables Gtagenhaus, obere Abelheibftr. 5-Bim.-Boon.,

Sochfeines Stagenband, am neuen Bentral-Babnbof, welches fur hotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft, Bebingungen

Rabitalien auf erfte und gute gweite Shpothet werben ftets jum billigen Binsfus nachgewiefen

Bors u. hintergarten, ju bem bill. Preife von 70,000 Mt.

Billa. Chafter, Jahner. 86.

Bill. Confiflet, Jahnftr. 36

Wilh. Schuffler, Jahnftrage 38.

Bilb. Schufter, Johnftrage 36.

Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.

Lage, für febes großere Geichaft paffenb,

Bilb. Confifter, Johnftrage 36.

Garten, jum Breife bon 110.000 Mt.

pon 65,000 Dir.

in Bablung genommen.

Dresden-Wiesbaden.

98r. 102.

Behufs Ueberfiediung nach Biesbaben merben möglichft fcuibeufreie ober men g belaftete Grundftude in Biesbaben, gegen eine hochberr-ichaftliche, febr romantifch liegenbe Burgvilla im Dreebener Begirt (fach). Schweig) und gegen größere und fleinere gute Dresbener Dupo-teten gelucht, Raberes unter W. T. 023, Invalideudauf, Dredben.

Kohlenhandler! Ein emaill. fahnenfdild Kohlenkleinverkanf

(Anfchaffungepreis Dit. 25 .-). jest Mt. 8 .- noch wie neu, größere Johnenichitber, Roblenfade, Rumpfmaage, Dezimaligange, 1 Strapult, Regale, Broben Mus-ftellfaften billig abjugeben 748

Sedanplas 3, 1. Rarlftr. 1 merben alle turen an Dobeln, fomer Bufpolicren und Mattieren berfelben gu allerbilligften Becifen

Taglid friides Cancenfleifch

gu baben Quifenfir, 2. rundstück,

ca 1 Morgen, gu verpachten Bin mer, Ruche, Reier, Bart, jofort ju berm. Bortfir, 17,

1. St. r. reundlich mobi, Bimmer an anft. herrn ober Ommunftaffen mit ober ohne Roft preiswert ju bin. Gieonorenfir, 5, 1, Gt. 716

in mobt. Bim. ju vm. an D., Saaloaffe 32, D., 1., r. 720 nf. mobi, Bun. ju bermieten Bermannftr. 13, Bab, 3, Gr., rimfe.

Doblict. Bimmer gu bermieten Rauentbalerfirage 6, 3. Et.,

Endwigftraffe 4, Bimmer u. Ruche gu verm. Eme freundt. Mauf, m. vorzügt. Penf, m. 2 Betten an gwei Geichaftsbamen fofort für monati, 40 M. zu verm. Abr. in der Erp. d. Bit. zu erf. 8647 Wonaterran gef. v. 8-11 vorm. Lohn 15 Di., Bismardring 12,

Königliche



Shaulpiele.

Dienftag. ben 2. Mai 1905. Abonnement A. 119 Borftellung. 46. Borftellung. greimath.

Schaufpiel in 4 Aften von hermann Cubermann.

Regie: Herr Rochn. Schwarte, Dberftlieutenant a. D. Marin, | feine Rinder aus erfter Che Brl. Maren. Augufte, geb. b. Bendloweti, feine gweite Fran Brl. Canten, Frangista v. Benblomsti, beren Schwefter herr Schwab. Mar v. Wendlowsti, Lieutenant, beider Reffe berr Malcher. Deffterdingt, Pfarrer gu St. Marien . Berr Ballentin. Dr. von Reller, Regierungerath . Profeffor Bedmann, penf. Oberlebrer . Berr Unbriano. von Alebs, Generalmajor a. D. . Frl. Corbes. Frau von Miebe . Grau Landgerichtebirector Ellrich . Frau Baumann, Gran Schumann . Therefe, Dienstmadden bei Schwarbe Fri. Ratajegat. Fri. Roller.

Ort der Sandlung: Eine Provingialftade. Zeit Die Gegenwart. Frangista von Beudloweli Frt. Bolff vom Großbergogl. hoftheater in Karloruhe a. G. Rach dem 2. Atte findet eine Caufe kart. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe gegen 91/2 Ubr.

Residenz-Theater.

Direttien: Dr. phil 5. Ranft. Dienftag, ben 2. Mai 1905. Abonnemente. Billets gultig. 230. Abonnemente:Boiftellung. 8. und legter Chflus-Abend:

Gin Jahrhundert beutschen Schauspiels. (Bon Gorthe bis Benebir) In Scene gefeht bon Dr. D. Rauch.

Die relegirten Studenten. Luftfpiel in 4 Aufgugen von Roberich Benedig.

Ronrabine Sarbenberg, eine reiche Erbin Juftigent Stein, ibr Bormend Aronan, Rornbanbler und Stabtrat Ulrife, feine Frau hedmig, feine Tochter Reinbold, fein Reffe Birfchbach, Biebbanbler, Detonomierat und Stabt. pererbneter, Aron u's Schmager Abelgunde, feine Frau Emma, feine Tochter Tannenheim, Stadtbaumeifter Bieprecht Born, Schloffer und Gifenhanbler Bolfram Lindened, Mufitlehrer Gulert, Gorfter Gin Mabden

Theo Ohrt. Stiara Straufe, Elly Arnot. Buitan Schulte. Reinh le hager, Rubolf Barrat. War Ludwig hermine Bachmann

Adam.

E. Bach.

Bizet

Mendelssohn.

V. Lachner,

Jos. Strauss.

Fahrbach.

Wagner.

Margarethe Freb.

Otto Rienicherf.

Bertha Blanben.

Being Betebeugge.

Georg Ruder.

Minna Agte.

@ pilog verfaßt von Intins Rofenthal, gesprochen von Dito Kienicherf. Rach bem 2 Aufzuge findet die größere Baufe flat. Der Beginn der Bochellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 8. Gladenzeichen, Kaffendfinung 6', Ubr. — Anfang 7 Ubr. — Ende 9 Ubr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 2. Mai 1905.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. Nachmittags 4 Uhr.

Decenniums-Marsch Staspy Ouverture zu "Der treue Schäfer" Intermezzo aus "Ratcliff" Mascagni Waidtenfel. Estudiantina-Walzer Nachruf an Weber, Fantasie Ouverture zu "Athalia" Prélude, Aragonaise und Les Toréadors aus .Carmen 8. Stürmisch in Lieb' und Tanz, Schnell-Polka Joh, Strauss. Abends 8 Uhr. Ouverture zu Schiller's "Turandot" Ständehen Liliput-Polka Einleitung und Chor aus "Lohengrin" Chanson de jeune fille Solo-Violine: Herr Konzertmeister van der Dupont.

Ouverture zu "Don Juan" Fantasie aus "Des Teufels Antbeil" Mozart. 8 Jona:han-Walzer Millöcker. Walhalla-Theater.

allerersten Ranges. Spielplan vom 1.—15. Mai. The Flying Eugenes,

I. grosses Mai-Programm, nur Künstler

Hochturnkünstler allerersten Ranges, genannt: Die Könige der Luft. Terras Brothers, akrobatischer Akt. Anny Hiller, Vortrags-Soubrette.

Nivana.

Darstellung farbiger Kolossalgemälde nach berühmten Meistern mit dem Schimmelwallach Laki unter Direktion des Dresseurs Ernst Durment.

Nivana bildet in allen Grossstädten das Tagesgespräch und ist Weltattraktion I Ranges. The Hardini's, Instrumental-Virtuosen I. Ranges. The Royal-Bioscope. Neueste Aufnahmen. Barowsky-Trio, Akrobaten I. Ranges.

Die 6 lustigen Weiber

Gesangs-u. Tanz-Ensemble mit Transformation.

Hans Hanser. der hier so beliebte Humorist

Preise der Pllitze wie gewöhnlich Vorzugskorten an Wochentagen gültig. Kassaöffaung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. Walbalfa-Hauptrestaurant taglich Abends 8 Uhr: KONZERT des Wiener Salon-Orchesters. Chemische, mikroskopische u. bakteriologische Untersuchungen

Harn, Auswurf, Blut etc.

werden gewissenhaft und preiswert ausgeführt. Probegläser mit Holzhüllen (als Muster ohne Wert) werden auf Wunsch frei zugesandt.

Laboratorium f. mediz. Untersuchungen. Bismar k-Ring 21. Gr. Burgstr. 16, I. Fernspr. 2755. Dr. phil. Morck. Fernspr. 2755.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 2. Dai er., Mittags 12 Uhr, perfteigere ich im Berfteigerungslotale Rirchgaffe 23 : 1 Controlltaffe, 1 Bianino, 1 Buffet, 1 Bett, 2 Bertifom, 1 Gefretar, 3 Cophas, 1 Ranapee, 1 Rleiberichrant, 1 Rommode, 1 Schreibtifd, 1 Tifch, 1 Dabmajdine, 2 Bierde und bergl, mehr

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung. Wiesbaden, den 1. Mai 1905.

Eifert, Grintevolicher.

Mobiliar= Bersteigerung.

Mittwoch, ben 3. Mai er. Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2, Ilhr beginnend, versteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacheritr.

folgende wegen Weggug und aus Rachlaffen mir übers gebene gebrauchte Mobiliar-Gegenftanbe als:

fait neues Ruft. Biffet. Diban und 2 Geffel mit Rameeltaichen, Politer-Garnituren, Chaifelongues, Sofas, Kaffenichrant, pol., lod, und eif. Betten, Palifander-Bett mit dagu vaffend. Kachttifch, Walchfommoben mit und ohne Marmer, Rachttifde, Aleiber- und Sanbtuchftanber, Rieiberidrant, 3theil. Brandfifte, Rommoben, defiger Eichen-Ausziehnifc, 18 Gidenbrandripe, Roummoben, Seinger Eichen-Ausziehrig, 18 Erichen-publie mit Leberbezug, Baluftrabe, Gichen-Flurtoifette, Schreibtisch, ebale, sedige, Antoinetten-, Spiel-, Rab und Ausziehtliche, Stubie, Boliter- und andere Sefiel, gr. Nahag. Spiegel mit Console, Delgemalde, Stabistiche und jonftige Bilder, Teppiche, Gardinen, Porrieren, 2 3-flaum. eleftr. Luner, eleftr. Benbel, Seb- und hangelamben, Bioline, Ripplachen, Gebrauche- und Lurusgegenstände aller Art, Beitede, Glas, Porzellan, Küchenmadel Galichafte in bel im mobel, Gibidirante u. bgl. u

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Unttionator und Tagator, Schwalbacherftraße 7

Dienfrag, ben 2. Dai er, mittags 12 Hhr, verfteigere ich im Bianototair, Rirchgaffe 26 bier: verfdiedene Dobiliargegenftanbe,

ich im Pjandlotaie, Kirchgasse 28 berr verjagereite Aboundagen nachmittags 2% Ubr ansangend:

I gold. Damenufr, 1 Bfandichein über 5 verschiebene Ringe, 1 neusib. Kasiereserie, 1 Walchiavor, 1 Bild, versch. Kleidungsftude, 1 Kosser verich. Inhalts, 86 Baar herrenschmurschube, Jug- und Scha tentiteiel. Pantoffel, Damenladschube, Knopftiefel, Fenfterleder, Wiche- und Abseisburden, Haar- und Handlereit, vergl. mehr, 257 Berfleigerung nadmittage beftimmt.

Galonske, Gerichtsvollzieher kr. A.

Bekanntmachung.

Dienitag. ben 2. Mai er., mittage 12 Uhr, werben im Berfteigerungelotal, Rirdgoffe 23 babier

3 fompt. Beiten, 1 Buffet, 1 Copba, 2 Chaifelongnes 2 Rleiberfdrante, 2 Baid ommoben, 1 Spiegel, 1 Sabenthete, 1 Gisidrant, 100 Budien Barquetwache, 1 3arm. Ges-Supenfion, 10 Coupon Commerfiofie 4 Sid. Cheviot und bergl, mehr gwangeweife gegen Bargablung verfteigert. Biesbaben, ben 1. Dlai 1905.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Hotel-Restaurant Friedrichshof. Morgen Dienstag Abend: Grosses

ausgeführt von dem 80. Füsilier-Regiments

von Gersdorf, Wiesbaden. Anfang S Uhr. Entree 10 Pfg., wofur ein

Programm.

La unstliche Gebisse ober Teile berfelben, fowie altes Gold, Gilber, Blatina Tauft

Louis Pomy, Juwelier, Entree frei, | Caalgaffe 36. 7023 Um Rochbrunnen.

meiner am 1. April 1889 gegründeten

Immobilien- I. Hypotheken Agentur,

welche sich durch die Art ihrer Geschäftsführung während der 16 Jahre ein nicht alltägliches Ansehen erworben hat und das auch für die Zukunft behauptet werden soll, um ein ganz beträchtliches.

Der Besitz der Hotelfachkenntnisse, die ich in meiner 7-jährigen Tätigkeit als beständiger Leiter der inneren und zeit-

weiser Fübrer der äusseren Geschäfte eines der weltbekannt festen erstklassigen Hotels gesammelt habe, brachte mich auf den Gedanken, dieselben in meinem Agenturgeschäfte nutzbringend zu verwenden.

Die Errungenschaften aus der erwähnten Laufbahn genügten mir zu meinem Vorhaben aber noch nicht und ich fasste deshalb vor 15 Jahren den Entschluss, mein Wissen auf dem Gebiete des Hotelwesens wesentlich zu vervollkommen. Zu diesem Behufe lautete mein Programm:

"Sämtliche Länder von Europa zu bereisen zum Zwecke des Studiums der bezüglichen Hotel-

Dass die Ausführung meines Planes nicht leicht sein konnte, bedingte in erster Linie mein flottgehendes Geschäft, das ich bis heute obno jede Hilfe geleitet habe. Durch meine Funktion nicht allein als Beauftragter zur Verkaufsvermittlung von Immobilien, sondern in einer grossen Reihe von Fällen als Bevollmächtigter von Verkäufern und Käufern, sowie als Verwalter von Häusern und Besitzungen, war ich immer derart in Anspruch genommen, dass ich alljährlich nur einige Wochen für meine Studienreisen opferu konnte. Selbstverständlich wählte ich hierzu, um die Interessen meiner Mandanten nicht zu schädigen, die stillste Geschäftszeit, den Hochsommer, und so waren es in zweiter Linie die Strapazen, welche längere Reisen in dieser Jahreszeit, zumal in den südlichen Ländern Europas bei tropischer Hitze, im Gefolge haben. Aber jeder Gefahr und Unbequemlichkeit trotzend, drang ich, enter Benutzung von allen existierenden Verkehrsmitteln, zu Lande und zu Wasser, — auf schnellsten Eisenbahnen, wie auf bedächtig dahin trotteinden Maultieren — mit eiserner Energie an mein mir gestecktes Ziel von Jahr zu Jahr näber heran, bis ich endlich im Januar dieses Jahr sagen konnte, see ist erreicht".

Durch meine Reisen:

1. In den Maisertümern

Russland mit Polen und Finnland, Oesterreich-Ungare und Türkel;

2. In den Königreichen

Schweden und Norwegen, Spanien, Preussen. England-Schottland und Irland, Italien, Dänemark, Rumänien, Portugal, Bayern, Griechenland, Serbien, Niederlande, Belgien, Württemberg und Sachsen;

3. In den Grossherzogtümern

Baden, Mecklenburg-Schwerin, Hessen, Oldenburg, Sachsen-Weimar-Eisenach, Mecklenburg-Strelitz und Luxemburg;

4. In den Herzogtümern

Braunschweig, Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, Anhalt, Sachsen-Koburg-Gotha und Sachsen-Altenburg;

5. In den Fürstentümern

Bulgarien, Montenegro, Lippe, Waldeck, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Reuss-Gera, Schaumburg-Lippe, Reuss-Greiz, Lichtenstein und Monaco;

6. In den deutschen Reichslanden: 7. In den Freistaaten

Frankreich. Schweiz, Andorra und San Marino;

S. In den Freien Städten

Hamburg, Lübeck und Bremen ;

9. In den Neutralen Gebieten

Moresnet-Altenberg und neutrales Gebiet zwischen Gibraltar und Spanien;

sowie in Marokko und Kleinasien:

welche ich, wie gesagt, lediglich unternommen habe, um die Hotelverhältnisse in diesen Ländern kennen zu lernon und um ge-

welche ich, wie gesagt, lediglich unternommen habe, um die Hotelverhältnisse in diesen Ländern kennen zu lernon und um geschäftliche Beziehungen anzubahnen, habe ich eine umfangreiche Konntnis von Städten und Ländern, Völkern, sowie deren Sitten und Gebräuchen erworben und mit einer erstaunlichen Zahl von Personen jedweden Standes Bekanntschaft gemacht.

Nun möchte ich aber nicht verheimlichen, dass ich jede Stunde, die mir nach jeweiliger Erledigung meiner Reisezwecke fübrig blieb, ausnutzte, um die Schönbeiten und Herrlichkeiten, war es Natur oder Kuust, die diese Länder, jedes nach seiner Art, dem Besucher bieten, zu geniessen. Dass das Kennenlernen auch der Absonderlichkeiten, welche nicht unter der Rabrik "Ideal" rangieren, mit in Kauf genommen werden musste, ist erklärlich.]

Wie manche Landschaft habe ich durchquert, wie manchen Turm und Berg erklommen, wie viele liebliche Täler durchschritten, gross ist die Zahl der Bäche, Flüsse, Seen und Meere, die ich befahren, wie oft stand ich auf historischem Beden und wie gross war immer die Fraude, wenn ich die Geburts- oder Sterbehäuser berühmter Frauen und Männer oder die Stätten ihres Wirkens betreten konnte. Wenn ich all die malerischen Gegenden, seis im Binnenlande oder am Meeresstrande, und all die Städtebilder in meinem Gedächtnis Revne passieren lasse und mich der Kathedralen, Kirchen, Klöster, Kirchböfe, Schlösser, Paläste, Galerien, Museen, Denkmaler und aller Werke der Architektur und Ingenieurkunst von den ältesten bis zu den neuesten Zeiten, erinnere, dann vergesse ich gerne die Mühen, die mir ihreBesichtigung gar oft verursacht haben.

Alle diese Erlebnisse tragen, wie dies jeder Reisende an sich wahrnimmt, zu einer nicht unbedeutenden Erweiterung des Gesichtskreises bei und so möchte ich such das auf diesem Gebiete Erreichte in meinem Berufe nutzbringend verwenden.

Ohne anmassend zu sein, glaube ich behaupten zu dürfen, dass damit auch für meine Auftraggeber ein nicht zu unter-

Ohne anmassend zu seln, giaube ich behaupten zu dürfen, dass damit auch für meine Auftraggeber ein nicht zu unter-

schätzender Vorteil verbunden ist. Um von vornherein jeder irrigen Meinung vorzubeugen, dass ich mich von jetzt ab nur mit Hotelverkaufen befasse, be-

merke ich, dass ich nach wie vor Aufträge zum An- und Verkaufe von

Immobilien jeder Art

übernehme und der Erledigung derselhen die grösste Sorgfalt widme. Wie aus meinem Schreiben hervorgeht, liegt es natürlich im Interesse der resp. Beteiligten, wegen

An- u. Verkäufen, Pachtungen u. Verpachtungen von Hotels, Restaurants, Sanatorien und dergl. Etablissements

sich mit mir in Verbindung zu setzen

Durch meine ausgedehnten Beziehungen in der vornehmen und begüterten Welt bin ich, wie seither, in der Lage,

An- u. Verkäufe von Villen, Schlössern u. Gütern sum Nutzen meiner Auftraggeber zu vermitteln.

Eng verbunden mit meinem Immobiliengeschäfte ist auch meine

Hypotheken-Agentur. Meine Geschäftsverbindungen erstrecken sich über sämtliche Länder von Europa.

Anf meinen Bureaux wird in deutscher, französischer, englischer, italienischer und spanischer Sprache korrespondiert. Briefwechsel in allen anderen europäischen Sprachen kann erfolgen.

Wie eingangs gesagt, findet die Erweiterung meines Geschäftsbetriebes vom 1. Juli d. J. an statt und bitte ich ergebenst, da mir dann von diesem Tage an die hierzu erforderlichen Hilfskräfte zur Verfägung stehen,

gefällige Aufträge erst vom 1. Juli d. J. ab an mich gelangen zu lassen.

J. Meier,

Immobilien- und Hypotheken-Agentur, Wiesbaden, Tannusstr. 28.

* NB. Je nach Flächengehalt geordnet.

Etage, Webnung u 5 Ben 1. gr. Babegimmer, Ruche u-allem Jubeb, ju verm Cra un nrafe 14. Maberes hinter. on Composit.

Morigite, 27, Seb. mit 3 et., wo bie Ernderei Banm fic befindet, mit etelte. Licht u. Araftaul., Centralbergung, Aufs. per 1, Dit, antermarts ju perm Daft. Bob. Bart.

Blatterftr. 48. 78

33 benite, 48, Ede Oranienftr, großer Edladen m. Wohn, 8 Zimmer, Rüche, 2 Keller und 2 Mani, gl. ob. 1. Juli zu verm. Nab. 2. Et. ob. Katjer Friedrich-Ring 78. Baubureau. Sout. 730

Danmaidine (Dane- und Fuj-betrieb), wie neu, b. 3 vert. Schwalbacherftr. 28, D., 2 1. 633 28 fehr billig abjug. Rab, in ber Erpes. b. El. Bietenring 8, Bob, B. 1, ichon

De Bottir. 9, 2. L. 778

Debl. Manfarbe gu vermiethen Dorffie, 9, 2. L 779

Tücht. Schlosser u. Taglöhner

gegen guten cohn fotort gef. 741 Brackenmontage

anpfermuhle. Bum Michaustragen per fofort befinde H. Bruns, Schwal-

Gelucht werden:

Ingenieue, Bertführer, Reifenbe. Erpebienten, Bertaufer. Budbhalter Berfänferinnen, uchhalterinnen, Rontoriftinnen.

Burcau-Berband "Reform"

Stellenvermitil f. taufm., teden. u. gewerbl Berfonal. 30h. Gustav Berlin, Dranienftraße 18. Bureau-Stund. 9-1, u. 3-7 Sonntags 10-12 Uhr. 777



Kleidung von voratgliehem Sitz und hüchster Elegann herstellen, 1600de glänz. Ankriktnungen, vielfach prämitt. Jede Dame verlange des Reichh. Modenalbum n. Schnittennsterbuch (froc. mr. 60 Pl.) so-wie Schnitte von der hiesig. Verhanbatolis Gar, Hammar, Wiesbaden, Langganze 34. luters, Schnittmanufaktur, Dresden-N.



Flechten, Hautausschläge, Gefichterote, Ent-gundungen, Ge-ichmier, offene Brundfein, aufge-

Beine. fprungene Baut, Groftbeuten Braubmunben zc. bejedigt in geeigneten Sallen bie von Serdors ragenben Mergten empfohiene

Wenzelsalbe. Beamifrt mit Berbienffrens. beillen. Erfolg burch gablreide

Miteffe nachmeisbar. Grhattlich in ben Apotheten Breis 1 Mart. Birebaben: Danpt bepot Bifteria Apothele.

Rpt.: Diprrbe 2, Campbor 1,75, Beibrand 1,75. Terpentin 1,05. Beru-Balam 0,875, Bleimeiß 0,86 Olivendi 10, Jett 9,6, Wachs 7,7 Rofendi 0,01 gr. 194/123

Eine Partie guter Bigarren werden ju Mi. 2.80 u. Mi. 3,80

per 100 St. perfauft bei 386 J. C. Roth, Bilbelmftrafe os, Dotel Diod.



a IR. Beiere feim's Baumengurmereien Erfurt gum Berlauf ein gebherer Juport frifder Samen bon Eucalyptus

globulus Fieberheilbaum. Der berühmte Enftverbefferer Eucalyptus globulus, ber beil-fame Brofte birgt gegen Iffurnga und Afthma, follte in feinem Mobugimmer, bor allem in feinem Schiafe gimmer fehlen.

Dir Samen im Bimmerfenfter in einen Blumentopf gefat, madfen bis jum Sommer ju meterhoben blattreichen Eremplaren

Encalpptus Fieberheilbaum 39 Pf.

1 Pater Samen M, 1,15

10 Patere M, 3.—

Begen ber beborftebenben Commer-Rulinren werben biefe Boche zweds fofortiger Raumung in IR. Beterfeim's Blumengartnereien, Erfurt, große Pflangen-beftanbe in Gruppen wie folgt jum Berfauf geftellt: Ein Bein Stiefmitterden, eble riefenblumige Sorten, 200 Bflangen 2 M. ** Ein Beet Relfen, fteifftenglige, eble Sorten, 120 Bflangen 2 M. * Eine Gruppe Flieber, ebler Gartenflieber, 10 traftige Strander, DR. 3.85 * Bur Betleibung ber Balfone, Beranden, fahler 2Bande, eine Eruppe Bilber Bein, entbhattenb 6 farte Pflangfraucher mit langen Ranten 2 DR. Aristolochia (Bieifenftrauch), Gly. eine (blaue tletternbe Traubeneine (blaue fletternde Erauben-Alfazie), Jelänger Jelieber: febr flatte Pflangfträncher mit meiers iangen Ranten M. 1.85 . Eine Gruppe Salcinässe, enthaltend 10 flatte Sträucher, M. 2.95. . Eine Gruppe Hochkamm Rosen, enthaltend b eble Rosen-Hochkamme, ein jeder mit Namen, 6 M. . Eine Rosen-Gruppe, enthaltend 10 niedere Rosen, 10 eble Stränder, ein jeder mit Ramen, 3 M. . . Eine Grupp: Stadjeibeers und Bohannisbeeruraucher, riefen inchtige, febr fuße Gorten, 6 Straucher 2 M. Gin Gortiment obler Obftraume: Repfel, Birnen, Bffans men, Ririchen, Apritofen, Pfirfiche, preisgelrantes Tajelobit, 2-8 Mtr. bobe Stamme, bas Stud D. 135. ober in ca. 11/, Meter hoben eblen Obfibaum Byramiben, tas Gend IR. 1.25. "Rhabarberpffangen, ftarte Stanben mit fraftigen Eries ben, eine ftarfe Granbe 18 Bf. .. Gine Bruppe Crimfon Rambler, bie berühmte rote Rietterrofe, & ftarfe Straucher 2 IR. Bur' gutes Antommen leiften Die genannten Garinereien Gemabr, Auch werben halbe Beete und halbe Gruppen gum Berfand gebracht. 870

Schreibmaschinen-Schule Versch. Systems. Tag- u. Abendkurse. Frostenloser Stellennachweis. Heinrich Leicher. Luisenplatz la

Berfauf bot Coreibmaichinen nur erfitiaffiger Sufteme gu Heinrich Leicher.

Brifenbian la.

Bingen a. Rh.

Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik. Progr.frei

Ausser unseren am hiesigen Platze befindlichen Verkaufsfilialen in

Kaffee · Tee · Kakao Schokoladen Biskuits u. Zuckerwaren

eröffnen wir heute

Wörthstrasse No. 13

eine weitere Verkaufsfiliale in obigen Artikeln. Indem wir unserer verehrlichen Kundschaft hiervon Kenntnis geben, empfehlen wir uns hochachtungsvoll

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb. 1000 Filialen.

W. Z.R. No. 6766

Neue Verkaufsfiliale in Wiesbaden: Wörthstrasse 13.

Weitere Verkaufsfilialen: Kirchgasse 19, Langgasse 31, Marktstr. 13, Nerostrasse 14, Wellritzstr. 21.

Niederlage bei Herrn J. Chr. Bach, Sonnenberg.

. Wilhelm Anderf, Wiesbaden, Herderstr. 19.

The same of the sa

Hochwichtig für jede gebildete Dame!

Am Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 1,5 Uhr, im Saale der "Loge Plato":

Grosser Frauen-Vortrag

ven Frau A. Garms aus Leipzig. Eintritt frei.

Nur Donnerstag, den 4. Mai:

des Reformhauses Thalysia, Leipzig, 868 m Saale der "Loge Plato" von Nachm. 12-7 Uhr. Eintritt frei. Kinder höfl. verbeten.

Für die Reise

empfehle in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:



Reisekörbe, Reise-Handkörbe. Picknickkörbe. Reise-Rollen, Reise-Riemen, Schwämme. Schwamm-Beutel, Seifendosen, Hutkörbe, Hutschachteln

(Holz und Pappe). Koffer, Handkoffer, Handtaschen.



Alle Bürsten für die Reise:

Zahn-, Nagel- und Haarbürsten.
Wichs-, Schmutz- und Kleiderbürsten.
Reise-Spiegel und -Kämme.
Breunmaschinen und -Scheeren und alle Toilette-Artikel.

Neuanfertigung u. Reparaturen aller Korbwaaren. Ferner alle Korb-, Holz-, Bürstenwaaren. Sieb- und Küferwaaren, Putz und Scheuer-Artikel.

Karl Wittich,

Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgüsschen.



Variété Bürgersaal.

Bom 16. April bis auf Beiteres: Münchner Ensemble.

Kirchner-Lang.

Bollftanbig neues Repertoire. Alle 3 Tage: Programmwedfel. Anfang Abends 8 Uhr, Conn- und Feierrags 4 und 8 Uhr. Bu gablreichem Befuche labes ergebenft ein

Die Direttion.

Staden, Reichshallen, Stiftstr. 16.

Ret. Leitung: E. Nothmann und Alex. Adolfi.

Phufit-Leitung: Otto Homann-Weban.

Vom 1. bis 8. Mai allabendlich: Wiesbaden,

Die tugendhafte Hermance, von Claude Roland,

Cabaretvorträge. Beginn Abends 8 Uhr 30 Min.

einer werten Rundichaft gur gejülligen Renntnis, bag of ial mein Gelchaft unter Mr. 3483 an das Telephonnet angeschloffen habe.

Daniel Ackermann, 12 Selenenstraße 12, Bagnermeifter.

Wasche

30 Jahren

mil

Grosses Lager. Bekannt billige Preise.

Fritz Lehmann,

Langgasse 3.

Kauf und Tausch von Brillanten, Gold und Silber. 8655

Echten Friedrichsdorfer Zwieback.

hergestellt mit nur reiner Raturbutter, in allen Geschäften zu haben. Fabrit: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486.

9810

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericieint 3-mal wöchentlich in einer Hullage pon circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unierer Expedition grafts verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsbokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. tantantan

Mr. 102.

Inter dieler Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-maf wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Piennige pro Zeile.

Vohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. • Telefon 708 365 Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Ranfobjetten aller Ar

Miethgeluche

Backerei

in Biesbaben ober Umgebung per Juli gu miethen gefucht. Offert, u. H. O. 610 an bie Erpeb. b. Bl.

Vermiethungen

Bu vermiethen

per 1. Muguft, Gde

Bierfindter-u.Bobenftedtftrage, 5 Min. bom Anrhand und Rönigl. Theater, Die beiben neuerbauten Etagen : Billen, mit großen Seranben u. Balonen, in bornebmfter age, mit berborragenber Aussicht auf bas Taunus. gebirge Bebe Billa enth. liche Etagen . 2Bohnungen, beftebenb aus je großen Calond u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele, Babegimmer, Toifetten- und Tiofetraumen, groß. heller Speifefammer, nehreren Manfarben, brei ic. Males in hochelegantefler 21113. fiattnug u. nengeit-Billen enthalten elettrifche Berionen Hufg., je einen reich mit Marmor ausgetatteten Sauptaufgang. Bieferantentreppe, Rieber-brudbampf- u. Gastamin-Beigung. Giefte, Bicht, mie Gas in off, Raumen, Figene Ralt. und 2Barm-Baffer-Anlage, Die obere Etage einer jeber Biffa tann auf 12-14 Manme pergrößert merben, Remife und Stallung f. 4 Bferbe. Garage für Antomobile.

Rabere Ausfunft, wie Binfichtnahme ber Blane

Christian Beckel,

Burean: Sotel Metropole".

10. 6., b. u. 4. Bim, Bobn., ber Rabe Raifer-Friedrich Ring, ju berm Rab, Berberftr. 10, 1., r. 5906

Wilhelmstr. 10,

Bel-Gtage, Ede Quifenfrage, bochherrichaftliche Wohnnng bou 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubeber und allem Comfort, Bift ze. ver 1, April 1905 ju bermiet. Besichtigung gwischen 3 und 4 Ubr. Raberes Bureau Hotel Metropole,

Rrafe 10 gang ober getheilt verm. Beinfte Rurlage, Centrals heigung, Was in elefte Bicht, fch. Carren in den Aurenlagen Control of the second

Zimmer.

Pohheimerftr. 68, Wohnung, 7 bis 8 Bim., mit reicht. Bus., jum Preife von 1700 M. gl oder ip. gu vm. Dab. bai.

Stater Griebrich-Ring u. Ribes-brimerfir, 2 gelegene Bohn, B. Et, beftebend aus 8 gimmern und reicht, Bubeh., ift auf 1. Buli gu vermieten, Rab, Un ber Ringfirche 1. Bart.

Daifer Friedrich-Ring 67 ift bie 3. Erage, bestehend aus acht Bimmern, großen Balfans, Erfer u. reicht. Inbehor per fof, ju bm. Rab, bafeloft bei bem Eigenthumer 28. Rimmel.

7 Zimmer.

Aboliftrage 10, 2. u. 3. Et., je 7 Simmer, Rude, 2 Reffer, 2 Manfarden u. Babe-gimmer auf fofort ob. fpater gu verm. Eigene elettr. Centrale im

Mab. Bart. bafelbit.

Aniser - Friedrich= Ring 31,

ift bie gweite Etage, be-fiebenb ans 7 Jammern mit Bab, eleftrifter Lichte anlage. 2 Manfarben, 1 groß Frontfpige, geräum, Rellern, 2 Balfons, 1 Erfer, umftanbehalber gum 1, April ober fruber

fehr preidwert anberweitig gu vermieten. Raberes bafelbft aber Bureau Lion, Fried.

aifer-Friedrich-Ming 65 find bochberrichaftl. Wohnungen, 7 Sim., I Garberobegim., Gentral-beigung u. reicht, Zubes, fof, gu verm. Rab. bafelbft u Raifer-Friedrich-Ring 74, 3. 6681

Mheinftr. 40, 1. Gt., 7-Bimmer-Bohnung nebft Bubeh. p. 1. Oft. 1905 gu berm. Muguf. taglich von 11-1 Uhr. Raberes

M. Rathgeber, Morjafir. 1.

Wilhelmftrage 15. Bohnung, 7 Bimmer, Bob u reicht. Bubeh, 2 Tr. boch, ju verm. Rab. Banbureau ba-

6 Zimmer.

Bobn. im 2. St. auf fofort gn bermiethen, Raberes bei &.

Biebriderftraße 17 ft bie bochberrichaftliche, gang

ber Reugeit entfprech. einger. 1. Et., beit. aus 6 Bimmern, Ruche, Bab. 2 Mani, nebn reicht. Bubebbr (Warmwaffer, Etagenbeigung) p. 1. Oft, b. 3. w. Rehbold, Schuben. hofftr, 11, Bureau,

Bahnbofftr. 29, eine 6-Bimmer-Bohnung mit Bubebor, febr eeiggnet fur Spezialargt, Rechte. anmalt, Rontorgwede uim, in fc Lage, Mitte ber Stadt, fofort gu berin. 7511

Depbeimerfr. 86, herrichaftl, te Bim. Bebn (1. Stod) mit reicht. Bubeb, per fofort ob, ipater ju bermietben.

Billa Grüneck, Brinmeg 2, ift jum 1. Oftober bie Bel-Etage gu berm., beftebenb aus 6 Bimmern mit eleftr. Lidt,

Bubehör und Gartenbenutjung. Bu bef. Wertrage v. 12-2 Ubr. 8627 Silla Beinricheberg 10, 6 gr. Bimmer, 2 gerade Mant., Centralbeigung u. ich. Garten, ift auf 1. April gu bert. od. gu vm. Nab, bafelbft. 8434

Sumboibftrage 11, Eragenvilla, berrichaftl, Wohnung im 2. Ct. befiebent ans 6 Bimmern m. überans reichi, Bub.. fofert 3. vm. 98ab, Sumbolbftr. 11, B. 2050

Paifer-Beiert. Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 Bim, Bab, 2 Balfons, eieftr. Licht er. auf gleich ober fpater gu verm.

Surchgaffe 47 ift bie feither non Serrn Do meb. Gerheim unegeb. Wohnung i. 1. Bobnungs-ftod, beft, aus 6 Bim., Babegim, früche mit Speifetam., 2 Mant. und 2 Rellern auf 1. April 1905 anderweit ju verm. Rab. B. im Comptoir v. L. D. Jung. 3295

Marktitr. 22,

ift ber 1. Stod mit 6, event. 8 Bimmern, Ruche u. Rubeb., in welchem feit vielen Babren eine Dtobelhandlung betrieten wird, per 1. Ofter gu verm. Raberes bei H. Meler. Rifolasfir. 81, B. I. 5605

Für Alerste.

In meinem Saufe ift bie 1. Etage, bestehend aus 6 großen Raumen mit allem Bubehör, welche feit 9 Jahren von herrn Dr. med. Maymamm bewohnt wird, per 1. Juli ober fpater anbermeitig git bermieten. 8787

Conrad Vulpius, Martelir., Ede ber Reugaffe.

(13 eubau Rheinfir. 43, fd). 6. Bae, eleftr. Bidt, Bab, Bift, 8 Baltons u. reichem Bubb, per fofort ju verm. Ras, bafelbit

Debeinftr, 66, berrichaftl. Doch-part. Bohnung, 6 Bimmer, Ride, Balfon, 9 Ranf, 2 Reller, preismert gu berm.

Dubesbeimerfte 15, it eine fc. Barterro-Bohnung, 6 Bim., nebft reichfichem Bubebor, fofort ober fpater gn perm. 92ah, beim 2Bohnungeinhaber, 8675

Billa Solmefir, 3, bie Belett. Babegimmer u. Bartenbenugung m. Bubed. für 1. April 1906 gu perm. Rab, baf, ober Bart, und Rifolasfir. 19, Bart. 7564

Desebergaffe 28, 1., befte Lage, Alleinwohnung, G. Simmer, kuche, Babegimmer, 4 Manfarben, 2 Keller, Wabegimmer, 4 Manfarben, 2 Keller, Wabegimmer, in allen Räumen Gas n. elektr. Licht, ber I. Juli eventl, früher zu verm. Un zusiehen von 3-5 Uhr. Möberes diechte

5 Zimmer.

3 Bismarckring 3, Bel-Etage von 5, auf 28unich 6 Bimmern und reichl. Bubeb., gang

nen berger., ju verm.

Bismardring 39, 5-Bimmer-Webnung m. reichl, Anbeb. per 1, April gu verm. 6145

Dobbeimerftr, 64, 3, fchone luftige b. 3im. Wohnung mit reicht, Bubeb, wog. Auf-löfung bes hausbalts per fof. ober fpater gu bermiethen, eb. mit Diethnachlag. Rab. Anmalesbureau Abelheibfir, 23,

Emferftrage 36, Sandbans, frei-liegende gefunde 5 Bimmer-wohnung mit allem Bubehor ju berm. Dab. Bart.

Sellmunbitr, 44 ift bie Bel-Et., 5 8im., 1 Ruche, 1 Reller f. w. fofort gu berm. Gingaf. affe Tage.

Siteinerfte, 6, ich, 5-Bun, 29obn, in neuerb. Lanbhaufe, angen. Bobenlage, mit gr. Barten. Rab. bal. ob. Philippsbergftr. 36. 5500 Daingerftrage 66, 5 gimmer, grude, Baifon, 9 Reller, 9 Manfarben, Gartenbenutjung per fofort eber fpater. Maberes 1. Et. Befichtigung jebergeit.

119 3, St. 4 Stor., 5 Stm. u. 3, St. 4 Stor. m. Bub, gu berm, Rab, bafeibft. 4634

Bim nr. all. Bubeh, auf 1. April 31 perm. Rab, dafelbft ur. Herit 311 perm. Rab, dafelbft ur. Herit 312 perm. Rab, dafelbft ur. Herber-fraße 10, 21ef Etage ur. Kaifer-Friedrich-Bling 74, 3: Et. 4443

Draufenfte, 24, Brob. 3, 5. 3immer-Bohn, mit Bubeh. m bermiethen. Dramienite, 52, 1. Etage, per 1. Juli 5-Zimmer Wohn, 2 Manf., I Reffer, zu verm. Nab. Part. rechts oder bei Klees, Merihar. 87, Laben. 610

Dibeingonerftr. 10, n. Ede Gie-villeritt. find herrichaffliche 6-3mmerm, ber Rengeit entlyt, einger, per fof, ober 1. April an berm, Rab, bort, Bart, 1, und im Saben ober beim Gigentilmer S. Bill, Albrechtftr. 22,

Setrobenftr, 50 ift eine herrichaft. 5.Bimmer-Bohnung (3, Et.), event, mit Frontip, und reichl. Bubeb gu vm. Rab. Bart. 541 Taunusfir. 19, frol, b.Bim.eB., nen bergerichtet, auf gleich gut berm. R. baf. 2. St. 248 Rheinftrage, Port.-Bohnung,

5 Bimmer u Bubebor, gu bernt.

4 Zimmer.

Bincherpfon 3 find Bohnungen von je 4 Zimmern u. Zub, per fof, ober fp. zu verm. Wab. dortf. im Gaben ob. Bincherfte. 17.

Blackernt, 17, Reubau, jind Wohn, bon je 4 Zim. nebst Zubeh., ber Reng, entspr, einger., p. fof. 0. sp. Käheres bortfelbt Mart

Denbau Clarenthalerftrage 5 finb gmet berrichaftliche 4- und 5-Bimmermobnungen preismert auf gleich ober fpater gu verm. 6936 In unf. Dauje, untere

Dobheimerftrafe 42, ift bie 2. Etage. 4 große Bimmer, großes Babegimmer, fowie reicht, Rubebor, auf 1. Juli gu veriniet. Raberes Dopheimerftr. 46, Bart., bei &. Diller.

Dobbeimerfer, 61, in allernachfter Rabe bes Bismardrings, 1 ichone 4-3immer-Bohnung, Belichone 4-Bimmer-Bohnung, Bel-betage, eventl, fofort ober fpater gu Wab Bart, L. 8176 Dobbeimerfte. 69, fch. 4.8immer. Bobunng, ber Reug entfpr., auf gl. ob. fp. gu verm. 8704

Eleg. 4-3im. - Wohn. ber Rengeit entfpr., m. reichl. Bubebor gu verm. Raberes Dobbrimerftr. 71, P. 6063

Gneisenaustraße 9,

Ede Dorffrage. Moberne 4.8im. merwohnungen auf gleich ober fp. au vermieren Rah. baf. 1. Gt 3253 Alenban Bueitenauftr. 27, Ede Bimmer-Bohn m, Erfer, Baffon, eleftr. Bicht, Gas, Bab nebft tricht. Bubes, p. fof, o. fpat. gu vin Rab. borrielbit ob. Roberftraße 33 ber Löhr.

Gobenfir, 17, geraumige Bietentipr. eingerichtet, auf fofort verm. 91ab. Bort, r. 7.

Serrngartenftr. 6, ich. Bant.
Bohnung, 4 Bimmer, 1
Gabinet nebft Bubebor und Gartenbenuhung p. 1. Juli ju berm. Rab. Anwalteburean.
Abefbeibftr. 23, Bart. 419

Serrngartenftr. 7, Dib., I. St., 4 Bimmer nebft Ruche und Reder auf 1. April gu vermieten. Nab. 2065., 1. St.

Senbuftrage 4, fein Sthe., find 4-Bimmerwohn, der Rengeit entfpr. ausgeft, fowie ein Laben fofort gu verm. Rab. Baubureau,

Kl. Langgalle 1,

Ricuban, 1. Etage, 4 Bimmer, Ruche, Babezimmer fofort gu 9009

gerättmige 4-Bim. Bobn. 2. Etage, mit reicht. Buben gu berm. W. Mimmel, Raffer-Friedrich-Ring 67. 2458

Morinftrage 37, 8., 4.Bim. berm. Dab, baf.

Derigftr. 48, a gim., Ruche Balton, 2 Reffer, 2 Manf. nen bergerichtet, fofort ober fpater mit verm, Rab. Bob., Part. Befichtigung jederzeit,

Diebermalbftr. 3, 3- und 4. Bimmer Wohnungen mit allem Comfort ber Rengeit gu vermiethen. 5787 1. Gt. bei ber 4-Bim. 29ohn. große Terraffe,

Deuban Baitippsbergir, 8a, 4. Blm. - 29ohn. per fofort L. vm. Ras. bafelbit. 8671

De beingauerftr. 10 u. Ede Git-willerftr, finb berrid, 4. Bim.-Bobn., ber Reugeit eutipr, einger., per fot, ober 1. Muril bort ober b. Gigenth. H. Lill,

Deinfte. 62, Bart, 4-Bimmers 28obn, incl. Bab, Ruche, u. Reiler, ohne Manjarben, per fof. aber fpater gu perm. D. baf. 301 Dennite, 79, 1. Stage, 4 Bin., Bubeh., gu berm. 9286, art.

Deberalice 12, 4 3im., Rilde, bergericht, auf gleich gu verm. 92.

Daberftr. 30, 4-Bim. Bohnun. mit reichl. Bubeb, per fofort ju berm. Rab, Bart. 8870 Sebanftr. 1, u. Et., 4 Bimmer mit Bubeb. auf 1. Juli gu berm, Rab. Bart, 2585

Schanplat 1, 3. St., 4 Zimmer, Ruche, 1 Mani. u. 2 Reder, alles ber Reugeit entsprechend, auf fofort zu pm. R. ba. 1. St. 3959 Bohn., reichl. Bubebor, per 1. Juli ju berm, Breis 750 Mt. Dab. Bart. I.

Chwalbaderitt, 30, Gartenieite, icone 4-Bimmer: 2Bohnungen

an vermieten. 4927 Carmborfiftr. 8, icone, ger. 4 Rim. Polin, b. 1 Moril : 4 Sim. Bohn. p. 1. April 2 pm. Nab. 2 St., I. 2800

Schiersteinerstr. 22, berrichattl. Wohnung von 4 Bim, und Bubeh. ju verm. Rab. Part.

Ballone, Gas und Bieftrifd, per 1. Oftober binig ju ver-mieten Raifer-Friedeichring 55,

Waterlooftrake 3 Reuban, am Bietenring), febr chone 4-Bimmer-Bohnung preis-

werth gu vermiethen. Wab, bafelbit. Billheiminenftraße 3, 1. Etage,

icone 4. Bimmerwoon, mit Bubeb. fof, ob. fpater ju bermieten. Bohn, mit Bubehber per 1. Oftober 1905 ju verm. 8435 Dorfür. 11, id. 4- Braumer-Boon, (2. St.) ur. all. Jud., id. Lage, auf 1. April bill. 3- vm Rib. Aurywaarengelchaft. \$861

Porfftrage 14, 4 8 m., Rude, Babetammer, 1 Manjarbe, 2 Reller ju vermiethen.

Babefammer, Manjarde unb Refler gu verm.

Sch. Landhauswehn., 4 Bim., Rilde, Garten, für 300 Mt. 311 vm. R. in b. Erb. d. St. 8833 Landhaudwehn. Boon, v 4 Bim., Rudje, Babes gim. u. mehr. Manfarben auf 1. Juli, epent, auch fpat, gu vm. Friebrichfir. 4 in Dogbeim. 8582

3 Zimmer.

Albrechtstraße 41 3 Bim, Ruche u. Bub. auf fofort an rut. Fam. ju berm. Ras. bai im Sbb., 2. Gt. 838

eine Wohnung, 3 Bim, und Rude per 1. April gu verm. Dab. Mieganbraffr. 1, B. 21 arftrage 16 (Bandbane-Rend.) mit Bad u. Balfon gu verm. Dab. bafe bit und Rubesheimerfrage 11,

Bimmer, Ruche, Reller fof. ob. frage 8, bit Gr. Lut. 178

Bauburrau.

Dotzheimerstr. 69, weggngshaber ichene 8.Bimmerfofort ober fp. zu verm.

Dopbeimeritt. 74, Ede Stroiller-firt. find 3-, 4 n. 7-3immer-mobnungen mit Bubehor auf fof. ober ib, ju bm. Reft. 1. St. 3792 Donbeimerftr. 85, ichoue Dach-mobnung, 3 Bimmer, Ruche, 2 Reffer auf gleich ob, fp. ju- bm. Rab, 206. 1. St., r. 5642

Civilierstraße 2, 8bb., find 3. 3im. Bobn, auf 1. Juli ob. ipater zu verm. Nob. Doubeimerftraße 74, 1. St. 8635 Peubon Sitvillerftr. 7, Bbbs., 3-3im.-Wahn, ber Rengeit entspr. Ausst., p. 1. Juli ob. fr. 311 von. N. baf. ob. Schierfteinerfraße 22, 3, St. 8858

Gibnuerftr. S, mehr, 8-Zimmer-wohnungen nebft allem Zub. 3m verm. Rab. baf. ob. Morito-ftraße 9, Milo., B. 4261

Cuferftroge 76, 3-4-Bimmergit berin.

Shone 3= bis 4= Jimmer-Wohnung

mit Gartenterraffe in einer Bille an einen alteren Beren und eine Dame ober en 9 Damen bis 1, April bs. 3s. Mas. Gifderftrage 1, 2.

Blücherplay 5, foone 4.Bim. Bubeb, preismerth ju berm. Dab. Bincherplat 4, Bureau.

23 fin, R. is. Rell. auf gl. bert fpat, gu vm. Rah. Bismard-ring 24, 1. St. I. 676

(mierur. 35, 3. Bim . 29obnung fof, ob, fpat, ju vin, 635 (Buftar-Moaifur. b, 3 große fcone Bimmer mit Balton nebft Bubeb, fofort gu pin. Dab. Molerftrage 84.

3. Juli gn verm., Frontipite-Bobnung per 1. Dei gu verm. Daditodwohnung im Dib. per fo-foit ju verm., Wertflatte per fof. Raberes Gneifenauftraße 8,, 2. r.

Gneifenauftr, 10 ift ein Baben mit Labenginn, in 3-gimmer-

Ahnnrage 17, 2. Ct., 3.3mm. Bohnung m. Zubehör per 1. Juli zu verm. Rad. 1. Etg. ober dajelbit. 8283

Rarift. 28, Mith., 3 g., Mani.-Wohnung im Abichlug, mit Reller auf gleich gu berm. Rab Bob., Bart.

3 Bimmer 280bn., der Neuze enfpr., mit Bab, eleftr, Sicht u. reichl. Zubeb. per fof, zu verm. R. Riedricherfit. 4. S. 6062 Stedricherftrage 6, n. ber Dop-

Bart., 1. und 2. Etage, beit. ous 8 Simmern, Bad, Speifetamin, Ert. Balton, Ruche, I Manjarbe u. Reller auf gleich ober fpater gu bermieten. Rag, bafelbft Bart, ober Frulbrunnenftrage 5, Geitenb. bei fr. Beingariner. Couterrain ich. Werift. ober Lagerraume gu bermieten.

Sehrftraße 16, eine gr. u. flein. 8-Bimmerwohn, per fof, ober fpater ju berm. Rab. Lebritt. 14, 1. St., 1.

Dauergaff 8/5. Bart., Laben, Bohnungen, 8 Bimmer u Ruche, 2. u. 3. St., gu bin. 5907 tt ebgergaffe 33, id. Laben mit ob. abne 3. Bim. Bohnung bill. gu verm. Rab. Rr. 31. 8036

Geräumige 3: ober 5allem Bubebor, 2. Etage, fof. Otto Bille, Morinftr. 12.

Detteibedftr. 7, Ede Bortnrage id. 8 Bim. 29ohnungen mit reicht. Bubeh. ju berm. Rah. bort im Baben.

(5 roge moberne 3-Bimmerwohn. Schmidt, Rettelbedftr. 11, Sodip.,

Deuban Rettelbedftrafe 14, 3. Bimmerwohn., ber Rengeit entiprechend, per 1. Juli gu berm. Dab. Gneifenauftr. 18, 2. St., bei Mifcher.

3 Bilime Bohn, gel. Page, m. B. Bim. - Bobn. , gef. Page, Balton u. Bubeb., a. 1. April an rub. Familie gu berm. Raberes Schachtftr. 24, Laben.

Dauenthalerer. 8, 3-Bunmer-Bohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bab und Speifet., auf fol. ob. fpater ju verm. Rab. baf. Bart.

Clegante 3. 3:mitterwohnung, 2 Baltons, Bab gu bermieten Mauenthalerftr. 19. 9018

De Bim. Bobn. gu berm. Rab. Eltvillerftr. 12, Part. bei Carl 4906 Biemer.

Charmoerfiftt. 16, 5th., 3-Bun. Bohnung gu berm. Rab.

Sob., 1. 4 8162 Schachfite. 30, 2. Et., freundl. Bobn., 3 Bimmer, Ruche, Reller, event. Manf. per 1. July Reller, event. Manf. per 1. July 8482 au beim, Dab. Bart.

Schwalbacherfir. 22, Alleefeite, Bobn., Ruche u. Bub. p .15. Mai

ob. fpater ju berm. 516
Scharnhorffir, 12, 29chn, bon 4
und 3 Bimmern per Juli ob. Oliober gu verm.

Schober ju berm.

db. 3-Riem.-Bohnung fof, ober ipster zu vermiethen. Rat.
Sebanftraße 1. htb. 8032
Schierfteinerfte. 20, 3. und 2Rimmerwohn... auch als 5Binnmerwohn. mit 2 Küchen zu verm. Rat. Bart. 7179

berm. Rab. Port. Schierfteinerftr. 20, 2 3- Bimmers 2Bohnungen, ber Reugeit ent-

fprechend eingerichtet, auf 1. Mpril u verm. Ras, Bart. Schiefteinerfir. 50 (Bemartung Biebrich a. Rib.) ift eine fc. Wohnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per fof, ju berm. Rab. Bengaffe 3, Bart. 1800

Rengaffe 3, Bart. Steingasse 23
ist eine Wohnung von 3 Jimmeru, Küche und Keiler sofort zu verSeerobenftr. 27, 1, 11, 2. Stod. eleg. 3.Bimmer.Wohnung mit reicht. Bubeb, per fof. gu verm. Nab. bajelbit Gartenhaus, 1.,

Mr. 102.

3. Zimmer- eventi, 4. Jim. Wohn. Balluferftr. 7, M. B. 1. vm. Nab. Bob., Hochpart 5009 Nab. Bdb., Hodipart

Waterloonrage 3 (Reubau, am Bietenring), icone 3-Bimmer-Bobnung preiswerth gu vermiethen Rab, bafeibft. 6985

Wairamftraße 25, im Bob., ift eine fcone große 8-Bimmerwohnung mit Bubebor im 1. St., auf 1. Juli ju vermieten. Raberes im Part.

Chone 2- und 3-Bimmerwobn, mit Bubebor i. Renbau Werberftrage 4 per gleich ob. 1. Juli 1905 gu um. Rah. bafelbit Gtb..

Bilbelminenftr, 1, B., 3 gim, Rude u. Bubeb, auf fof rub. Diether gu verm. Rab, baf. Banburean Bilbrer, Dotbeimerftraße 41.

Derfite, 7, 3 Bint. Wohn, unt reichl. Bubeh, auf 1, Juli gu Dortfir. 11, bill, ich, 3. Bimmer-Bobnung nebft a. Bub. auf gleich od. fpaier ju bin. Raberes

Davieloft ob. Kurym. Geld, 7507 Dorfftrage 19, 3 Jum., Ruche, Dauf., 2 Sed., Bad, Barmfaffert. per 1. Juli gu vermieten.

ortftrage 20, Bel-Gtage, brei Bim., Ruche, compt. Babes., Mani., ber Meng. entipr., preism air bernn.

fcone Bimmer und Ruche Bietenring 6.

Zietenring 12, fch. 3 Zimmerwohn, Borberh, und Mith. Rab, baf. Bankurean. 1880 Schone S-Bimmer-Wohnung ju bermiethen,

Rab. in ber Erpeb. b. Bl. Schone 8-Bim. 29obnung reicht. Bubebor auf 1. April gu berm. Mafferteitung, et. auch Gas porhanben. Bierftabt, Bimmen-

3 Bimmer u. Bubebor (1. Et.) p. fofort ob. ipater ju berm. in Dobbeim, Rbeinftr. 49. 1718 Digbeim, treesbabenerftrofe 49, nuf 1. April 3. vm. R. Biesbaden, Dranienftr. 60, 3. Gt. 8179

2 Zimmer.

21 arftr, 99a, 1. Et., 9 Balton und fonft. Bubeber per 1. Juli gu verm. Molerftrage 3, 2 Bimmer und

bernt. Bu erfragen Romerberg 2,

21 blerfir. 11, 2 Bimmer, Rudje und Reller auf L Juli gu vermiethen.

21 ibrechtir. 39, 1 Dachwohnung, 2 Bim , Ruche u. Reller, p. 1. Mai ju bm. Rab. 1. St. 456 Dani. Wohnung, bell, freundi, perm. bei Carl Claes, Babnbofftraße 10.

Bievridjerftr. 7, 2 Bun : u. R. int Gartenhs. an ruh. Leute per 1. April gu berm, fi. Bobni, Bleichfir. 23, Sib., ft. Wohn,

Familie gu verm. Dopheimerftr. 5, Bart., 1 bis 2 leere Bim. ju berm. 5:98

Doubeimerftr. 12, schone, tleine 2Bobn. gl. au verm. 9059 Doppeimerftr. 78, fl. 2-Bimmer-wohnung an verm. An erfe wohnung gu verm. Bu erfe.

Bart, 6788

Onheimerftr. 94. V Jimmer und Küche (Frontsp.) auf 1. Abril zu verm. 6548

Gwillerstr. 2, Bde., sind 2Jim. Wohn, auf 1. Juli od, spate zu verm. Nah. Dohbeimerstraße 74. St.

Penban Sivillerstr. 7, Weide,
2-Zim. Wohn, per 1. Zuit
an verm. Näh. baf. od. Schiere,
keinerstraße 22. 3. 6648
Ervillerstraße 16, ichone 2-Zim.
Wohnung im Milb., 1. St.,
auf 1. Zuni an verm. 8480

auf 1. Juni ju verm. Erbucherfir. 9, fcbne 2-Bummer. Bobnung im Ctb. gu berm.

Nab. Conterrain, 5810
Trantinit. 4, ich. Wertflatt, Dtb. auf 1. Juli 3, vm. 8430
Trantfurieriandftr, 2 find 2 g. ung Angle an eine fi. Fam.

gu vin. auf gl. eb. fp. Fredrichftrage 14, 2 Bimmer,

Burran geeignet, per 1. April. Maberes 1, Etage. 2933 Brontfpihmobning b 2 ob beimerftrage, in ber Rabe bes 3 Bin, ju verm. Rab, baf. 8311 Garerbahnbofes. 1730

(6) neifenauftr. 8, 3. u. 2.3im. Bohnungen im Sth. foi, ob 3 April ju bermiethen. Raberes Seb., 2 St., rechts. 2869 Sellmundft 31 find 2 gim, on

eing, Berf, gang, auch geth., auf 1. April gu berm. 6074 (Sine Manfardwehnung, 2 3im., fpater gu vm. Dodiftatte 8. 513 Juonur. 20, Dib., ich. 2-3im. erm. Dab. Bart.

3 fc. 2-Bimmer-Bobnung mit Rellern auf 1, Juli 1. vm. Gine fc, 2-3-Binn-Wognung auf 1. Juli gu berm, 8484 Jägerfit. 7, an ber Balbfit.

Sebrftr. 14, 2 Zimmerwohnung an rub. Familie per 1. April gu vot. Rab, baf., 1. St., 1. 6265 Lebritrafie 31, ichone Maniarbio., 2 Bim., Ruche u. Bubeh. auf gleich ober fpater gu verm. Rab. L Stod.

Qubwigftr. 12, Dachwonn., 2 3 und Ruche zu verm 67 Mauergoffe 14, eine Maniard-wohnung, 2 Bim. u. Rache, ju verm. Nat. im Laben. 6568

morinirage 11, 2. Er., find 2 leere, nen berger. Zimmer auf gleich ober fpater ju vermiet. Rab. baf. Bart, ober Portir. 25.

Poripir 15, 2 gim, u. Ruche, Part., Stb, an rub Fam für 1. Dai gu verm. Rab. Bob.

Moritiftrage 48, 2 Bimmer, Rab. Bbb., Bart.

De endau Retteibechte. 14, Wetib. und hich., 2-Bins. Wohnung. mit Zulehor per 1. Juni zu vm. Rah, im Ban ob. Geisenauste. 13

2. St., bei Bilder, 187 1 R., ju bin, Roch-u. Leucht. gas porb., auf gl ed. 1. Juli gu berm. Gortenbenutung.

Mui 1. Apeil 2 fl. Wohnungen ju vermiethen. S. Schmeiß Blatterfrage 46.

(Eine fcone Frotfpipmobn., S Rimmer und Ruche, in fc. Lage, bireft am Walbe, paffent für fleinen Beamten, Baldmarter, Brivatier etc. ift fof. ob. fpater b. gu verm, Rab. Frit Jung, Platterftrage 138. Enbftation ber eleftr.

Pheinganerne. Ede Elt-villerftr. (Renbau Fritz Born), 2: u. 8-Bim. 28ohn. m. allem Bubet. preidmerth gu verm. Fritz Born, Architett.

Rauenthalerfre. 7, jan 2.8im. Sth. m. Gas u. Balt. g. 1. April

Dernitr. 82, manfarbwohnung 2 Bim, Ruche u. Reller an rub. Leute ju verm.

Rheinganernrafe 14, oberhalb ber Eitvillerfir, find ich. 2-Bimmer-Bohnungen im Sinterb. per 1. Mai ob. 1. Juni billig gu perm. Mab, bafeloft.

Riedfir. 18, Reubau, find fc. 2- und S-Bimmermohn. mit Balfon auf 1. April ju vin, Rab. Balbftrage 18, Part, ob. Abler-61, 1, bei R. Aner.

Doberfir. 11. 2. Ct., 2 gim., Rude u. Reller auf fol. gi erm. Rab. Bart. 8424 Schwaltacherftr. 28, eine fleine 2.3im. Bobn, auf 1. April 3. Mab. Bdb., B.

Comalbageritrage 63, ti. Dage wohnung per 1. April in permiethen. Sebanfir. 1, fcone 2-Bimmer-

1. Juli gu verm. Schone freundliche P. Zimmer-Bohnung, auch geeignet gur Balcheret, ju verm. Desgl. Bohn. nebft großem Stall. R. Gartnerei Beiß, Schierfteinerfte, L. 7546

2 Manfarben mit Giasabfaing

Steingaffe 29, Sth. 2. Et., fleine freundl. 2.8im.s Bohnung mit Reller auf 1. 3ufi

an vermieten. 246 Schachtur, 80, 2 freundt Mani. fofort hillia zu berne 225. fofort billig gu bernt. Dab

Bimmer, Ruche, Gladabicht.

pu termietben. 579 1. Mai gu verm. Preis 15 Mart,

Rah, im Laben 479
23 alramitr, 82, 1 St., 2 Bim, wiche it feller auf 1. Juli gu verm, Rah, Baxt. 8952 1. und 2.3tim. Bohn, Speife fammer, Ruche, abgefchloffen, ju berm, Babfter, 2, an b. Dob-

Waterloohrake 3 (Renbau, am Bietenring), fchone

2. Bimmer Bobnung im Dinterb. preiswerth gu bermiethen. 6937 Rab, bafelbit,

Werderfir. 4, Menban (Duer irage ber Goebenftrage), ich. 9 Bimmer-Bohnungen (Gtb. und Stu.) fofort oder fpaper gu verm, Rab. Bart. 8795

25 eliripfir. 45, 2tb., 2 Bin., 6083 Dorffir. 14, Seb., 2 gim., Ruche und Reller ju verm. Rab. 25bb., 1. St., lints. 3351 3 orffir. 33, 2 fd. Bim. (Stb. Bim. u. Rade B.), ev. auch Bim. u. Ruche

fof. ober fpat, gu verm. Rab.

bafelbit. Sch. 2-Zim.-Wohn (Mib.) zu bermiethen. 92. Bietenring 1

Chone 2. Bimmer-Bohnung. 1 Er., freie Lage, fcone Ausficht, mit Gas, 2 Rellern, Manfarbe etc. per 1. Juli ob. fpater gu vermiethen. Rab in ber Erpeb. b. BI.

Donbeim, Biesbabenerftr. 41, nabe am Babnhof, ichone 2-Bimmerwohn, m. Bubeh, im 1 Gt.

Billenfolonie Gigenheim. 2. Zimmer-Bohn. p. 1, Juli ftrage 1, 1,

1 Zimmer.

3 wei Barterregimmer mit Glasfür Burcan (Rordlicht) gu verm. Rab. Moolfsallee 7, 28.

Mibrechrirage 13, 1, Gt., ein g. im 3. Et., 1 ich. Bimmer nach b. Strafe gelegen.

21 bell, Grontfpitgimmer fofert gu bermieten.

Da., gr. Frontspingginnner auft, Fran fof, gu berm. Abolfeallee 28, Bart. 8 Molecite, 30, Bimmer u. Ruche gu vermiethen. 8667

pl blerftraße 50, I ichones Dach-(abgefdsloffen) auf gleich eb. frater gu vermietben.

Beerres Grontipitgimmer gegen Uebernahme pon Sausarbeit abzug, Raberes Bismard-Ring 6,

1 Simmer und Rache gu bermiethen, Raberes Bertramftrage 9. 1. r. Donbeimerfte, 12, li, Wohnung 1 Bimmer u. Ruche per fof.

ranfennt, 18, Dib., 1. St., 1 Bint., Riiche u. Reller auf April gu vm. Rab. Bbb., B. 6258

1 gr., bell. Sim. auf 10. Mat ober fpater gu berm. Gelb-ftrage 12. Bart. 508 1 Bimmer u. Ruche ju berin. Dermannftr. 3. Rab. Spezerei-

Sermannftr. 19, 3. St., 1 gr. Bimmer, Rude, Manf. und Reller per 1 Mai ober fpater gu vermieten, Raberes Cebanplat 3,

S elimindfir. 16, Bbh., Mant. 290bn., 1 Bim. u. Ruche an rub. Beute gut berm. 4322

1 Manjarde gu permiethen Sellmunbitr 33.

Seilmundiraße 41, oth., um 3.
Set, ist ein Jimmer und 1
Rüche ber fosort zu verm. Näher.
bei 3. Hornung & Co., Hässerausse 3.
Selemenstr. 19, 1 Zim., Küche
und Keller (Hinterhaus) zu
vermietben.
4826

Soin- u. Schlafzim. mit 1 eb. 2 Betten gu vermietben 4899 Rirdgoffe 36. 2 C.

Rirchgaffe 19, Bob, Monigrbe Dellerfir, 13, Bbb., 2. e. groß., leres Bimmer mit Ballon u. fep. Ging. ift fol. an eing. Beren

ob. Dame gu verm, Dasf. eignet fich auch vorgügl, f. ein Bureau, 146 Ludwigftr. 6, auf fof. od 1. Mai gu berm. 3 immier und Ruche mit Reiter (Breis 14 Dt.) gu verm.

Damergaffe 14, 1 Bimmer und Ruche ju verm. Raberes im Laben.

Sch. Manf. = Wohnung (1 oroftes Bimmer nebft Rache) fofort fur 20 Mt. monatlich gu permiethen Mauritiusftrage 8.

Deripfir, 52, frennbl., beigb.

Mani. an nur einzelne an Perfen gleich ju berm. Dran enftr. 66, Bob., beigb. Manf. in bin. Blatteritt. 8, 1. Gr., 1: Bitt., 1 Rin, 1 gleich ob. 1. Buli ju verm, Roch u. Leude-Platteritt. 56, Bart., 1 Bimmer

und Rude gu berm. Biatterftr. 58, 1 Summer und permiethen.

nerftr. 1 ift ein gr.; gerabes ab gu verm. Raberes bafelbit. 3 Er, lints.

Ramentbalerfir. 6. Dirb., Bart. 1 Bim. mit 2 Betren, m. fep Eing. ju verm. b. 1. Darg. 6590 Rauenthalerftr, 6, 1. St. r., fd. Bailongimmer auf gleich su bermietben.

Ranenthalerftr. 14, Laben, B., R. fof. gu verm. Preis 500 Bt. Rab. 8, St. 136 Dheinftr. 93, ein gimmer und Ruche ju berm. Rab. Elt-bifferftr, 14, B., b. Diegel. 6683 Soberne, 11, 1 Bunner, Ruche u. Reller auf fof. gn berm

9286. Bart. Dobernt, 33, Sob. 1 gunmer, Ruche u. Reller an nur rub. Bente per 1. Juni ober fpater gu

permiethen. 1 Bimmer und Ruche zu vermiet. Romerberg 87, 1. St. 8645 Bim. auf 1. Dat ju berm.

Shadifir, 29. Gr. Manfardengim, fof. 3, um. Schwaibaderftr. 51, 628 Stiftftt. 5, Bart., find. orbentl, ehrt. Dabden o. nnabb. Frau

at. mobil. Manf. gegen etwas Sous-Bohn., 1 Bim. u. Ruche. auf glei od. wöt, zu verm. 8163 geifte. 1, ein gim., Rüche n. Reller an einz. Perf. z vm.

Rah Bart r. 5510 28 eurigere. 33, 1. icone bede beigb. Mauf. an alleinsteb. alt. Frau ju verm, 213 iriandfitage 2, Sonterram.

gimmer gu vermiethen. Rab. Barterre, Racental 18, ein Bimmer und Ruche auf 1. April gu berm. M. Demalb.

Leere Zimmer etc.

(Sine ichone Danf, mit Bett u. Bulowftr. 15, 1, L. 600

Schones Bimmer leer gu verm. Bleichfer. 4, 2. St., r. 8643 Dellmundftr. 15, eine ich. feere Danf. fef. gu vm. R. B. 600 Bhilippsbergftr. 2, leeres Sim. 7588

Möblirte Zimmer.

Schlerfraße 60, Simerbs., 2 Stod, r. 21 lbrechter. 89, 1 mobl. Mani. per fof. od. fpater gu verm

Minit. faubere Arbeiter tonnen fofort Schlafftelle erhalten . Philipp Kraft, 545

Dramienfir. 36, 1. Et., r., Ede icon Wenf. Bim. gu verm. mit o. Mibrechtstraße 89, 1, ein mobt. Zummer per 1. Mai gu ver-mietben 458

Bismardring 7, Sth., 1. c., mbbi, Bim. m. 1 ob. 2 Betten m.

ob. ohne Roft ju verm. 336
6. mobil. Bim. mit ober ohne Beni. an beff. herrn fof. ju vm. Bismardring 20, 8., r. 6474

Sd. mobl., luftiges Bim. m. 1 2 Betten mit ob. ohne Benf. gu vermiethen Bismardring 32,

2. rechts.
Bismardeing 38, 1. t., Bimmer mit ob. obne Benf. an beif. Deren gu berm.

Bismarkring 38, Bart. L, ein icon mobi. Bimmer fof. All perm Gin möbl. Bimmer

30 vermiethen. Rab. Bladerplat 5, Stb., B., r. Dichen mobil. Zimmer in leinem hand, nabe am Bahnbof in Doubeim billig zu verm. Raberes in Doubeim, Wieskabenerftr. 40 aber Wieskaben, Bliderftraße 16.

Billowfir, 9, Mib. 1. St., r., 16. mobl, Zim. mt 2 Bett, an anst. Lente, am 1. Frl. 31 vm. eventl. mit Beni.

3 lücherfir. 26, 3, Ifs., mobi. Bemmer gu berm. Bieigitt. 14. 1. L. L. 1. 1-2 Wee Bimmer m. Benfion à 45 Wart

Dröbt. Zimmer mit ob. ohne Venf., auf gleich billig gu vermiethen 8145 Bleichftr. 24, 3, finfs.

Bieichftt, 26, 2., r., ein gut mobil, Bim. an beff. herrn au pormiethen. 2 jaub, Arbeiter erhalten icones Bimmer KRo Bleichftr. 35, Bbb. Bart.

Carenthalerer, 3, b. Fr. Lun. 2 gur mort. Bun, mit Erfer, Balfen und Bab g. bin. Rab. Dreimeibenfir. 4, 1. GL 1. 8161 Debbeimernt, 94, 8., bei Muller, bid, mbl Bim, and für gwei herrn paff., fot b g. vm. 8934 Drudenfer. D. Sth., 1. Ct. r., erh, ein junger Mann ich.

Cinoillerftr, 16, Bob., beigbare Danf an auft. Mabden gu

vm. Nab. Sbb. B. c. 8828
Gmperfrage 28, 3, St., ein mobl. Jim, mit zwei Setten gu bermietben. Schiafitene gu perm. Emler. 8870

37 in . Arn. erb. Logis Gilen-bogengaffe 7, 3bb., D. f. 660 Mebl Zim, an Serrn 3. bm. Frantenfir, 13, 1. 1. 693 Ginf. mort, gin, an e, foliben jungen Mann gu vermietben Grantenftr. 21, 3. Et. r. aulbrunnenftr, 19, 1 St., t.

Roft u. Logis auf gleich (modjenti Subne mobl. Binimer mit ober ohne Benfion iof. ftrafic 5, Bart.

erhalt ein ant. ig. Mann g.

Gerichteftr. 5, fcones Bimmer, fowie icone Man-farbe ju berm, Rab. Bart, 8947 mebt. Bimmer gu bin, Woben-1 frafie 4, Bart, lints. Scienenfer. 1, 2. Ct., 1, icon mobl. 3. fep. Ging. mit ob. ohne Beni. ju berm. Seienenstraße 15, 1. Ct, ichon mobi. Bimmer mit fepavatem

Sie ang in perm 5845 Sciencenfrage 24, Bob., 1, er-balten auft. Beute Roft und halten auft. Beute Roft und Selegenfir. 29, 1., Edetheitigir. ich mobl. Bim gu v. 7100
Fermanner. 16. 2. r., großes ichen möbl. Dies ich

fcon mobl. Bim., fep. Ging. 1. Et. per fof. gu berm. 55 ermannitr. 19, 3, St., Bimmer, Ruche, Manfarbe i. Reller per 1. Mai gu verm, Rib. Sebamplat 8 im Laben. 8929 Sein mobl. Bammer gu berm. S herberbr. 15. 3., 1. Anguf.

on 1-3 Uhr Rachm. Berderftr. 16, Part., linte eleg. mobil. Bimmer, monati mit Frühftud 25 u. 30 BR. Serberftraße 21, Bart., erh, auft.

junge Leute fcones Logis mit ober ohne Roft. Serbernraße u7, 3. Ct., i., ein fon mobl. Bimmer mit unb ohne Benfion git verim. 5 ellmundftr. 32, 1. 61, möbl. Bim. zu bm. . 8293 Dafuergaffe 3, 2. St., erhalten anftädige junge Leute Roft u Logis für 9 M, b Bode, 9157 Gin reini, Arbeiter faun Schlat-

Enelle erbalten Jahnftraße 38, Sthe., 3. St. 387
Strogaffe 30, 2., zwei mobi. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Benfion gu bernt. Richgaffe 21, 2., fein inbbl. Bimmer für fof. an einen befferen herrn ju verm. 9286 Reint. Arbeiter erb. Schafftelle Mauritiusplat 3 B. 314

Manengaffe 19, 2., möbt, Mani. an auft. Mabden ju ver-

Bel. Schlarftede mit ob, ohne Koft billig zu verm. Jahn-ftraße 20, 2. St. 567 Zwei möbl. Zimmer 20, 2. St. 7060

31 permiethen 7060 Michelberg 26, 1. St. Peinliche Aro. erb, Roft in Log. Mauergoffe 15, Speisewirtfchaft.

Moritzstrasse 11, ein mobl Dadigimmer an artfanb. Berfon ber 1. Mai gu verm. Rab. bafeibft ober Portftrage 25, 1. St. linte. 9025

1 bis 2 faub. Arb. erb. fauberes Bimmer à M. 2.50. 690 Morigfit, 23, htb., 2, r. 2 anft. J. Leute erb. ich. Logis 20 Moripar. 23, S., 1., r. 681

auft, Arbeiter finbet fch. Logis Sonon undet Bimmer von is IR an gu verm. Raberes Morin. an ju verm. Raberes Morits

Cauber mobl. Bimmer billig gu perm Mengergaffe 30. 64 De Rimmer in berm. 9514 Bimmer gu verm. Freund. Zimmer mit Benfion gu bm. Rengoffe 2, Ede Friedrichftr. 594

Dramenitr, 2, Bart., erg, reint, Mrb. Roft u. Logis. 397 Panempalerpr. d. Mith., Bart. erb. 2 jange Lente Roft und

Logis. 4736 Gin mobi. Simmer gu vermieten Rauenthalerftrage 6, Sthe. 1. St.

Ein mobl. Bim. gu om. Rauen-thalerftr, 7, Birth. 1. r. 605 Definitrage bu, 1., gwet mobi, gint mit 1 u. 2 Betten gu perm. Dal. eine, event, auch gwei lerre Rim. gu verm.

Dedmerverg 28, 3. Erage rechts, mobl. Bimmer mit 2 Betten gu b rmieten. Schafftellen an 2 Arbeiter u. 1 gut mobl. Zimmer 3. Die. Glabols, Romerberg 28. 5857

Gisbolt, Romerberg 28. Befinere, grauern finder gute Schlafftelle nebft Frubft. geg. etwas Sansarb. Rah, Gebanfir, field.

Bimmer mit 1 ober 2 Beiten fofort gu vermieten.

Möbl. Zimmer Sebanftr. 5, Stb., 1. St. L.

Sunger Mann fann Roft und Sedanftr. 7. Bib. 2. St., L.

reuntbi, mobi. Bimmer fofort gu permiethen Gebanftrage 10. Den. 2. 469 Dener, Seerobenftrage 11,

Mittelbau, 1. Cerodennr. 13, D h., 1, ite., erhalten reint. arbeiter ich

Gin möbl. Zimmer gu bern. Gerobengt, 13, ftb.

Freundt, inobi, Manjarde billig gu bermieten Geerobenfir. 16, utb., 1. St., r. 196 Baifongimmer gleich au per-

Balfongimmer gleich gu ver. miethen. Steingaffe 15 ein fein mobl. Bimmer, Bart., billigit fofert

all berim, 21 theiter erb. Schlaff, Scharn-borfiftrage 9, Bart, r., bei Onorr,

Charnhoritir, 6, 2. r., ein ichon mort, Bimmer an beff. herrn Campibamerftr, 49 ein febr ich

mobl. Bim, m. voller Penf. ju mag. Breis ju verm. Rab. bei Schwaibacherfir, 49 eine ich ift. Dani, mit ob, obne froft bill.

gu vermieten. Maberes bei Bault,

Shevalbadierier. Du, 1., r., haufch mobl. Zimmer an zwei herren ab. Ebebaar fol. zu verm. 8936 Dennidje Arbeiter erg. Schlat-

Schwalbaderftr. 73. Dabden fann Schiaftieue erb. ichtftrage 24, 3. St. b. Wran Bark Cauanofir, la, ant Rochbrunnen, 3. Et., L Bimmer fret. 437

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an ju vermietben, Taunusftr. 27, 1. 4220 21 nft. Axbeiter erb. fofott Logie Balramftr. 9, 2 r. 686

Junger Mann ervait Roft und Logis Bolramftraße 26, 1. Ge., rechts. 6825 St., redits. 20, Gartenn., 2. rechts, mabl. Bimmer gu 7683

Mrh. Can. erb. reinl. Arb, Roft u. Logis.

Ginf, mobi, Zimmer an eing. Fran od, Fri, ohne Benfton oder auch leer zu vermiethen. Nab. Wolthur. 1. 2. St. 1. 534
Schon möbi. Wohn. n. Schrafstimmer preismer in der

gimmer preismert gu bermiet. Bortbftraße 7, 2, Et.

21 Bim, auf gleich ober ipate billia gu verm. 6384

ju bermiethen Breis 10 IR. Rab. in ber Erbeb. b. Bl.

Dent, Bimmer m. 2 Beiten en, mit Benfton. Bu erfr. in ber Gryeb, b. Bl.

32 arufes 30, Fronifp, ein großes Bimmer und Ruche an anftanbige Frau ob. finberlofes Chepaar auf fofort gu bermieten. Mab. Bart.

Dorffer, 7, B., t. ichen mobil Bimmer gu berm. 5 an verut. Rab, Jorthr. 31, 2, Er, finte. 99

Pensionen.

Villa Brandpair, Emierftraße 13,

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgugliche Ruche.

Läden.

Laden,

für jebes Geichaft geeig. net, ebent. m. Wohnung per fofort oder fpater 3. bm. 21bolifftr. 6, 1. 6626

Caben mit Bohn., f. Menger, auf gleich ob. fp. gu vm. Rob. Mbferfir, 28, 1. Ct. t.

Gin Meggerladen.

Ede Schacht und Ablerftrage mit Seabentofal im Danie Romer berg 16 mit Zimmer n. Ruche, ebent, auch mit größerer Bohnmeg b. 1. Juli er, billigt zu vern. Naheres Abelbeibftrage 47, bet

er. Minnig (Sroger Laben mit Bimmer per fofort oder fpaier gu verin, 92. Mibrechtftr. 13, 2. Gt.

Stivredar, 44, Laben m. 2 B., Rude u. Bubel. fof, ober auf 1. April, fur Gefchafts- ober Gurraugwede bil, ju verm Rust, 1 Et. od. Burenu Stb.

Biemardring 4 ift ein großer Baben mit Labengim., aufd i. Burean u. Bater ac. Manmen. juf oder geteilt auf fof. od. fpater gn verm. Rab. bai B. L. 7104

Laden

mit Ginricht., für Butter- und Giergeich, baff, b. gn bm. Rab. Bismardring 34, 1., 1, 6227

Barenftrage 7,

Ede ber Langgaffe, neben bem Seibengeschaft von 3. Birfd Sohne ift per 1, Ott. ein ich. Laben mit 2 gr, Schaufenftern Comptoir gu verm. Rab. b. 3. Dirich Cobne ob beid Gigenthumer Jacob Dirid, Ricolasfir. 22, 522

Caladen mit 3 Zimmerwohnung Dopheimerftr. 76 zu vermieten. Rab. Dopheimerftr. 80, 1, 2981 Sroper Laden. aum geteilt zu zweit, nebn Lagerramm p.

1. April ju verm. Rab. Bleich. Arage 2, 1, St. 5117

Schoner beller Laben mit 1 Bobngimmer und Baffer. leitung, paffend für Schreibmaren, Befohlannalt, Bermittlungebureau ete per fofort ju verm, Raberes unter J. M. 4 an bie Egpeb. be Biatres.

Dotheimerftr. 74, Ede Gir villerftr., ift ein großer Ed. laben, fomie Souterrainlaben, Glafdenbierteller und Lagerranme mit ober ohne Wohnung ju berm.

Rab. 1. Stod. 3791 miethen Erbaderftraße 4

Laden belling gu bm. Rab. Baderlaben bafelbit. 6061

Hellmundstrasse 41, Bob., ist ein Laben mit anftog. Wohnung von 9 Zimmern, Rude n. 2 Kellern per 1. April 2 vm. Nah, bei J. Hornung & Co.

Sainergaffe 3. 4457
Laden ju vermetben. 92.
Betri. 3159
Choner Laden, herderfraße 12,
m. gr. Schaufenfter u. Wehn

ber fofort ju vermietben. 5788 Schoner Laden, für Gemufe- u. Bialdenbier-Geldaft baff. per 1. Juli ju verm. R. Franfen-ftrafe 3, 2., Banbureau. 9008

Bäckerei

mit Baben u. Wohn, per fof, ob. fpat, ju vm. Rab. helenenftr, 15. Borbert, 1. St.

Raifer-Friedrich-Ring bo, ich großer Gellaben m. groß. Rebenraum als Bureau ju bermirthen.

Raberes Waterlooftrage 3 (am Bietenring). 693 t De auergaffe 8 Laden in. Laden-zimm. p. 1. Juli z. verm. Rab. Mauerg. 11, 8721

Sch. Laden ju vermietben de Fallois.

Seanggaffe 44 ift ber feitber bon herrn Runftgariner @. Beder innegehabte Laben auf 1, Ott. 1905 ob. 1, April 1906 gu berm. R hotelbureau, Langaaffe 42, 9010

Laden

mit Lagerraum gut verin, geeignet für Borgellangeichaft. Raberes für Vorgellangefchaft. Meroftraße 6.

St. raben, event, m. gr. Baben-Bohn ju verm. Rat. Dranienftrage 51, Bureau, Bth. merfeibir, 7, großer Maum nebft Comptoir auf fof. gu

Dennganerftr, b, fc. mit ober ohne Wohn, und Lagerraum ju berm. Rab. baf.

Deimpr. 48, Ede Dramenfir. Bim., Ruche, 2 R. u. Manf. per 1. April gu verm. Rab. 2. Gt. o. Raifer-Friedrich Ring 78, Banbur Souterr.

Em fl. Baben m. Himmer und Ruche gu verm. Rab. Rheinftrage 99, Bart. Ribeinganeritrage, Ede

Eltvillerftrage Laben mit 2 Binimern u. Bubeh, gu verm, Rab, bafelbit ob. Bort-ftrage 20, Brip Bern, Archit. 8742

Schwalbacheritr. 3, großer Baben, paff, für Mobel, Dufifalienbanblung zc., per I. April ju verm.

Saulgaffe 28, ein Baben mit Labengimmer auf gleich ober 1. April In perm.

St. Schwalbacherftr. 10, großer Paben mit Bobnung und 300 D. Mir. Lagerraum, gang ob. getheift gu verm. Wah. Ratfer. Friedrich-Ring 31, 3. 1668

Weitenditr. 3.

ichoner großer Laben, event. mit Labeneinrichtung nebit 2 Bim. und Riiche sc. fol. z. vm. Rab, 9. Meurer, Quifenirage 31, L Gt. 3877

Laden

mit 3 Chaufenftern. Labengimmer, fomie 2 Arbeite. ober Bureauraume Beber. gaffe 16 für fof. ob fpåt Ju verm. Rah bajeiba bei

> Schöner, großer Laden,

in ber Rirchgaffe gelegen, gu ber-Raberes unter A. P. 4 an bie Groeb, b. PL

Webergaffe 33

mit 9 Chaufenftern gu berm. Rab. bei &. Dergog. Schublager. Banggaffe 50, Webergaffe. 8182

Webergaffe 39

ift ein Laden mit Rebenraum gu vermiethen. 6076 Mab. bei

Hch. Adolf Weygandt.

Calladen, Webergaffe 14, gang Bobn, per fof, ob. ipat gu bernt Raft. Rleine Webergaffe 13, bei Kappes.

23 effrigftr. 31, Laben u. Laben-gim, mit ob. ohne Bobn., per 1. Mai ober ipater ju verm. Dab. bafefoft Bbb. 2.

Ch Laben (Biftualien Gefchaft) nebft Bobn. bill, gu berm. Gurichtung porbanden. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 6388 Laben mit Wohnung im Daufe Jahnftr. 46, per fofatt ober

fpater ju vermieten. Rab. bafelbft paffenb, ift fefent an berm. Mab. 2. Et. 5513

Grokes Geschäftslokal mit bellen, bireft anitog., febr geranmigen Lagerraumen, in Mitte ber Gtadt, in febr verfebrereicher Strafe gelegen, en. m. 29ohnung möglicht balb preidie, ju verm Refieftauten bitte Off, u. F. B. 6040 an bie Erpeb. b. Bl. eingu-

reichen.

Gefchafteraume au ber miethen

In meiner Befigung Echlacht. taueftr., gegenüber bem neuen Berfonenbahnhof, find noch gu verm. : 1 Parterreraum, circa 200 D. Dir. Bobenftache, 1 Ranm im 2. Obergefcog. 160 Q. Ditr. Bedenflade, Dampibeigung, eleftr, Beleuchtung, Gas u. Bafferteitung bor-handen. Dampftraft fann mit

Was C Kalkbrenner. Briebrichitrage 12.

Werkstätten etc.

Werkflätle od. Lagerraum

und 3. ober 4.Bimmer Bobn. ning gu bermieten Dreimeiben frage 5. Raberes Bismard Ring 6, Dodp.

Biemarding ., Lagerraum, auch ichait ju vermietben Gen Reller, fur Glafdenvierhanti greignet, fofort ju berm. 92

Bificherfrage 4, 2. St. Große Wertnatten, auch geteilt fir feben Gefcafteberrieb, auch Speifebans paffend, in elter, Bidit u Rraft, groß. fep. hofraum, per 1. April ju um, Rab. Bleich

23 ermatte fur fines Gefchaft billin ju bermietben. Rah. Billomftr. 10. 8. r.

Buchrenrage 17 großer u. fiemer Beinfeler mit Fagh. und Contor per fof. ob. fpat, ju pm. Rat. borrf. Bart. r.

3 opbeimerftr, 69, Souterrain-Draume, gum Anibemabren v. rer fofort au verm.

Dogbeimerftrafie 105, Guterober Beriftart, fowie Stallung m. u. obne Wohn, an verm. 10014

Stallung

für 5-6 Bferbe, mit Schener, ich. 2-3immerwohnung und Ruche, R. Speicher, Mitben, ber Maintliche etc. etc. auf 1. Juli be. 3e. 3.1 vermieten. Emlerur, 40, 1. 9180 (Sitvinerar, 2 find Werfnatien,

Lagerramme u. Fladdenvier-teller ju verm. Dab. Dopheimer-ftrage 74, 1. St. 8633 (Sin fl. Weriftatt ift fofort gu

permiethen Mah, Felbitr, 1, 1. St. Gneifenauftrage 8, fa, Wert-fatte preidin, fot, ju berm, Rab, 80b, 2. St., rechts. 2870

Gneisenaustraße 9 Ede Dorfitrafe. Schone Mutomobil-Lager. u. Rellerraume gu verm Rah, bafelbit 1 Et.

fatte f. Schioffer, Inftallat. Linundftr. 52 ift eine merferfe a. 1. Oft. 05 gu berm. Raberes 2. Erage, rechts, 8553
Stallung für 1-2 Bjerbe per
1. Rull in verm, Raberes

hellmundfrage 27, 8422 Bur Glaidjenbierbanbier! Dells munbfir, 41, 1 Bierfeller m munbfir. 41, 1 Bierfeller p. 1. April gu berm. Raberes be 3. hornung & Co.,

Dafnergaffe 3. Seienenftrage ie, fleine, belle Bertftatte per 1. April gu vermietben,

Serberftrafe 33, per 1. April 2 1905 icone Berffiatte und Reller mit Gas u. Baffer, mit o. ohne Wohnung ju verm. Raberes

Borderh., Bart. 9946 auch geteilt, a. gl. o. fpat. zu vun Nab. Jahnur. 6, 1 St. 2614 Courerrain, 3 bene Raume,

eignet fich für Bureau, ift per 1. Juli ju verm., gelegen am Raifer-Friedrich-Ming. Rab. Un ber Ringfirche 1. 18.

kiedricherhrake 8, fcone helle Wertftatt für ich, Grichaft paffent, auch für Den-gerei eingerichtet, ju vermiet. Nab. bafelbft, Bart. 8966

Maingerftrage 60a, gr, trodener Reller, ca. 5.) qm. als Lagerteller geeign, b. gu vm. Rab. Burenu.

Refferftr 17, b. Rossbach, eine Bagenremife ober fouit für jeben Bwed geeignet, fofort gu vermiethen.

Seudwigftrage 6, Grall für 2 Dalle, mit und obne Wohnung a. cleich oder 1. 3uli au verm.

Maingerurake 60a, gr. Trodenfpeider b. gu vermieten Rab. Burcau. 9268

Morigar. 47, Dib., Werffatt, ca. 38 Quadratmeter, mit Reller per 1. 3nli gu berm. Breis Dr. 300 .-. Wab. Wirt., Bart. I., 9-12 Borm., 2-4 Radim. 575 Reiter, ca. 215 am gros. As-phaltbelag, Gas- od. eieftr. Beleuchtung, Araftanfgug bord., mit ober ohne Comptoir u. halle, auf fofert ober fpater 3. bm. Hab

Moright. 28, Compoir Reller, 50 gm. per fot. Riffolasftraße 23, Batt. 6635 Cagerolay, an ber Maingernrage, jent Roblenlager v. Beiftegel

ift git verpadien. Wab Mifolasitr. 31, B., r. Deuban Betterbedbirage 14, g.t Wertftott und Bagerraum pre 1. Juli gu berm. Rab. Gneifenaus

ftrage 18, 2., tel Fifcher. Rheingauerftr, 3, faone 2Bert. ober ohne Wohn, gu berm. Dab.

bafelbit. Banburran. It übesbeimerfir, 26 (Menban) großer Bein. u. Lagerteller, ce. 90 Quabratmeter, fofort

permiethen. Deingauerfir. 7, fcbue belle Berraum eventl. m. 2. ob. 3. Bimmerwohnung ju berm. Naberes Eitvillerftrage 12

Carl Miemer, Shorf., Doft. u. Beller, ev. mit 28obnung gu verm. Bloon-

(ine a. Wertpatte Geichart ra, ober ale Lagerranm gu berm. Raberes Ilbeinftr. 99 B. 244

Sedanfir, 11, 2 Bart, Bummerals Tapegierer. Buchbinber, sc. Werffiatte per 1. April 3. vm. Nab. Sob., 1. St. 3133

Erodene Lagerränme und 2 Burcauraume fowie 1

2Beinteller und Dofteller gu verm Schierfteinerfrage 18, 3398 Gine belle Berfftatte auch ale Bagerraum ju vermieten

Broberallee 16. 5 dwatbacherftr. 59, eine fcone heigbare Wertfratt a. 1. April an perm.

(Gine gute, große belle Bertftatt, beigbar, auf 1. April ju but 92, Schwalbacherftr. 59. Große Wertftätte,

auch ale Lager gu verm, 60 Scheffeinrage 2. Schiersteinerstr. 22, gr. belle Bart.-Raume ale Bureau, Lagerraum, auch gum Ginft, bon Mobeln fofort ob. fpater ju verm

Rab. Bart, rechte. Walramitrage 4, Lagerraum gu bermielben.

Rohlenhof. Mites Brichaft, per fof. ob. ipaer gu vin. Walramir. 97.

Waterlooftrafe 3 (Reuban, am Bietenring), fcone, große Werffiatte preidiverth gu vermiethen Rab, bafelbft. 6936 Werfftatten, Magazine, Reller j.

verm, Balramftr, 31. Rab bafelbft im Baben ob. bei Buhrer. Bilbelmftraße 24. Bellright. 37, 29ertftatt auf gleich ober ipater zu verm.
Rab. Frankenkrade 19, Widdels

23 erffintte ober t'ager billig gu perm, Raf. Beftenbftr, 20.

Gtb., 2 St., r. Portgraße 14, gr. Reuerräume, auch geteit, zu verm. Rab. Bobs., 1. St. 9125
Parierre, g. Lage, passend für ein Stellenvermittlungsburau,

Blumen. od. Surggefchaft, fofort billig gu berm, Rab, in ber Erp b. Bl. 4203 Stallung für 3-4 Bierbe m. Butter. unb Bagenraum b.

1. Juli ju vermitethen. Raberes Bimmermannftr. 3, Bart. 9085 Yortstrage 20, helle Werfftatte, 76 qm, mit fep. hofraum fur 320 Mart gu ber-

Bereinstotal, 150 Berl. faff., in - Mitte ber Stabt, für bauernb, ev. für einzelne Tage gu vermietben. Rab. Raifer Friedrich-Ring 81, 8.

Kapitalien

Mk. 20,000 auf 1, 20t D. Cheurer, Biebrich a. Rb.,

Verichiedenes

ift ein gartes, reines Weficht. rofiges, jugenbfrifches Mubfehen, meiße, fammetweiche Dant und blenbenb ichoner Teint. Alles bies wird erreicht burch: Etedenpierd-Lilienmild.

D. Bergmann & Co., Rabebeni mit Schuhmare; Stecken-pierd, b. St. to Ph. beit A. Bew ling, Frip Bottcher, A. Cray, Ernft Kods, C. Portzehl, Robert Sauter, Otto Schandug, Th. Sentherger, Otto Sciebert, Chr. Lauber, Drogerie Otto Biele. Beild. Machenbeimer, Apothefer Reftel, Drog, Woebus, Taunusfir, 25, 763

Buch bie Che DRf. 2.50 unr Dif. 1 .-. Breislifte über int. Bucher gratis. R. Oschmann, 606/90

Ronnang D. 153 Parijer Gummi-Artikel.

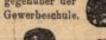
Francufcun, fowie alle Renheiten in anticonceptionellen Mit-teln st. in ber Parffim, Sandt, von W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Silfe' g. Blumoaung, Timer mann, Damburg, Gidie-ie 33. 1627/78



Wanten, sondern auch deren Brut tötet. Nur echt bei:







F. W. A. Meyer, Hamburg 25.



Bagertraft Dit. 1.50, atteftiert aiftirel, Kuhns Rufol Rutin. 60 und 100 Pfg., Kuhns Bomabe Rutin. Echt nur bon Frz. Kuhn, Stronen Barfum . Rürnberg. Dier bei O. Siebert, Drog.

vis-à-vis d. Ratoteller, Chr. Tanber, Drog., Kirchg. G. Drog. Sanitas, Mauritino. ftraffe. Canerfrant

ber Bib. 16 Bf., Bwiebein p. Bib. 10 Bf., Schnitz-Bohnen per Bib. 30 Bf. Carl Rirdiner, Abeingauer-fir. 2, Gde Rauentalerftr. 679 Bon bente an fann Tag und Bacht gebleicht merben, auch wird Baiche jum Baichen und Bügeln angenommen, 8897 Dodachtungsvoll D. Schneider, Ede Feld- u. Rellerftr. 15/17.

Gebleicht wird jest wieder Raches bei 3. Bife, an ber verlangerten Blücherftrafe. 700

2 Arbeiter

fonnen noch guten Mittagetifch erhalten Clarentbalerftr, 3, B.

Treibriemen

aller Art fiets vorrätig. Reparat, prompt u. bel. F. Meinecke, Sattler, Grabenftr. 9. 8056

Arbeitsnachweis

2Biesbabener "General - Angeiger" mirb taglich Mittags 3 11br ftrage 8 angeichlagen. Son 41/2 Plachmittage an wird ber Arbeits. martt foftenlod in unferer Expedition perabfolgt.

Stellengeluche

potel= perrigatio

aller Branchen findet flets gute und befte Stellen in erften und feinften Sanfern hier und außerhalb (auch Aus-tand) bei höchftem Gehalt durch

Juternationale Central-Blacirungs. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagblett-Berlag, Telefon 2555, Grites u. alteftes Bureau am Blane (gegrundet 1870)

Inftitut erften Ranges. Fran Lina Ballrabenftein, geb. Torner, Stellenvermittlerin.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tünder u. Anftreicher gejucht Adelheidft. 87.

Gewandter, jung. Mann jum Befuche ber Stadt, und Sandfunbicaft und fur leichte Burcauarbeit enent, per fofort gefucht. 3. hornung & Co.,

Zweiter Autscher gedienter Revallerift mit brima Beugniffen, unbedingt nuchtern, reinlich, fleifig, großer Pferdefreund, mit Pferdepflege Der: traut, guter fahrer, weiche Danb, bei gutem Gebalt von bodherricattlichem Saus in Bertin gel. Ausführl. Off. m. Jengnisabider, n. Meferengen u. Z. K. 873 a. bie Erp. b. Bl. eingureichen, 873

1 guvert. Sausburiche, welcher Apothele gel. Abreffe in ber Grp.

Sucht, Bergiente, Schlepper und Maurer fofort geindit. Bu melben auf bem Grotenban a Refferstopf bei Rambach.

C. Kolberg & Cie.

aufgemedten Menn mit guter Schulbilbung ift Belegenheit geboten, gegen ent-

Lehrling oder Bolomair

in unfere Bureaup eingutreten u. fich mit ben Expeditionsgefchaften (Inferaten- n. Abonnentenmefen zo) extrant gu machen.

Bicsbad. Berlagsanftalt Emil Bommert.

Shuhmaher-Gehülfe 14 gefucht bon S. Blagbeder, Dranienftr, 18.

Burcan wird ein intelligenter junger Mann, 15-18 Jahre ait,

Schreibgehilfe gefute. Offert. mit Bengnifab. ichriften, Gehaltsforderung und naberen Angaben unt. H. O. 482 an bie Grp. b. 91.

Abonnentensammler

gefindit

Schulgoffe b.

Serrenfleiber Gabrit nebft Berrenartifel . Geldaft, melde Baaren auf Remmiffion

geben gefucht Offerten aub "Kommiffion" an bie Erped, D. Bi. 631

Junger Eifenhobler nud . Dreher gelucht Schierfteiner-

Gin braver Junge fann unter gunftigen Bebingungen bie Baderei erlernen Eirichgraben 10.

Shipfferieuring ger. @. 29engand (Shitramftrage 25, 699 Dechaniferiehrt, gef. & Stoger, Mechanifer, Dermann. ftraße 15.

Malerlehrling Joh. Siegmund, 6032 Jahnftrage 8.

(Sin Behrling f. Die Dieffing Ch. Dreyfürst, Moriafir. 14.

Lehrling tür Coloniale M. Benfiegel. Donteimerfrage 47,

Behrling gejucht, G. Stoffer ftraße 15. Schofferiebriting gel. 700

Junge mit gnter Schulbitbung geg. Bergutung in bie Bebre geg. Bergitung in bie Behre

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Binofchliegliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen, Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinder Gartner Wlafer unftreider Badierer Gattier Mafchinen Schloffer. Mafdinift aff Deiger Schmieb Schneiber a. Boche Schreiner Schnomacher Spengler Tapegierer Wagnet Behrlinge: Schloffer Autider Subrinea,t

Arbeit suchen:

Rattimant Stubimacher Bureamnebülfe Bureaudiener Einfaffierer Mafdinenarbeiter Rranfenmarter

Weibliche Personen.

Junges Madden tagenber gefincht. Rab. Abolf.

Gine Fran gum Mildaustragen 2 Stunden morgens fofort gefucht Meribfirage 15, 1, Et., f. Gin anft, Mastgen, 14-15 3. gefucht Faulbrunnenftraße 10, 2. Gt., L. 555

Jung., fanb. Mädden gu gwei Beuten tageuber gefucht. Grabenftrage 9, 2. 1.

Sofore für Monat Blai gur Ausbfilie ein ordentliches Mabd, ober Fran für ben haushalt gei, Raifer Friedrichting 35, 3, 623

Reftaurant Burg Scharfenftein, Stiebricherftrage 8, obere Dopbeimerftrage, angebende Radin u. Rochlehrmabden gelindt. 105

Ladirerinnen **Folirerinnen**

finben fofort bauernbe unb lobuenbe Befcaftigung. - Eifenbahnfahrt wird bergutet.

Georg Pfaff, Detallapiel=Fabrit, am Babnbof Dogheim.

Tiichtige Waldenaherinnen für meine Arbeiteftube gefucht. Carl Claes,

Egbnhofitr. 10. Jafabaen für burgert. Dausbalt 1901 gefacht 8901 8901 Schwalbacherftr, 71.

Behrmatchen gef. M. Anbart. & 92:0

Arbeitsnachweis für Frauen

bm Rathhaus Wiesbaden, mmentgeltlide Stellen-Sermittelung Teicphon 2377.

Abtheilung L for Diensthoten und Arbeiterinnen.

ucht fanbig: A. Röchimmen (für Brivat). Mllein. Saus., Rinber und Ruchenmabden.

B. Baide, But- u. Mot atefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u Saglobnerinnen Gut empfoblene Dtabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinbe.franieine u. Darterinnen Stuben, Dausbalterinnen, je; Bonnen, Jungfern, Befellfchafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffin jes

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Eprachlebrerinnen.

Berbiuferinnen, Lebemabden,

Pensionen, auch auswärts: Sotel. u. Reffaurationstochinnen immermabmen, 29afdmabmen. Beiditegerinnen n. haushaltere innen, Rode, Buffete n. Bernte. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirtung ber 2 digti. Bereine. Die Abreifen ber jrei gemeiberen firgt, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beir bere ju erfabren

Christides Heim F n. Stellennachweis,

Beftenbitt. 20, 1, beim Cebanplay. Anftanbige Dlabden erhalten für 1 Mart Roll und Logis, towie jebergeit gute Stellen angewielen.

Gekittet m. Blas, Marmor. Runt. gegenflunbe aller Art (Borgellan feuerfen u. im Waffer baltb.) 4188 Uhlmann, Juifeuplay 2.

Wodiftin.

fahrelang auf Parifer erften Ateliere, empfiehlt fich jur Unfertigung dicer Hara Lorenz, Grabeliftr. 80, 2.

Bur Biesbaben und Umgegenb ift bie

Bertretung einer allererften Sahnenjabrit frei, I. an bie Erped, biefes Blattes erbeten. 871

3-20 MK. jeb. Stand, verb Rebenermerb burch Schreibarbeit, Maberes Griverbecentrale in 1157/256 Frantfurt a. Mt.

Kaifer = Danorama Rheinitraße 37, unterhatb bes Unifenplages



Jebe Woche zwei neue Reisen. Ansgeftellt

vom 30, April bis 6, Mai 1905, Serie I: Land und Bente bon Japan.

Gerie II: Gine bequeme Wanberung burch bas intereffante Rom.

Taglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 620 Eine Reife 80, beibe Reifen 45 Big. Atbonnement.

Der weltberühmte Hungerkünstler

hungert streng bewacht heute den 2. Tag, tebt nur von Ober-Seiterser Mineralwasser. Tag u. Nacht zu sehen. Entrèe bei Tag 30 Pf., bei Nacht 50 Pfg.

Reieasbank-Giroconto.

Telephon 560.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Bingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 31/20/0 verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 2000 .- zu 30/ Zinsen nach vollen Monaten be-

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst,

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 20/0 verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr

Wechsel discontirf, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt: Wechsel-Encasse, An- und Verkauf von

Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im Inauch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôis, Vermiethung von Saies unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.



Restaurant u, Café, Schönster Ausflugsort am

W. Hammer, Besitzer.

Platze. Möblirte Zimmer und Pension,



gegr: 1844 -

!! Aerztlich empfohlen!!

Preise: * se see see cose Krone Kronen Kronen 1 Krone 2 Kronen 3,- $\frac{1}{12}$ F1, 1.75 2.— 9.25 9.50 3.— 4.— 5.— 6.— $\frac{1}{12}$ F1, 1.— 1.20 1.85 1.50 1.70 2.20 2.70 3.20 Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften. 🖘

Man verlange ausdrücklich

(Eichel-Marke),

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine. weil minderwerthige Nach-Peters Cognac | shmungen höheren Nuttzen | wegen vielleicht angeboens werden.

Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste.

Neu eröffnet!

Größtes Spezial-Bans hier

Kinder. Sport- und Promenadewagen und Sicherheitsgurten verfiell-bare Reform-Kindernübte n Tifche. Lindervulte, Triumph- u. Brillant-fühle, Sand und Leiterwagen.

Alle Reparaturen und Gummireife werden aufgezogen.
Bitte von ber eleganten u. erftfahigen Waare und ben billigen Preisen sich zu

Kein Laden. Te

Alexi, Dambahihal 5, 2 Minuten com Rochbrunnen. Telephon 2658.

Amts Klatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftaftelle: Mauritineftrage &

9tr. 102.

Dienftag, ben 2. Mai 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Ortsitatut

betreffend bie gewerbliche Foribilbungofchule in Biesbaben.

Auf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gewerbesidnung für bas beutiche Reich in ber Faffung bes Gefeges, betreffend Abänderung ber Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Ge-jegblatt Geite 261 und folgende) wird nach Anhörung beteiligter Gemerbetreibender und Arbeiter und unter Buftimmung ber Stadiberordneten - Berfammlung für ben Gemeindebegirf ber Stadt Biesbaben Rachftebendes festgeseht:

Alle im gebachten Begirte fich regelmäßig aufhaltenben gewerblichen Arbeiter (Gefellen, Gehülfen, Lehrlinge, Sabrifarbeiter), mit Andnahme ber Lehrlinge und Gehülfen in Sanbelogeichäften, find verpflichtet, bis jum Ende bes Schuljahres innerhalb beifen sie bas 17. Lebensjahr vollenden, die hierselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den sestigesepten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte Teil zu

Die Festschung ber Tage und Stunden bes Unterrichts er-folgt burch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Befanntmachungen bes Magiftrats gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Befreit von biefer Berpflichtung find nur folche gewerbliche Arbeiter, die ben Rachweis führen, daß fie biejenigen Kenntniffe und Bertigfeiten befigen, beren Uneignung bas Behrgiel ber Un-

§ 3.
Gewerbliche Arbeiter, welche das fortbildungsschulpflichtige Alter überschritten haben oder in dem Gemeindedezirke nicht wohnen, aber beschäftigt werden, können, wenn der Play andreicht, auf ihren Wusseld zur Theilnahme am Unterricht zugelassen werden. Der Schulvorstand (Curatorium) bestimmt über die Bulaffung folder Schüler.

Bur Sicherung bes regelmäßigen Besuches ber Fortbil-bungsichule burch bie bagu Berpflichteten, sowie gur Sicherung ber Ordnung in der Fortbildungsichule und eines gebührlichen Berhaltens der Schüler werben folgende Bestimmungen erlaffen:

1) Die gum Besuche ber Fortbilbungsichule verpflichteten gewerblichen Arbeiter muffen fich ju ben fur fie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und durfen fie ohne eine nach bem Ermeffen ber Schulleitung ausreichende Entschulbigung nicht gang ober jum Theil berfaumen.

2) Gie miffen bie ihnen als nothig bezeichneten Lernmittel

berben ober beichabigen.

in ben Unterricht mitbringen,
3) Sie haben bie Bestimmungen bes für bie Fortbilbungsschule erlöffenen Schulreglements zu befolgen.
4) Sie muffen in die Schule sauber gewaschen und in rein-

licher Rleibung fommen. 5) Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Betrogen ftoren und bie Schulutenfilien und Lehrmittel nicht ber-

6) Sie baben sich auf bem Wege zur Schule und von der Schule jedes Unsugs und Lärmens zu enthalten. Zuwiderhandlungen werden nach Baragr. 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesehes, betreffend die Abanberung ber Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefethlatt Geite 287) mit Gelbftrafe bis gu 20 A ober im

Unbermögensfalle mit Saft bis ju brei Tagen bestraft, fofern nicht nach gesestlichen Bestimmungen eine bobere Strafe ber-Eftern und Bormunber burfen ibre gum Bejuche ber Fortbilbungsichnle verpflichteten Gobne ober Munbel nicht bavon

abhalten. Gie haben ihnen bielmehr bie bagu erforberliche Beit

Die Gewerbe-Unternehmer haben jeben von ihnen beichäftigten, nach borstebenden Bestimmungen (§ 1) schulbflichtigen, ge-werblichen Arbeiter spätestens am 6. Toge, nachdem sie ihn an-genommen baben, jum Eintritt in die Fortbildungsschule bei bem Magistrat anzumelben und spätestens am 8. Tage, nachbem fie ihn aus ber Arbeit entlaffen haben, bei bem Magiftrat wie-ber abzumelben. Sie haben bie gum Befuche ber Fortbilbungsichule Berpflichteten fo zeitig von der Arbeit zu entlaffen, daß fie rechtzeitig und soweit erforberlich, gereinigt und umgefleidet im Unterricht ericheinen tonnen.

Die Bewerbeunternehmer haben einem bon ihnen beichaftigten gewerblichen Arbeiter, ber burch Grantbeit am Befuche bes Unterrichts gehindert gewejen ift, bei bem nachften Befuche ber Bortbilbungsichule bieruber eine Beideinigung ju geben Benn fie wunfchen, bag ein gewerblicher Arbeiter aus bringenben Grunben bom Befuche bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für langere Zeit entbunden werde, so hoben sie dies bei bem Leiter ber Schule so zeitig zu beantragen, baß dieser nothigenfalls die Entscheidung bes Schuldorstandes einholen kann.

Eltern und Bormunder, die dem § 5 entgegenbandeln, und Arbeitgeber, welche die im § 6 vorgeichriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht, ober nicht rechtzeitig machen, ober bie von ihnen beschäftigten schulpflichtigen Lehrlinge, Gefellen, Gehülfen und Sabrifarbeiter ohne Erlaubniß aus irgend einem Grunde veranlassen, ben Unterricht gang ober gum Teil gu bersaumen, ober ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung bann nicht mitgeben, wenn ber Schulpflichtige frankheitshalber

Die Schule verfaumt bat, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in der Faffung bes Gefebes, betreffend die Abanderung ber Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefehlatt Seite 287) mit Gelbstrafe bis zu 20 A ober im Unvermögensfalle mit Saft bis ju brei Tagen beftraft.

Wiesbaben, ben 28. Januar 1897.

Der Magiftrat: b. 3bell.

Bestätigt burch Beschluß bes Begirts-Ausschusses zu Wies-baben vom 8. Februar 1897, J.-Ar. B. A. 358,

Die Sotelbefiger und Gaftwirthe werben wieberholt barauf aufmerkam gemacht, bag bie fammtlichen bei ihnen beschäftigten geden neb Kellnerlehrlinge unter 17 Jahren verpflichtet find, bie gewerbliche Fortbilbungsschule zu besuchen. Diefelben find fpatestens am britten Tage nach ihrem Eintritt bei Bermeibung von Strafen im Rathans, Bimmer Rr. 3, angumelben.

Ren eintretende Schüler, einschließlich Rellner und Köche, wollen fich Mistwoch, ben 3. Mai er., nachmittags 2 Uhr, im Saale ber Gewerbeschule einfinden und ihre Schulentlaffungs-Beugniffe mitbringen.

Wiesbaben, ben 17. April 1905.

Der Schulborftanb.

Ortsitatut

für bie obligatorifche taufmannifche Fortbilbungsichule in Bies-

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung der Befanntmachung dom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) wird nach Anhörung be-theiligter Handeltreibender und Angestellter mit Justimmung der Stabiberordneten-Berfammlung Radiftebenbes festgefest:

Ille im Begirf ber Stadt Biesbaden fich regelmäßig aufhalten-ben Angeftellte beiberlei Geschlechts in Biesb. Danbelsgeschaften, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, find verpflichtet, die hierfelbst errichtete öffentliche tausmannische Fortbildungsschule an den sestgesehten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterricht teilzunehmen.

Die Festsehung der Lehrfächer, der Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Befanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Reuniniß gebracht.

\$ 2. Dauernd befreit von diefer Berpflichtung find solche Ange-stellte, welche dem Schuldorstand den Nachweis führen, daß sie in allen Lehrfachern ber taufmannifden Fortbilbungefchule bie-jenigen Renntniffe und Fertigfeiten befiben, beren Aneignung bas Lehrziel ber Anftalt bilbet. Diejenigen, welche nur in einzelnen Lehrfachern biefe Reife nachweifen, tonnen von bem Unterricht in biefen befreit merben.

§ 3. Angestellte, die über 18 Jahre alt sind, ober im Bezirk der Stadt Wiesbaden wohnen, ohne barin ihre Beschäftigung zu haben, konnen, wenn der Play ausreicht, auf ihr Ansuchen bon dem Schulvorstande zur Teilnahme am Unterricht zugelassen

§ 4. Für jebe jum Befuche ber Schule verpflichtete, in einem Sanbelsgeschäft angestellte Berjon ift ber fie beschäftigenbe Sanbeltreibenbe, fofern er im Begirt ber Stabt Biesbaben wohnt ober fein Gewerbe betreibt, verpflichtet, unbeschabet feines Erfaganspruches an die Eltern oder ben Bormund bes Schülers (ber Schule von halbjabrlich 20 A ober 10 A im poraus an bie Raffe ber taufmannischen Fortbilbungofcule ju leiften, je nach-bem ber Schuler (bie Schulerin) an bem frembfprachlichen Unterricht theilnimmt ober nicht. Freiwillig die Schule Besuchenbe baben benfelben Beitrag als Schulgelb gu gablen. Bei nachgewiefener Bedürftigfeit bes gahlungspflichtigen Sanbeltreibenben, bes freiwilligen Schulers (ber Schulerin) und beren Eltern tann bas Schulgelb auf Antrag vom Schulvorstande ermäßigt ober erlaffen werben. Endigt bas Arbeitsverhältnis innerhalb 4 Wochen, so wird tein Schulgelb erhoben.

Bur Sicherung bes regelmäßigen Bejuches ber Fortbilbungs. ichnle burch bie bagu Berpflichteten, fowie gur Gicherung ber Orbnung in ber Fortbilbungsichule und eines gebubrlichen Berhaltens ber Schuler (Schulerinnen) werben folgenbe Beftimmungen erlaffen:

1) Die jum Befuche ber Fortbilbungsichule verpflichteten, fowie bie freiwilligen Schuler (Schulerinnen) muffen ben Anforberungen bes Schulvorftanbes Joige leiften, insbesonbere fich au ben für fie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und burfen biefelben ohne Erlaubnig bes Schulvorftanbes ober eine nach beffen Ermeffen genugenbe Entichulbigung weber gans noch sum Teil verfaumen.

2) Sie muffen bie fur bie Stunden vorgeschriebenen Bernmittel in orbentlich gehaltenem Buftanb in ben Unterricht mit-

3) Sie haben ihren Lehrern und Lehrerinnen ftets mit ber schuldigen Achtung und Ehrerbietung ju begegnen,
4) Sie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Betragen fioren, noch die Schulgerathe und Lehrmittel verberben

ober beichäbigen. 5) Gie baben fich auf bem Bege gur und bon ber Schule gefittet gu benehmen und jebes Unfuge und garmens gu enthalten. 6) Gie baben bie Beftimmungen ber fur bie faufmannifche

Fortbilbungofdule gu erlaffenden Schulorbnung gu befolgen.

Buwiderhandlungen werben nach § 150 Rt. 4 ber Gewerbeordnung in der Juffung der Befonntmochung bom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) mit Gelbstrafe bis zu 20 K, im Unbermögensfalle mit haft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach gesehlichen Bestimmungen eine böhere Strafe verwirft ist.

Eltern und Bormunber burfen ihre jum Befuche ber Fortbilbungofdule verpflichteten Cobne und Tochter ober Minbel nicht bavon abhalten, muffen ihnen vielmehr bie bagu erforberliche Beit gewähren.

Die Sanbeltreibenben haben bie bon ihnen beichaftigten, nach borftebenben Beftimmungen ichulpflichtigen angeftellten spätestens am 6. Toge nach beren Annahme jum Eintritt in bie Fortbilbungsschule bei bem Wagistrat anzumelben und spätestens am 3. Tage nach Beenbigung bes Arbeitsperhältniffes bei bem Magistrat wieder abzumelben. Gie haben die gum Befuche ber Fortbildungefchule Berpflichteten fo zeitig von ber Arbeit gu entlaffen, daß diefe rechtzeitig und, soweit erforderlich, umgefleibet im Unterricht ericheinen fonnen.

Die Sandeltreibenden haben ben von ihnen beschäftigten Ungestellten, die burch Krantbeit am Besuche des Unterrichts ge-hindert waren, bei dem nachsten Besuche der Fortbildungssichule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn fie munichen, bag Angestellte aus bringenben Grunden bom Besuche bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für längere Beit entbunden werden, so haben sie dies bei dem Leiter ber Schule so zeitig borber zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung bes Schulvorftanbes einholen fann.

Eftern und Bormunber, Die bem § 6 entgegenhandeln, und Sandeltreibenbe, welche bie im § 7 vorgefchriebenen Un- und Abmelbungen überhaupt nicht ober nicht rechtzeitig machen, ober bie bon ihnen beidäftigten ichulpflichtigen Ungeftellten beranlaffen, ben Unterricht ohne Erlaubnig gang ober jum Teil gu berfäumen, ober ihnen bie im § 8 vorgeschriebene Bescheinigung bann nicht mitgeben, wenn bie Schulpflichtigen trantheitshalber bie Schule verfaumt haben, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (Rt.-G.-Bl. S. 871 ff.) mit Gelbstrafe bis zu 20 A ober im Unvermögensfalle mit Saft bis zu 3 Tagen bestraft.

Wießbaben, ben 11. Dezember 1901.

Der Magiftrat:

Bestätigt burch Beichluß bes Begirts-Ausschuffes vom 6. Februar 1902, J.-Nr. B. A. 53.

Unter Bezugnahme auf bie §§ 7 und 9 bes Orteftatute maden wir barauf aufmertfam, bag auch im Falle einer verabres beten Probezeit, die Anmelbung unbedingt erfolgen muß.

Die Brufung ber neu eingreienben mannlichen Schulbfliche tigen findet am Dienstag, den 2. Mai, Bormittags 8 Uhr, in bet Gewerbeschule, Zimmer Rr. 28 statt, die Brufung der nen eintretenden weiblichen Schulpflichtigen am Mittwoch, ben 3. Mai, Bormittags 8 Uhr ebenfalls in ber Gewerbeichule, Bimmer Dr.

Alle Bruflinge haben fich rechtzeitig einzufinden, Goreth-material und ihr Schulentlaffungszeugniß mitzubringen. Der Unterricht bes neuen Schuljahres beginnt fur bie Dit-

tel- und Oberftufen ber mannlichen Schulpflichtigen am Donnerftag ben 4. Dai, Radmittage 2 Uhr, für bie Oberftufen ber weiblichen Schulpflichtigen am Dittwoch, ben 3. Dai, Rachmit-

Das Amiszimmer bes Direftors befindet fich bom 25. Abril ab in ber Gewerbeschiele Wellripftraße 32, Erbgeschoß, Zimmer Nr. 8. Sprechstunde von 10-11 Uhr Bormittags.

Wiesboben, ben 17. April 1906.

Der Schulborftanb.

Schreiblehrling.

In unferer Ranglei fann ein Gobn rechtlicher Eltern als Schreiblehrling beichaftigt werben.

Berionliche Meldung unter Borlage bes letten Guntgengniffes, ber Schulichreibhefte und etwa fonft borbanbener Personalpapiere bat in ber Beit von 12 bis 1 Uhr mittags oder 5-6 Uhr nachmittags ju erfolgen Reugaffe 6a, Gin-gang Schulgaffe. Die Bedingungen find in unferer Registratur bafelbit gu erfahren.

Biesbaden, ben 22. April 1905. Städt. Afgifeamt.

Dünger-Abgabe.

Bon der ftabtifchen Rlaranlage auf bem Gelande ber Spelamühle nachit ber Maingerlandstrage fann bester fompoftierter Tünger, geeignet für Gelb, Garten und Beinberge, unentgeltlich abgegeben werben.

Der Bu- und Abfuhrweg ift wieder hergenellt. Die Bubrleute baben ben Unordnungen bes Rlarmeifters Folge gu leiften.

Stäbtifches Ranalbanamt.

Befanntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Commermonate (April bis einschließlich Ceptember) um 9 Uhr, bormittaas.

Biesbaben, ben 9. Darg 1905.

Stadt. Afzifeamt. 6716

Befanntmachung.

Camtliche Balbwege in den Diftriften Bahnhold, Reroberg, Reffel, Langenberg und Bargburg werden bis auf Beiteres für Die Solgabfuhr gefperrt.

Biesbaden, ben 29. Upril 1905.

Der Magiftrat.

^ ~ ~ ~ 97r. 102

Befanntmadjung

Donnerftag, ben 4. und nötigenfalle Freitag, Den 5. Mai d. 38., Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Machmittags von 2 bis 5 Uhr, werden Bleichftrage Dr. 1, Bart., verschiedene Möbel, Saus- u Rüchen: gerate, Mleiber, Weißgeng nitv. öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Zahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 28. April 1905.

675 Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Haftpflicht-Berficherung.

Un bie Landwirte bon Beffen-Raffan und Balbed.

Rachbem ber Bundesrat bie von ber Genoffenschaftsverfammlung unterm 26. November 1904 beichloffenen Satungen einer Saftpflicht-Bersicherungsanstalt unterm 9. Mars 1905 genehmigt bat, werben famtliche Landwirte ber Provins Seffen Raffan und von Balbed biermit aufgeforbert, biefer im Anichlus an die Dessen-Rassausche landwirtschaftliche Berufsgenoffenschaft errichteten Sastpflicht-Bersicherungsaustalt beientreten. Einige Bemerkungen über die Sastpflicht der Landwirte und die Ein-richtung ber neuen Anstalt werden für die beteiligten Areise dan

Die Saftpilicht ber Landwirte und bie Saftpilicht-Berficherung. Schon bor Ginführung bes Bürgerlichen Gefegbuches mar es für einen borfichtigen Landwirt zweifellos ratfam, fich gegen bie Gefahren ber Daftpflicht zu berfichern. Bielleicht maren zu bie-fer Beit die Saftpflicht-Fälle, b. b. die Fälle, in welchen burch Berletung (Totung) eines Menichen ober burch Beschäbigung fremben Eigenthums eine Berpflichtung jum Schabensersat ent-ftand, nicht fehr baufig. Aber es bestand auch bamals schon bie Weglichteit, bag felbit burch geringe Sabrlaffigfeit ein Chaben entstand, beffen Erfat auch einen großeren Befiger aufe fdmerfte gefahrben, einen fleineren und mitteleren Sandwirth wirifchaft-

lich gerabegu bernichten fonnte.

Diese Gefahr ift burch bas Burgerliche Gefesbuch in bebroh-licher Beise gesteigert. Beispielsweise ift bie haftung fur Beichabigungen burch Angestellte und Bebienftete, burch unbeauffichtigte Rinber, burch ichlecht unterhaltene Baulichleiten verschürft; bor allem aber ift burch bie Bestimmungen über bie Saftpilicht bes Tierhalters für ben Landwirt, ber boch auf bas Salten von Dieren angewiesen ift, eine Gefahr geschaffen, wie fie größer taum gebacht werben tann. Die Gefahr bag folde großen Schöben auftreten, ift besteben geblieben, aber bie Gefahr, bag fie haufiger auftreten ift unüberfebbar gefteigert. Und mas babei bas Schlimmfte ift: die haftpflicht tritt auch ohne Berichulben bes Thierbalters ein. Der Landwirt ftebt also biefer Gefahr fast wehrlos gegenüber ba er fie felbft burch die größte Sorgfalt nicht immer abmenden fann. Bei biefer Rechtslage ift bie Berficherung gegen Saftpilicht für einen Landwirt, ber rubig ichlafen will, eine Rotwenbigfeit, eine Bilicht gegen fich felbft und gegen feine Tamilie.

Beranlaffung jur Errichtung einer bejonberen Anftalt. Run betreibt fcon feit Jahren eine Angahl bon privoten Gefellichaften bei welchen auch sahlreiche Landwirte unferer Bro-bing Berficherung genommen haben, biejen Berficherungszweig. Tropbem ift aus ben Rreifen unferer Landwirte, und gwar auch ber bereits Berficherten, immer wieber bas lebhafte Berlangen nach einer eigenen Saftbflicht.Berficherungsanftalt auf genoffenichaftlicher Grundlage laut geworben. Die Rlogen bewegten fich in ber Richtung, bag bie Bramien ber bestehenben Gesellschaften im Allgemeinen biel gu hoch, bag auch die Bersicherungsbedingungen nicht immer flar und umfoffend genug feien. Es ift auch zweifellos richtig, bag man nicht Anberen überlaffen foll, was man ebenjo gut felbit ausführen fann. Die Landwirthichaftstammern als die berufenen Bertreter ber landwirtichaftlichen Intereffen find aus biefen Grunden warm bafür eingetreten, bag eine eigene Berficherungsanstalt für unfere Landwirte im Anschluß an bie Berufsgenoffenschaft errichtet werbe, und die Organe ber Berufs genoffenschaft baben fich biefer Aufgabe gern unterzogen. Roch langwierigen Berhanblungen find nunmehr bie Sahungen endgiltig seftgestellt, so bas ber Eröffnung der Anftalt fein Dinberniß mehr im Wege steht, sobald die nach ben Satungen ersorberliche Zahl bon 1500 Witgliedern ihren Beitritt erklärt haben

Borftebenbe Mitteilung wird bierburch gur Renntnig ber Mitglieber ber beffen-naffauifden landwirtichaftlichen Bernfsgenoffenichaft im Stadtfreise Biesbaben gebrocht mit bem Bemerten, bag bie Sahungen ber Softeflichwerficherungsanftalt ber beffen-noffanifchen landwirtichaftlichen Berufsgenoffenichaft, fowie das Formular gur Beitrittserflarung bei den herren Bertrauensmännern und in bem Weichaftszimmer bes Geftionsvorftanbes, Rathans Bimmer 26 in Empfang genommen werben fonnen.

Wiesbaben, ben 9. April 1905.

Der Stabiausiduß als Geftionsborftanb.

Birb beröffentlicht. Wiesbaben, ben 10. April 1905.

Der Dlagiftrat.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 3. Mai, Abends 9 Uhr:

im grossen Saale.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Anzug: Gesellschafts-Tollette (Herren Frack oder dunkler Rock.)

Eintritt gegen Jabres-Fremden- u. Salsonkarten, sowie Abon-nementskarten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten: 3 Mark.

Bei günstiger Witterung ab 8 Uhr:

Konzert im Kurgarten

(nur für Ballbesucher). Stadtische Kur-Verwaltung

Das gur Ronfuremaffe 2B. Michel gehörige Daus Aboliftrage 1, ift gu verlaufen. Rabere Bedingungen werden auf bem Bureau bes Juftigrats Dr. Allberti, Mdelheidstraße 24, mitgeteilt.

Nichtamtlicher Cheil

Die im Saufe Aboliftrage 1 befindlichen Raume : Borberhaus :

je 3 5-Bimmerwohnungen nebit Bubehör,

je 2-Frontipitwohnungen, je 3 Bimmer nebft Bubehor. 3. 1 3. Bimmerwohnung nebft Bubehör.

Ceitenban : 4. je 3 2-Bimmerwohnungen nebft Bubehor.

Binterhand :

Lagerraume, fowie 6. 1 Beinfeller nebft Schwenfraum u. Flaschenfeller find zu bermieten. Rah. Ausfunft wird auf bem Bureau bes Juftigrate Dr. Alberti, Abelheibftr. 24, erteilt. 656

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Platterftrage von ber Rambaderftrage aufwarts ift bom Montag, ben 1. Mai b. 38. wegen Gindedung für ben Suhrverfehr gefperrt.

Connenberg, ben 27. Mpril 1905.

Die Ortspolizeibehörde: Schmidt, Burgermeifter.

Befanutmachung.

Die Berfteigerung der 5 Bauplage im fog. hofgarten, am Endpunfte ber eleftrijden Bahn, gang herbor-ragend gu Geichaftshäufern geeignet, wird am Donnerftag, ben 4. Dai 1. 38.,

nachmittage 5 Uhr,

im Rathaufe babier ftattfinden. Die Berfteigerungsbedingungen und fonfligen Unterlagen liegen auf dem Rathaus mahrend der Sprechftunden offen. Es wird bemerft, daß mit einer geringen Ginfdrantung

breiftodig gebaut werden barf.

Sonnenberg, ben 18. April 1905.

Der Blirgermeifter : Schmidt.

Donneritag, ben S. Juni 1905, bes Rach-mittags 4 Uhr, wird auf richterliche Berfigung bas den Cheleuten Georg Steiger jun. und Ottilie, geb. Buich, gu Biesbaden gehorende Immobilie, bestebend in einem dafelbit am Bismardring swiften Deiters und Dr. Bertram belegenen vierftodigen Wohnhaus nebft Sofraum, 137,000 Dit. tagirt, auf ber Gerichteschreiberei 12, Bimmer 98, gu Biesbaben zwangsweise verfteigert.

Wiesbaden, den 29. Mary 1905.

Ronigliches Elmtegericht 12.

Bekanntmachung

Dienftag, ben 30. Dai 1905, nachmittage 4 Uhr, wird das ben Cheleuten Georg Steiger, jun., und Ottilie geb. Busch zu Biesbaben, Bismardring 2 gehörige vierftodige Bohnhaus mit Borbau, Flügelbau, Erfer und 12 Baltone, Softeller (Berffiatte) fowie Sofraum belegen an ber Dreimeibenftrage Rr. 1 zwijchen Bauline Choly und Safob Martin, tagiert ju 60 000 Dit. im Gerichtsgebaube, Bimmer Rr. 98 zwangsweife öffentlich verfteigert.

Wiesbaden, den 13. Marg 1905. Abnigliches Amtegericht 12.

Konkurs=Bersteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Konfursverwalters verfleigere ich am Dienftag, ben 2. Mai cr., Bor-mittags 10 Uhr beginnend, im Laben 33 Wellritftraße 33,

folgende gur Rontursmaffe des Fifchandlers Fricel geborige Laben. und Geichaits. Ginrichtungegegenftanbe als: B gr. Reale, Thete mit Marmor, Labentifdie, gr. feche. theil. Gistaften, Erfergestelle mit n. ohne Dlarmorplatten, Marquife, Erter-Routeaux, Firmenichilder, 2radr. Dands farren, Gisgerfleinerungemaichine, Gistaften, Dezimal- u. Tafelmaagen, leere Faffer, Butten, Austragtorbe, 2 Schaufenfterfiguren, II. Reale, II. Stehpult, Tijde, Stuble, Schreibiefretar, Drudapparat, Stebleiter, Berren-Sahrrad, biv. Badpapier, 3 2-flam. Gasluftres, Arben und biv. fonftige gum Geichaft geborige Gebrauchsgegenftanbe meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung am Berfteigerungetage.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und Tagator, Cdiwalbacherftrage 7

Befannimachung

Breunholg Berfauf. Die Ratural-Berpflegungoftation babier bertauft bon

beute ab Buchenholg, 4-ichnittig, Raummeter 13.00 Mt. 5-fdnittig, Raummeter 14.00 Dt.

Riefern (Angfinde)-Dolg pr. Gad 1.10 Mf. Das Dolg mird frei ins Dans abgeliefert und ift bon befter Qualitat.

Befiellungen werden bon bem Sansvater Stur m Engl. Bereinshaus, Blatterftrage Rr. 2, entgegen genommen. Bemertt wirb, bag burd bie Abnahme von Solg bie Erreichung bes humanitaren Bredes ber Anftalt geforbert 1593

ringe in jedem Feingehalt liefert billigst Eugen Marini, Goldschmied, Metzgergame 31. Eigene Anferti-

Rhein- und Moselweine.

Besonders ausgewählte mustergültige Weine, wegen ihrer guten Jahrgänge angenehm mun-dende und für ihre Preislagen ganz besonders kräf-tige Qualitäten, wie sie nicht überall im Handel gleich gut geboten werden.

Man prüfe und vergleiche deshalb mit Weinen Jeder Konkurrenz.

Kurzer Auszug aus meiner Hauptliste.

	Shall are the same of the same	-	THE REAL PROPERTY.	10000	HOLES IN				
ı	Bodenheimer	Fl.	50	Pf.	bei	mohr	45	Pf.	ä
۱	Trabener Mosel	7		~~	1	. Fl.			
١	Laubenheimer	FL	80	D#	hal	mehr		077	
ı				***	per	ment	65	- 317	
ı	Geisenheimer Schröderberg .	99	70	22	.11	11			
ı	Grancher	11	70	- 11	. 11	22	65	.10	
1	Ingelheimer rot (elg. Kelterung)	24	70		79	11	65	. 22	
	Hattenheimer Boxberg		80		-		75	-	
ı	Mittelheimer Edelmann (Kres-	1370						918	
1	zenz des Pfarrgutes) .	-	80	- 19	-	-	75		1
1	Zeltinger		80	100			75		
ı	Erbach. Riesling (eig. Wachst.)	12	90	33	39	*	85	27.	
ı		10		19	20	50	95	**	
1	Josephahöfer	25	100	71	- 31	18	20	**	
ı	Oestricher Eisel (Kreszenz des						-		
1	Winzervereins)	**	100	_11	**		90	12.	
1	Oberingelheimer	-	100	***	**	21	90	**	
ı	Erbacher Hühnerberg (eigenes	830	-	27	77	7			
ı	Wachstum)		195	2	-		115	71	
ı	Wachstum)		120	39			110	100	
3	Scharzberger Auslese		125	23	**	10	115	*	
3	Contribut Deschare (Frances	11	440			11	AAM	20	
3	Oestricher Doosberg (Kreszenz		***				100		
3	Baron von Künsberg) .	- 19	130	10	- 15	31	120	32	
1	Rüdesheimer, Lage Hohlweg .	- 211	140	.16	11	111	125	22	
1	Brauneberger Auslese	**	140	10		- 10	180	28	
ı	Assmannshäuser (Kgl. Domäne	7			700			m	
٩	Fass Nr. 51)	**	150	**	**	**	140	-	
ı	Berneasteler Auslese : .	-	160	-	"		150	**	
۱	The Armer Piperson have	100	100	-	1	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	170	27	
ı	Trarbacher Schlossberg	- 90	district.	19		**	210	11	
J	Maximin Container Harris	99	men	29	*	**	280	**	
١	Maximin Grünberg, Herrenberg				199		100 miles	39	
۱	Die Weine in mittlerer u	nd	höhe	rer	Pre	isinge	were	den	
1	wegen ihres zum Teil sehr langer								
1	Danmont reliefant and sind file								

Bouquet geliefert und sind für Kenner sehr beachtenswert.

Speziell zu empfehlen: 895er Neroberger (Fass No. 28, Kgl. Domane) Fl. 1.50 Mk-1899er Erbacher Honigberg (Kreszenz Prinz Albrecht von Preussen) 1900er Hochheimer Neuberg (Fass No. 7, Kres-zenz Graf Schönborn) Fl. 1.70 Mk. Fl. 1.80 Mk. 1900er Rauenthaler Steil (Fass No. 73, Königl.

1893er Marcobrunner Fl. 3.— Mk. ausgewählt von der städt. Kommission für das Kurhaus.

Bordeaux- u. Südweine laut Special-Liste. Samtliche Secte und Champagner liefere ich als

bedeutender Abnehmer der ersten Fabriken zu besonderen Vorzugspreisen.

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Bezirksfernsprecher No. 216.

Kellereien: Oberrealschule, Oranienstrasse 14, sowie Oestrich im Rheingau

Gothaer Lebensverficherungsbank a. G.

Größte Anftalt ihrer Art in Enroba. Beftand an eigentichen Bebensberficherungen über 860 Millionen Marf Bisber ausgezahlte Berficherungssummen über . 440
Die fiers hoben Heberschüffe fommen unberfürzt ben Berficherungonehmern augute, disber wurden ihnen 217 Millionen

Cebr günftige Berficherungebebingungen: Unberfallbarteit folort, Unaufechtbarteit und Weltpolice nach

Projectie und Ansfunft fostenfrei burch ben Bertreter ber Bant : Meinrich Port, in Firma Mermann Rühl, Rheinstr. 72, P.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln. Unfalls, Reife. Saftpflicht, Cantione und Garantie. Sturmichaben, Ginbruch und Diebftahl, fowie Glas-Berficherung. General-Agent: Heinrich Dillmann.

Bureau : Stheinftrafe 72, Bart. Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo: Fr. Mulot. Bismardring 4.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.



Portemonnaies

A. Letschert. Faulbrunnenftrafe. 10

